

Do-1628-21

Abali, Ünal:

Deutschunterricht mit Migrantenkindern : Bilinguale, kommunikative, interkulturelle und ganzheitliche Ansätze.

Serie: Interkulturelle Erziehung in Praxis und Theorie ; 21

Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /1998/. III, 116 S.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Deutsch, Madagassisch; Didaktik; Effizienz; Handlungsbezogenes Lernen; Holistischer Ansatz; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Kinder; Kommunikativer Ansatz; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Schule; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Das Buch behandelt als Teilbereich des *Deutschen als Zweitsprache* den Spracherwerb und das Sprachlernen von Migrantenkindern in der Schule. Der Autor greift die fachdidaktischen Entwicklungen der letzten 25 Jahre auf und stellt die wichtigsten Ansätze zum Zweit- und Fremdspracherwerb Deutsch vergleichend und aufeinander beziehend dar. Nach übersichtlicher Darstellung der bilingualen, kommunikativen und interkulturellen Ansätze erfährt der Leser, welche Vor- und Nachteile die einzelnen Ansätze jeweils haben. Anschließend setzt sich der Verfasser für einen ganzheitlich orientierten Zweitsprachenunterricht ein. Ein Unterricht, der von Handlungssituationen ausgeht, spricht den Schüler ganzheitlich an, weil er sich auf dem Hintergrund seiner gesamten Persönlichkeit entfaltet. Das Migrantenkind soll mit Geist, Seele und Körper, also mit möglichst allen seinen Kräften und Fähigkeiten angesprochen und am Erwerb neuer Erfahrungen beteiligt werden. Ganzheitlich orientiertes Lernen bedeutet daher in erster Linie Effektivitätssteigerung. Als Fernziel beinhaltet das ganzheitlich orientierte Lernen die Chance zu einer erweiterten Erfahrungsmöglichkeit, also einer größeren Kompetenz für das außerschulische und berufliche Leben. Dabei ist neben dem individuellen Lernprozess das Verhältnis zwischen der deutschen Lehrerin/dem deutschen Lehrer und dem Migrantenkind wesentlich. Der Autor zeigt Umsetzungsmöglichkeiten des ganzheitlich orientierten Lernens im Zweitunterricht Deutsch anhand eines ausführlichen und eines kurzen Beispiels auf.

Do-2245

Alkorta Idiákez, Arantxa; Wolff, Jürgen; Halink, Ruud; Nöth, Dorothea; Pelz, Manfred; Raasch, Albert; Zimmermann, Petra:

Mugaz gain - Tandem superando las fronteras / über die Grenzen / across the borders / par dessus les frontières.

Verlag: Donostia/San Sebastián: Tandem Fundazioa; Bolzano/Bozen: Alpha&Beta Verlag Edizione /2002/. 85 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 CD-ROM

Sprache: polygl.

Schlagwörter: Baskenland; Baskisch; Begegnung; Bilingualismus; Empirische Forschung; Frankreich; Internet; Jugendaustausch; Minderheitensprache; Nachbarsprache; Nonverbale Kommunikation; Spanien; Städtepartnerschaft; Tandem-Methode

Kurzreferat: „Mugaz Gain“ heißt auf baskisch „Über die Grenze“. Grenzen gibt es im Baskenland als Staatsgrenze zwischen Frankreich und Spanien, als Landesgrenze zwischen den Autonomen Regionen Baskenland und Navarra und als psychologische Grenze zwischen den Bask(inn)en im Norden und Süden. Diese wird durch die Sprachenvielfalt (Arabisch, Baskisch, Französisch, Gaskonisch und Spanisch) vertieft. Ziel des vorgestellten Projekts im spanischen und französischen Baskenland war es, viele direkte Kontakte zwischen den gesellschaftlichen Kräften beiderseits der Grenze zu schaffen - sozusagen eine Tandemvermittlung zwischen Organisationen und Einrichtungen auf Landesebene. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Baskischen als grenzüberschreitende Brückensprache gewidmet, dessen Verbreitung und Gebrauch kurz beschrieben wird. An praktischen Tipps enthält die Dokumentation Hinweise zur Organisation, Suche der Interessent(inn)en, Mailings, Besuche, Vorstellung, methodische Einführung, Ausweitung des Programms und Verhältnis zu öffentlichen Stellen.

Do-1790-2

Alkorta Idiakez, Arantxa; Wolff, Jürgen:

MUGAZ GAIN - Tandemvermittlung im französischen und spanischen Baskenland.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 148-157.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Baskenland; Baskisch; Datenbank; Fragebogen; Frankreich; Französisch; Gascogne; Homogenität; Jugendliche; Kommunikation; Kultur; Methodik; Minderheitensprache; Programm; Projektarbeit; Spanien; Spanisch; Sprache; Tandem-Methode; Theater

Kurzreferat: Ein neues Tandem-Vermittlungsprojekt in einer Grenzregion zwischen Frankreich und Spanien wird dargestellt. Im sprachlich und kulturell zersplitterten Baskenland, das sich an beiden Seiten der Grenze befindet, entstehen Initiativen, die das grenzüberschreitende „Mugaz gain“ = über die Brücke - Ziel haben: beide baskischen Völker wieder miteinander in Kontakt zu bringen. Die eigentliche Triebfeder der Ideen - die Tandem-Stiftung - stellen Daten über die Baskensprache dar und bieten zugleich ein vielfältiges sprachliches und kulturelles Austauschprogramm an.

Alpha & Beta:

Italienisch lernen im direkten Kontakt : Autonomes Tandem für Landesangestellte : Imparare il tedesco in Tandem : Progetto pilota di perfezionamento linguistico per dipendenti provinciali.

Verlag: /1996/.

Sprache: dt., ital.

Schlagwörter: Deutsch,Italienisch; Deutsch FU; Interkulturelle Kommunikation; Italienisch FU; Projektarbeit; Tandem-Methode

Kurzreferat: Für das erste Halbjahr 1996 plante die Abteilung für Personalverwaltung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol in Verbindung mit Alpha & Beta ein Tan-

dem-Projekt für 50 Landesangestellte (25 Tandempaare) zur Verbesserung der Zweitsprachenkenntnisse. Praktische Hinweise, worüber sich die Tandempaare in welcher Sprache wann, wie und wo zusammenkommen können, werden jeweils einsprachig (italienisch und deutsch) in einem Faltblatt gegeben.

X-1013

Anderson, Laurie:

Autonomy in action: self-regulation and reflectivity in Tandem conversational exchanges.

dafwerkstatt, 1 /2003/ 1, S. 89-99.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.;

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Tandem-Methode

Do-1790-2

Apfelbaum, Birgit:

***parce que une fois je n'ai pas bien réagi ...* Oder: Wie zwei TandempartnerInnen im Rahmen von Erzählungen ihre Sprach- und Kulturkompetenz erweitern.**

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 30-40.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Analyse; Begegnung; Deutsch FU; Dialog; Erzählen; Erzählung; Fähigkeit; Französisch FU; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikation; Lehrer; Lernen; Native Speaker; Originaltext; Spracherwerb; Sprachkompetenz; Tandem-Methode; Übersetzung

Kurzreferat: Anhand einiger authentischer Gesprächssequenzen, die während der Treffen eines deutsch-französischen Tandempaars aufgenommen wurden, führt die Autorin eine detaillierte Analyse der Lernfortschritte durch. Im Endeffekt resultiert daraus, daß der sprachlich-grammatische Teil von beiden Tandempartnerinnen als weniger bedeutsam betrachtet wurde, zugunsten der Vermittlung interkultureller Kommunikationsfähigkeit.

Do-1094-387

Apfelbaum, Birgit:

Erzählen im Tandem : Sprachlernaktivitäten und die Konstruktion eines Diskursmusters in der Fremdsprache (Zielsprachen: Französisch und Deutsch).

Serie: Tübinger Beiträge zur Linguistik ; 387

Verlag: Tübingen: Narr /1993/. VIII, 239 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Französisch; Didaktik; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Erzählen; Französisch FU; Französisch,Deutsch; Fremdsprachenerwerb;

Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Interview (Forschungsinstrument); Kontrastierung; Konversation; Korpusanalyse; Kultur; Landeskunde; Native Speaker; Tandem-Methode; Textanalyse

Kurzreferat: Das empirische Forschungsprojekt untersucht auf der Basis der aufgezeichneten Erzählaktivitäten dreier deutsch-französischer Tandem-Partnerschaften generelle Eigenschaften mündlicher Erzählprozesse zwischen Muttersprachlern und Nichtmuttersprachlern und versucht, daraus Konsequenzen für die interaktionsorientierte Fremdsprachendidaktik zu ziehen. Ausgehend von der Darstellung wesentlicher konversationsanalytischer Methoden wird das umfangreiche Textkorpus systematisch analysiert und anschließend durch die Auswertung von Lernerinterviews relativiert. Als besonders funktional bei der Tandemkommunikation stellte sich der bewußte Gebrauch zweier oder mehrerer Sprachen in derselben Tandemsitzung heraus, während die Zulassung nur einer Sprache oder die unreflektierte Sprachmischung weniger empfehlenswert zu sein scheint. Die Probanden selbst schätzten den tatsächlichen Lerngewinn im rein sprachlichen Bereich weit geringer ein als den Zuwachs an kulturellem Hintergrundwissen und an Motivation.

Do-2286-1

Arras, Ulrike; Kleinhaus, Michaela:

Annäherung: Lernen in deutsch-marokkanischen Tandems - ein Projekt.

In: Kairoer Germanistische Studien. Band 11. Kairo: Cairo University /1998-1999/, S. 13-43.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arabisch FU; Deutsch FU; Deutschland; Erfahrungsbericht; Fehlertoleranz; Interkulturelle Kommunikation; Korrektur; Marokko; Sprachverhalten; Studentenaustausch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Zu Beginn des Beitrags geben die Autorinnen einen Überblick über die Funktionsweise des Tandem-Prinzips. Im Anschluss dokumentieren sie ausführlich einen jährlich stattfindenden Tandemaustausch zwischen arabischlernenden Studierenden aus Deutschland und Deutschlernenden aus Marokko. Das dreiwöchige Treffen findet jährlich an der Universität Fès statt; neben zwei Stunden Tandemunterricht täglich sind auch gemeinsame Aktivitäten wesentlicher Bestandteil des Projekts. Der Beitrag gibt detailliert Aufschluss über die Zielsetzungen des Projekts und über die Erfahrungen, die die Teilnehmer in seinem Verlauf gesammelt haben (unter Berücksichtigung z.B. des Sprachgebrauchs der Tandempartner, ihres Korrekturverhaltens, der Bearbeitung kreativer Aufgaben oder der Abhängigkeit des Lernerfolgs von Persönlichkeitsfaktoren).

Arras, Ulrike; Brammerts, Helmut:

Tandemaufgaben Deutsch - Spanisch : Tareas Tándem Español - Aleman.

Verlag: Bochum: Ruhr-Universität, Seminar für Sprachlehrforschung /1995/.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Auslandsaufenthalt; Außerschulische Aktivität; Deutsch; Deutsch FU; Deutsch,Spanisch; Fortgeschrittenenunterricht; Interkultureller

Vergleich; Lernerorientierung; Redemittel; Romanistik; Spanien; Spanisch; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach einer kurzen Einführung in die Tandem-Methode werden Gesprächsmittel in Deutsch und Spanisch für die jährlich in Oviedo und Bochum stattfindenden Sprachkurse für Studenten angeboten. Das fertig didaktisierte Arbeitsmaterial ist sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Lerner gedacht.

Arras, Ulrike; Brammerts, Helmut; Calvert, Mike:

Tandemaufgaben Deutsch - Spanisch : Tareas Tándem Español - Alemán.

Verlag: Bochum: Ruhr-Universität, Seminar für Sprachlehrforschung /1997/. o.P.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Spanisch; Kultur; Landeskunde; Materialsammlung; Sitten und Gebräuche; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das Heft enthält Materialien für die Tandemkursarbeit Deutsch - Spanisch, besonders in bezug auf die Kultur, die landesüblichen Gewohnheiten u.a.

Do-1938

Artz, Verena (Red.); Cremer, Will (Red.):

Lernen für Europa : Neue Horizonte der Pädagogik.

Verlag: Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung /1994/. 285 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Europäisches Geschichtsbuch; Tiemann, Dieter

Schlagwörter: Begegnung; Bildungspolitik; Bilingualer Unterricht; Biographie; Englisch FU; Europa; Europäische Union; Europakompetenz; Europaschule; Fremdsprachenunterricht; Geschichte; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Identitätsfindung; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Kultur; Lehrbuch; Liberalismus; Multilingualismus; Muttersprachlicher Unterricht; Nationalismus; Praktikum; Projektarbeit; Schule; Schüleraustausch; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Sprachenpolitik; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit; Unterrichtsplanung; Zweisprachige Methode

Kurzreferat: Der Sammelband vereinigt 42 Beiträge verschiedener Autoren (siehe auch Einzelaufnahmen zweier Artikel aus Teil I und der meisten Aufsätze der Teile II-V). Nach dem Ende der Spaltung Europas und den verstärkten Bemühungen, eine politische Union zu verwirklichen, stellt sich für die politische Bildung die Frage nach dem Gemeinsamen in Geschichte und Kultur Ost- und Westeuropas immer drängender. Obwohl es nie eine europäische Identität gegeben hat, gibt es doch große Gemeinsamkeiten der europäischen Staaten. Die Beiträge zu Teil I beschäftigen sich unter der Überschrift „**Kulturraum Europa**“ mit dieser Fragestellung. Der Teil II „**Mehrsprachigkeit**“ behandelt ein noch ungelöstes Problem: Das Europa von morgen wird ein Traum bleiben, wenn nicht gerade auch an den Schulen Konzepte einer persönlich erfahrbaren und erlernbaren Mehrsprachigkeit realisiert werden. „**Interkulturelles Lernen**“ als Vorbereitung auf ein Zusammenleben in einer dauerhaft multikulturellen Gesellschaft Europas ist das Thema von Teil III. Die Kapitel IV, „**Schüleraustausch**“, und V, „**Europaschulen**“, bieten konkrete Konzepte für das Umgehen mit dem Fremden und Andersartigen in Europa. In den vorgestellten Bei-

spielen zu Schüleraustausch steht nicht die Begegnung im Vordergrund, sondern die vorher vereinbarte Zusammenarbeit an einem Projekt. Die an Europaschulen institutionalisierten bildungspolitischen Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen geben vielleicht schon eine Antwort auf die Schule von morgen in einem zusammenwachsenden Europa.

Bahr, Andreas; Grouet-Duval, Catherine; Wilmotte, Christine:

Lernen im Tandem: Materialien deutsch - französisch. Apprentissage en tandem: Supports et consignes français - allemand.

Verlag: Frankfurt, Oder: Universität, Sprachenzentrum /1997/. o.P.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Französisch FU; Kultur; Landeskunde; Materialsammlung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das Heft, das sich am Tandem-Kurs Bochum - Oviedo orientiert, enthält Materialien für die Tandemarbeit Deutsch - Französisch, besonders in bezug auf die Landeskunde, Kultur u.a.

Bahr, Andreas; Grouet-Duval, Catherine:

Tandemaufgaben Deutsch - Französisch. Exercices en tandem Français - Allemand.

Verlag: Frankfurt, Oder: Universität, Sprachenzentrum /1994/. o.P.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Französisch FU; Kultur; Landeskunde; Materialsammlung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das Heft, das sich am Tandem-Kurs Bochum - Oviedo orientiert, enthält Materialien für die Tandemarbeit Deutsch - Französisch, besonders in bezug auf die Landeskunde, Kultur u.a.

Do-1192-52

Barkowski, Hans (Hrsg.); Wolff, Armin (Hrsg.):

Alternative Vermittlungsmethoden und Lernformen auf dem Prüfstand : Wissenschaftssprache - Fachsprache : Landeskunde aktuell : Interkulturelle Begegnungen - Interkulturelles Lernen.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 52

Verlag: Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /1999/. VIII, 581 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Computergestütztes Lernen; Computerunterstützter Unterricht; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutschlandbild; Dramatechnik; Fachsprache; Handelssprache; Interkulturelle Kommunikation; Landeskunde; Lehrerausbildung; Lehrwerkanalyse; Lernstil; Lernstrategie; Multimedia; Natürliche Methode; Sprachbewusstsein; Suggestopädie; Tandem-Methode; Wirtschaft; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem Band sind die Vorträge zu den Themenschwerpunkten der 26. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache zusammengestellt. Im ersten Themenschwer-

punkt, *Alternative Vermittlungsmethoden und Lernformen auf dem Prüfstand*, stand die Frage nach den praktischen Erfahrungen mit alternativen Konzepten und ihre Bedeutung für die unterrichtliche Praxis im Mittelpunkt der Überlegungen. In den Beiträgen ging es um unterschiedliche alternative Vermittlungs- und Lernformen, darunter den Natural Approach, den suggestopädischen Ansatz sowie das Tandem-Modell, aber auch um erste Berichte über neuere Orientierungen, die eher Modifizierungen darstellen als ganze „Schulen“ begründen, wie etwa *Sprachlernbewusstheit* oder *dramatechnische Lehr-/Lernwege*. In der Planung des zweiten Themenschwerpunktes, *Wissenschaftssprache - Fachsprache*, wurde Wert darauf gelegt, neben der fachbezogenen Sprachuntersuchung der (allgemeinen) Wissenschaftssprache besonderes Gewicht zu verleihen. Schon bei der letzten EDV-Tagung in Amsterdam 1997 hatten eine Reihe von Vortragenden von verschiedenen Ausgangspunkten her betont, dass das Lernziel „Studierfähigkeit in der Fremdsprache Deutsch“ zu wesentlichen Teilen nicht über die Vermittlung der Fachdidaktik, sondern über die allgemeine Wissenschaftssprache zu kritisieren sei. Die Jena-Tagung des FaDaF sollte einerseits an diese Einsicht anknüpfen, andererseits auch aktuelle Fachsprachen, didaktische Konzeptionen und Fragestellungen vermitteln. Der dritte Themenschwerpunkt, *Landeskunde aktuell*, unternahm den Versuch, möglichst viele Aspekte aufzuzeigen, die für die aktuelle Entwicklung des Faches Landeskunde bestimmend sind. Die Zugänge dabei waren zum Teil überblicks- zum Teil thematisch orientiert, machten aber auch an den verwendeten Medien fest oder diskutierten Fragen der LehrerInnenausbildung im speziellen Segment Landeskunde, wobei sich gelegentlich Schnittmengen zum Interkulturellen Paradigma ergaben. Mit dem vierten Themenschwerpunkt, *Interkulturelle Begegnung - Interkulturelles Lernen*, leistete der örtliche Ausrichter der Tagung einen örtlichen Beitrag zum Programm. Dabei wurde thematisiert, (i) inwieweit der interkulturelle Ansatz bereits Einzug gefunden hat in die weltweite DaF-Diskussion und -praxis und mit welchen begrifflichen Differenzierungen, insbesondere hinsichtlich des Verständnisses von „Kultur“, (ii) in welchem Spannungsverhältnis *Interkulturelles Lernen* und *Landeskunde* stehen und schließlich, (iii) welche spezielle Entwicklung die interkulturelle Perspektive in Zusammenhängen wirtschaftlicher Kommunikation erfahren hat und weiter erfährt. Die Referenten und ihre Themen sind in Einzeltitelaufnahmen erfasst. (Verlag, adapt.)

Baumann, Matthias:

Deutsch-Tandem und autonomes Lernen.

Hochschulschriftenvermerk: Augsburg, Univ., Magisterarbeit, 2003

Verlag: Augsburg: o.V. /2003/.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Autonomes Lernen; Begegnung; Deutsch FU; Deutsch, Italienisch; Empirische Forschung; Freinet-Pädagogik; Historiographie; Lehrmaterial; Lernstil; Lernstrategie; Situationsbericht; Südtirol; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Autor begründet eine Broschüre, die Tandem-Lerner/-innen, die ohne Vermittlung und Begleitung arbeiten, den Weg bahnen soll. Dazu gibt er zuerst einen geschichtlichen Abriss der Begriffe „Autonomes Lernen“ unter besonderer Berücksichtigung von Freinet und Freire und „Tandem“ und seiner Vorläufer. Dann untersucht er die Lehrbarkeit der Autonomie vor dem Hintergrund von Lernstrategien,

-techniken, -typen und -mustern. Das Individualtandem als (teil-)autonome Lernform, seine Vermittlung und/oder Beratung, Rollenverteilung, Möglichkeiten und Gefahren beschreibt er am Beispiel des *alphabeta*-Projekts in Südtirol, unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien der Tandem-Stiftung. Nach einer Bestandsaufnahme zur Materiallage für autonome Tandemlerner beschreibt er die 18-seitige Pilotfassung der Broschüre.

X-683

Baumgartner, Hanspeter; Schiemann, Endrik; Wolff, Jürgen; Zimmermann, Petra:

Zu zweit unterwegs im Land der interkulturellen Kommunikation. TANDEM in der Schule?

Fremdsprache Deutsch, /1991/ 4, S. 32-35.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Dialog; Empirische Forschung; Fachsprache; Fragebogen; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Schule; Schüleraustausch; Sprachkompetenz; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Beim TANDEM - für Verfahren und Graphik-Zeichen besteht urheberrechtlicher Schutz - unterrichten sich zwei Leute aus verschiedenen Ländern gegenseitig in ihrer Sprache. Die Verfasser zeigen die unterschiedlichen Möglichkeiten des gemeinsamen Arbeitens zu zweien oder in kleinen Gruppen auf, so etwa auf der Grundlage eines Schüleraustauschs. An einem Beispiel, wie Lernen im TANDEM mit französischen und deutschen Schülern durchgeführt werden könnte, entstand das in dem Beitrag kurz wiedergegebene Konzept zur Verbesserung der Sprachkenntnisse. Jeder Partner ist abwechselnd Lehrer und Lerner. Es wird viel gesprochen; der Lehrer ist nur am Rande - etwa zur Erstellung von Arbeitsblättern oder bei Koordinierungen - eingeschaltet. Ein Fragebogen zum Abschluß dieser TANDEM-Arbeit brachte positive Ergebnisse und zeigte, daß TANDEM auch in der Schule möglich ist. Im deutsch-französischen Bereich finden jedes Jahr sechs bis acht intensive TANDEM-Kurse mit zum Teil fachsprachlichem Bezug statt.

X-509

Baur, Rupprecht S.:

Alternative Methoden.

Deutsch als Fremdsprache, 30 /1993/ 2, S. 119-124.

Beigaben: Bibl. 25

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Suggestopädie; Tandem-Methode; Total Physical Response

Kurzreferat: Der Ansatzpunkt für die alternativen Methoden liegt darin, dem Lerner mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Einführung bedarf großer Überzeugungskraft, denn alternative Unterrichtsformen können nur dann die Praxis beeinflussen, wenn sie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrern einen festen Platz haben.

Nur zwei von vielen alternativen Methoden haben die Praxis des fremdsprachlichen Unterrichts erreicht: *Total Physical Response* (TPR) und die Suggestopädie. TPR ist orientiert am kindlichen Erstspracherwerb und damit an Streßvermeidung. Suggestopädie findet heute über Lehrerfortbildungsmaßnahmen auch Eingang in die Erwachsenenbildung und in die Schulen. Hier beeinflußt der Einsatz von Musik in bestimmten Phasen den fremdsprachlichen Lernprozeß, was sich positiv auf die Befindlichkeit der Lerner auswirkt. Eine weitere Alternative ist das TANDEM-Konzept: Lerner unterschiedlicher Muttersprachen helfen sich gegenseitig beim Lernen der Sprache des anderen - eine Chance, die nach Ansicht des Autors mehr genutzt werden sollte.

X-78

Baur, Rupprecht S.; Chlosta, Christoph; Ostermann, Torsten:
„Schule in Kielce sucht Austauschpartner“ : Sprachliches Lernen in europäischen Schulkontakten als Aufgabe der Mehrsprachigkeitsdidaktik und der Sprachenpolitik.

Zielsprache Deutsch, 30 /1999/ 4, S. 148-161.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Didaktik; Europa; Fremdsprachenerwerb; Interkulturelle Kommunikation; Lingua franca; Multilingualismus; Schüleraustausch; Sprachenpolitik; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Beitrag werden drei Formen von Schulkontakten und studentischen Austauschprogrammen diskutiert. Im Zentrum dieser Programme steht der Fremdsprachenerwerb. Die Kontaktsituationen unterscheiden sich in der Art und Weise, wie die Sprache benutzt wird: Zunächst geht es um den „Überkreuz-Austausch“, der darauf abzielt, den Fremdsprachenerwerb im Sprachtausch zu optimieren. Das zweite Modell ist das der „lingua franca“, das am häufigsten anzutreffende Modell im internationalen Schulnetzwerk. Schließlich wird das „natürliche Modell“ des Fremdsprachenlehrens vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Do-1790-2

Baur, Siegfried:

Kuko/Cuco - Kulturen in Kontakt/Culture in Contatto.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 217-227.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Autonomes Lernen; Begegnung; Empirische Forschung; Erfahrungsbericht; Feldstudie; Handlungsbezogenes Lernen; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Italienisch; Landeskunde; Lehrer; Lehrerfortbildung; Minderheitensprache; Soziales Lernen; Sprachenpolitik; Tandem-Methode; Weiterbildung

Kurzreferat: Es handelt sich um einen Lehrerfortbildungs-Lehrgang zur wissenschaftli-

chen Zweitsprachendidaktik als interkulturelle Begegnung auf Hochschulniveau. Vor dem sprachpolitischen Hintergrund Südtirols, wo die deutsche, italienische und ladinische Sprachgruppe weitgehend neben-, aber nicht miteinander leben, wurde er bewußt als Tandem-Lehrgang geplant, d.h. als Modell für eine zukünftige gemeinsame Universität aller drei Sprachen, mit mehrsprachigem Lehrkörper und Teilnehmern. Dabei sollte das partnerschaftliche Sprachlernen durch den interkulturellen Austausch motiviert und gleichzeitig die Selbstorganisation und das autonome Lernen gefördert werden. Das Seminar fand an wechselnden Orten statt und wurde durch Feldforschungsprojekte angereichert, die zunächst massive Widerstände hervorriefen. Die Haltungen und Veränderungen werden durch Teilnehmer-Äußerungen wiedergegeben.

Do-1435-67

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.); Abel, Fritz; Barkowski, Hans; Bausch, K.-Richard; Bleyhl, Werner; Bredella, Lothar; Christ, Herbert; Edmondson, Willis; Freudenstein, Reinhold; Gnutzmann, Claus; Henrici, Gert; Kleppin, Karin; Königs, Frank G.; Krumm, Hans-Jürgen; Leupold, Eynar; Meißner, Franz-Joseph; Quetz, Jürgen; Raupach, Manfred; Reinfried, Marcus; Rösler, Dietmar; Rück, Heribert; Schiffler, Ludger; Schmid-Schönbein, Gisela; Timm, Johannes-Peter; Tönshoff, Wolfgang; Vollmer, Helmut J.:

Neue curriculare und unterrichtsmethodische Ansätze und Prinzipien für das Lehren und Lernen fremder Sprachen : Arbeitspapiere der 21. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr /2002/. 223 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bilingualer Unterricht; Curriculum; Didaktik; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Gestik; Hochschule; Methodik; Multilingualismus; Schule; Tandem-Methode

Kurzreferat: Mit dem weitgefassten Thema sollten im Rahmen der 21. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts die vielfältigen Veränderungen in allen Bereichen des Fremdsprachenunterrichts zur Diskussion gestellt werden. Folgende Beiträge sind in dem Band enthalten:

Fritz Abel: *Der Fremdsprachenunterricht muss zielbewusster werden*, S. 9-19.

Hans Barkowski: *Schachmatt in 4 Zügen? Das Theorie-Praxis-Dilemma eines komplex strukturierten Handlungsfeldes und seiner wissenschaftlichen Bearbeitung in den gegebenen Verhältnissen*, S. 20-25.

K.-Richard Bausch: *Plädoyer für eine Didaktik und Methodik der „echten“ Mehrsprachigkeit*, S. 26-32.

Werner Bleyhl: *Und sie bewegt sich - vielleicht - doch - noch -, die Welt der Fremdsprachendidaktiker!*, S. 33-40.

Lothar Bredella: *Fremdsprachenunterricht ohne Inhalte? Multikulturelle Texte im Fremdsprachenunterricht*, S. 41-45.

- Herbert Christ: *Lehren und Lernen fremder Sprachen - von der Einheit(lichkeit) zur Vielfalt*, S. 46-54.
- Willis Edmondson: *Neuere curriculare und unterrichtsmethodische Ansätze in der Fremdsprachenvermittlung: je mehr, je besser?*, S. 55-65.
- Reinhold Freudenstein: *Bilingual - von Kindes Beinen an. Zwei Wege zu einem neuen Fremdsprachenlernen*, S. 66-73.
- Claus Gnutzmann: *Curriculare Neuansätze zum Fremdsprachenlernen: Wie kommen sie in die Welt, und was verbleibt für die Forschung?*, S. 74-81.
- Gert Henrici: *Individuell-autonomes Fremdsprachenlernen. Ein Modell für die Zukunft?*, S. 82-85.
- Karin Kleppin: *Selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen im Tandem: Ein innovativer Ansatz nur für die Praxis?*, S. 86-95.
- Frank G. Königs: *Das Theorie-Praxis-Problem oder: Warum tun sich Neuansätze für den Fremdsprachenunterricht so schwer?*, S. 96-103.
- Hans-Jürgen Krumm: *Wir verändern die Welt - verändern wir auch den Fremdsprachenunterricht und seine Erforschung?*, S. 104-111.
- Eynar Leupold: *Anmerkungen zum Problem der Innovation im Fremdsprachenunterricht: „Le chien aboie et la caravane passe?“*, S. 112-118.
- Franz-Joseph Meißner: *Fremdsprachenlernen in Theorie und Praxis: Mehrsprachigkeit vom Lehren und Lernen her denken*, S. 119-129.
- Jürgen Quetz: *Neuere unterrichtsmethodische Ansätze für das Lehren und Lernen fremder Sprachen - und warum die Sprachlehrforschung sie nicht erfunden hat*, S. 130-137.
- Manfred Raupach: *Gegenstandsbereich „Lehren und Lernen fremder Sprachen“ im Wandel. Herausforderungen für eine theoriegeleitete Forschung*, S. 138-144.
- Marcus Reinfried: *Frühbeginn, Anwendungsorientierung, Verzahnung. Neuere Entwicklungstendenzen des Fremdsprachenunterrichts an allgemeinbildenden Schulen*, S. 145-155.
- Dietmar Rösler: *Universitäres Fremdsprachenlernen - doppelt integriert*, S. 156-161.
- Heribert Rück: *Zur Erforschung des Fremdsprachenfrüherwerbs*, S. 162-167.
- Ludger Schiffler: *Kinästhetisches Fremdsprachenlernen - ein unterrichtsmethodischer Neuansatz*, S. 168-178.
- Gisela Schmid-Schönbein: *Fremdsprachen in der Primarstufe. Innovation - Qualität - Evaluation*, S. 179-189.
- Johannes-Peter Timm: *Fremdsprachenlernen in einem „integrierten Sachfach- und Fremdsprachenunterricht“*, S. 190-196.
- Wolfgang Tönshoff: *Fremdsprachlicher Frühbeginn, bilinguales Lehren und Lernen, Einsatz neuer Medien - Herausforderungen für Wissenschaft und Unterrichtspraxis*, S. 197-208.
- Helmut J. Vollmer: *Fremdsprachen als Arbeitssprachen - Herausforderungen für Theorie und Praxis*, S. 209-221.

X-128

Bausch, Karl-Richard:

Drei abschließende Bemerkungen in Sachen „Sprachtandem“.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 43 /1990/ 4, S. 225-226.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Methodenkritik; Multilingualismus; Tandem-Methode

Do-1602-2.A

Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.):

Handbuch Fremdsprachenunterricht : Vierte, vollständig neu bearbeitete Auflage.

Verlag: Tübingen: Francke /2003/. XVIII, 655 S.

Beigaben: Autorenverz.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Angewandte Linguistik; Arabisch FU; Auslandsschule; Ausspracheübung; Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bilingualer Unterricht; Chinesisch FU; Computerunterstützter Unterricht; Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutschland; Didaktik; E-Mail; Einzelunterricht; Englisch FU; Erwachsenenbildung; Erziehungswissenschaft; Euro-parat-Projekt; Fachsprache; Fachverband; Fachzeitschrift; Fehlerkunde; Fernstudium; Französisch FU; Fremdsprachenassistent; Fremdsprachenlektor; Fremdsprachenunterricht; Geschichte; Grammatikbuch; Grammatikübung; Grundschule; Handbuch; Hausaufgabe; Hochschule; Hören; Hörverstehensübung; Intensivkurs; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Italienisch FU; Japanisch FU; Klassenunterricht; Kreativität; Kroatisch FU; Landeskunde; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lehrmaterial; Lehrplan; Lehrwerk; Leistungsbeurteilung; Lektüre; Lernen; Lernerfolgskontrolle; Lernpsychologie; Lernstil; Lernstrategie; Lerntheorie; Lernziel; Lesen; Leseverstehen; Literaturwissenschaft; Medien; Methode; Methodik; Methodologie; Multilingualismus; Muttersprachlicher Unterricht; Neugriechisch FU; Österreich; Partnerarbeit; Polnisch FU; Portfolio; Portugiesisch FU; Projektunterricht; Psycholinguistik; Rahmenrichtlinien; Russisch FU; Schreiben; Schreibübung; Schule; Schüler; Schüleraustausch; Schwedisch FU; Schweiz; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Selbsteinschätzung; Selbstkontrolle; Selbstlernkurs; Slowakisch; Slowenisch FU; Sozialform; Sprachbewusstsein; Sprachenpolitik; Sprachgeragogik; Sprachlehrforschung; Sprachlernerfahrung; Sprachspiel; Sprachwissenschaft; Tandem-Methode; Tschechisch; Türkisch FU; Übersetzung; Übersetzungswissenschaft; Übung; Ungarisch FU; Unterrichtsmittel; Vorschule; Wörterbuch; Wortschatzübung; Zertifikat

Kurzreferat: Das Handbuch Fremdsprachenunterricht ist seit seiner ersten Auflage im Jahre 1989 zu einem unentbehrlichen Arbeitsmittel für alle geworden, die sich mit Konzepten, Aufgaben und Methoden des Lehrens und Lernens fremder Sprachen befassen. Die vierte Auflage erscheint als vollständig neu bearbeitete Ausgabe, die den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen will, die sich seit der dritten Auflage (1995), sowohl international als auch im deutschsprachigen Raum, eingestellt haben. Die Autoren haben ihre Beiträge völlig neu konzipiert und abgefasst. Sachbe-

dingt sind neue Artikel hinzugekommen, sodass die Neuauflage nunmehr 140 Artikel umfasst. Auch Aufbau und Struktur des Bandes wurden neu gestaltet. Er ist in die folgenden Großkapitel untergliedert:

- A) Das Lehren und Lernen fremder Sprachen als Gegenstand von Wissenschaften,
- B) Politische und institutionelle Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen,
- C) Curriculare Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen,
- D) Konzeptionelle Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen,
- E) Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens fremder Sprachen,
- F) Förderung selbst gesteuerten Fremdsprachenlernens,
- G) Personale Aspekte beim Lehren und Lernen fremder Sprachen,
- H) Leistungsmessung, Lernerfolgskontrolle und Selbstkontrolle,
- I) Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien,
- J) Typen des Fremdsprachenerwerbs,
- K) Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung von Fremdsprachenlehrern,
- L) Forschungsmethoden,
- M) An Schulen deutschsprachiger Länder unterrichtete Fremdsprachen,
- N) Programme und Organisationen zur Förderung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen,
- O) Geschichte des Fremdsprachenunterrichts.

Ein detailliertes Verweissystem, weiterführende Literaturhinweise sowie ein ausführliches Begriffs- und Personenregister erleichtern die Arbeit.

Do-2460

Bechtel, Mark:

Empirische Untersuchung zu interkulturellem Lernen in deutsch-französischen Tandemkursen mit Hilfe der Diskursanalyse.

In: Hu, Adelheid (Hrsg.); Byram, Michael (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz und fremdsprachliches Lernen : Modelle, Empirie, Evaluation. Intercultural competence and foreign language learning : Models, empiricism, assessment. Tübingen: Narr / 2009/, S. 139-158.

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Deutsch,Französisch; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Fallstudie; Französisch,Deutsch; Französisch FU; Hochschule; Interaktion; Interkulturelles Lernen; Tandem-Methode; Transkript

Kurzreferat: The article deals with an empirical study on processes of intercultural learning in foreign language learning and teaching. The learning setting is a tandem course at university level where German students of French work in a face-to-face contact with French students of German in order to mutually improve their language skills. The aim of the study was to identify and analyse moments of intercultural learning in the interaction of the tandem partners by the means of discourse analysis. On the basis of a transcript it is reconstructed how two female tandem partners describe their perspectives, how they try to take in the perspective of the other and to mediate between theirs perspectives. These aspects are considered to be important for intercultural learning. (Verlag, adapt.)

Bechtel, Mark:

Hypothesen zum interkulturellen Lernen im Tandem.

In: Thema Fremdverstehen. Tübingen: Narr /1997/, S. 120-136.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprache; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Muttersprache; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit der in einem Tandemkurs integrierten binationalen Tandemarbeit. Danach werden Hypothesen zu den Möglichkeiten interkulturellen Lernens im Tandem dargestellt. Der Autor stellt die Untersuchungsmethode „Triangulation“ vor.

Do-1435-78

Bechtel, Mark:

Interkulturelles Lernen beim Sprachenlernen im Tandem : Eine diskursanalytische Untersuchung.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Hochschulschriftenvermerk: Gießen, Univ., Diss., 2002

Verlag: Tübingen: Narr /2003/. 387 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Empirische Forschung; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Tandem-Methode; Transkript

Kurzreferat: Woran kann man interkulturelles Lernen beim Fremdsprachenlernen eigentlich festmachen? Mithilfe eines diskursanalytischen Vorgehens werden in der Arbeit Prozesse interkulturellen Lernens im Detail nachgezeichnet. Untersucht wird diese fremdsprachendidaktische Fragestellung an einer Sonderform des Fremdsprachenlehrens und -lernens, der man ein großes Potential für interkulturelles Lernen zuspricht: dem Tandem. Neuland betritt die Arbeit im empirischen Hauptteil. Erstmals wird konkretes Datenmaterial aus der Praxis des Tandemlernens im Hinblick auf die Möglichkeiten und Grenzen interkulturellen Lernens untersucht. Anhand von transkribierten Sequenzen von Tandeminteraktionen, die in universitären deutsch-französischen Tandemkursen aufgenommen wurden, werden in Form von sieben Fallbeispielen Prozesse interkulturellen Lernens ausführlich und detailliert analysiert. (Verlag, adapt.)

Do-1435-104

Bechtel, Mark:

Ein Modell zur Analyse und Darstellung von Perspektiven beim interkulturellen Lernen im Sprachentandem.

In: Bredella, Lothar (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.): Fremdverstehen und interkulturelle Kompetenz (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2007/, S. 40-50.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Diskurs; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Fallstudie; Fremdheit; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Ergebnisse einer diskursanalytischen Untersuchung über Möglichkeiten und Grenzen interkulturellen Lernens im Tandem dargestellt. Im Zentrum des Beitrags steht ein Perspektivenmodell, das auf den Kategorien „Innenperspektive“ und „Außenperspektive“ aufbaut und die Grundlage für die diskursanalytische Untersuchung liefert. Zum einen wird gezeigt, wie der Perspektivenbegriff präzisiert werden muss, um für eine Diskursanalyse handhabbar zu sein. Zum anderen wird skizziert, wie die Perspektivenkategorien empiriebasiert ausdifferenziert werden und sich das Perspektivenmodell damit verfeinert und erweitert. (Verlag, adapt.)

Bechtel, Mark:

Spracharbeit auf Gegenseitigkeit und interkulturelles Lernen in Deutsch-Französischen Jugendbegegnungen.

Verlag: Gießen: Universität /1994/.

Beigaben: Anh.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Französisch; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Jugendaustausch; Lernerorientierung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die 1994 vorgelegte Diplomarbeit befaßt sich mit den wesentlichen Aspekten deutsch-französischer Jugendbegegnungen. Dabei wird auf deren Organisationsformen, Träger und theoretischen Vorgaben eingegangen. Besondere Beachtung wird dem Tandem-Verfahren geschenkt, das als eine Art Scharnier zwischen Anspruch und Wirklichkeit in realen Begegnungen von Kulturen und ihren Vertretern gesehen wird. Der Verfasser hatte als Gruppenleiter Einblick in die konkrete Spracharbeit von binationalen Gruppen, worüber er ausführlich berichtet. Neben didaktischen Empfehlungen liefert er Erläuterungen zu in diesem Zusammenhang verwendeten Materialien, die im Anhang zum Teil dokumentiert sind.

Do-2133-1

Beier, Karl-Heinz:

Skizzierung eines Kompaktkurses Russisch für die Schule - ein Beitrag zur rezeptiven Mehrsprachigkeit.

In: Helbig, Beate (Hrsg.); Kleppin, Karin (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.): Sprachlehrforschung im Wandel. Beiträge zur Erforschung des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen. (Festschrift für Karl-Richard Bausch zum 60. Geburtstag). Tübingen: Stauffenburg /2000/, S. 61-71.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Autonomes Lernen; Intensivkurs; Kommunikation; Kompaktkurs; Leistungskurs; Lernstrategie; Multilingualismus; Projektarbeit; Rezeptive Fertigkeit; Russisch FU; Schüleraustausch; Tandem-Methode; Tertiärsprache

Kurzreferat: Vorgestellt wird das Konzept eines auf zwei Jahre angelegten Kompaktkurses Russisch, das aus Überlegungen im so genannten „Bochumer Kreis“ hervorgegangen ist. Der Kurs legt den Akzent auf die Entwicklung rezeptiver Fähigkeiten, sieht Intensivphasen zur Entwicklung der kommunikativen Kompetenz vor, setzt authentische Texte schon im Anfangsunterricht ein, fördert Lesestrategien, unterstützt selbständiges Arbeiten, plant Tandemlernen und gezielten Fremdsprachenerwerb beim Schüleraustausch ein und geht auch im Bereich der Lernerfolgsüberprüfung anwendungs- und projektorientiert vor.

X-923

Beier, Karl-Heinz:

Tandem- und Wasserprojekt : Neue Wege zur Intensivierung des Fremdspracherwerbs beim Schüleraustausch zwischen bilingualen deutsch-russischen Schulen.

Praktika, 10 /1996/ 4, S. 6-9.

Beigaben: Gph. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilinguale Schule; D-Nordrhein-Westfalen; Kommunikation; Russisch FU; Schüleraustausch; Schuljahr 9; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Autor berichtet über die Aktivitäten des „Bochumer Kreises“, der sich zum Ziel gesetzt hat, den schulischen Fremdsprachenunterricht in konzeptuell begründeter Form attraktiver und motivierender für Schüler wie Lehrer zu gestalten. Schwerpunkt des Beitrages ist die Vorstellung des Tandem-Lernens im Rahmen des Schüleraustauschs mit deutschen und russischen Schülern einer bilingualen 9. Klasse in Nordrhein-Westfalen.

X-923

Beier, Karl-Heinz:

Teil II: Das Wasserprojekt : Neue Wege zur Intensivierung des Fremdsprachenerwerbs beim Schüleraustausch zwischen bilingualen deutsch-russischen Schulen.

Praktika, 11 /1997/ 3, S. 6-9.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch FU; Geographie; Lerninhalt; Russisch FU; Schüleraustausch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach der Vorstellung des TANDEM-Projekts in der Praktika 1996/4 schildert der Autor in dem Beitrag seine Erfahrungen mit einem anderen Projekt im Rahmen des bilingualen Unterrichts am Gymnasium Essen-Überruhr. Der Schüleraustausch mit der Moskauer Partnerschule wurde in das Projekt integriert, das im Fach Erdkunde mit einer 7. Klasse als Sachfachunterricht in Russisch stattfand.

Belz, Julie A.; Reinhardt; Jonathon:

Aspects of advanced foreign language proficiency: Internet-mediated German language play.

International Journal of Applied Linguistics, 14 /2004/ 3, S. 324-362.

Online-Publikation: <http://www.blackwell-synergy.com/toc/ijal/14/3>

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Angewandte Linguistik; Deutsch FU; Deutschland; E-Learning; Empirische Forschung; Erwachsene; Erwachsenenbildung; Fallstudie; Humor; Interview (Forschungsinstrument); Korrespondenz; Lernspiel; Neologismus; Portfolio; Tandem-Methode; USA; Wortspiel; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Adult foreign language play has been an under-explored phenomenon in the field of applied linguistics, despite the fact that strong claims have been made about its importance in instructed foreign language learning. The article documents the nature of adult foreign language play in the electronic medium and examines the ways in which computer-mediated communication may afford opportunities for its occurrence. It is further argued that examination of this phenomenon provides insights into issues of advanced foreign language proficiency. The article presents a case study of a 19-year-old American college student who was a participant in a tele-collaborative course between the United States and Germany in the fall of 2002. Data are drawn from (a) his course web site, (b) his in-class electronic correspondence with his German keypals, (c) his out-of-class correspondence with these same keypals and his German-speaking girlfriend, (d) his cumulative course portfolio, and (e) focus group interviews. (Verlag, adapt.)

Do-1790-2

Bemmerlein, Anton; Lüning, Marita:

Deutsch-spanische Lehrerfortbildung in Tandem-Seminaren.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 227-237.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Feldstudie; Interkultureller Vergleich; Landeskunde; Lehrerfortbildung; Partnerschaft; Semantik; Spanisch FU; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Erfahrungsbericht beschreibt zwei deutsch-spanische Lehrerfortbildungsseminare in Nürnberg und Bremen, bei denen spanische Deutschlehrer und deutsche Spanischlehrer Gelegenheit zur gemeinsamen sprachlichen und landeskundlichen Fortbildung hatten. Grundlage bildete die kontrastive bzw. erlebte Landeskunde, durch Feldstudien zur Veranschaulichung von Alltagsbegriffen wie „Platz“ gemäß der konfrontativen Semantik. Die Zusammenarbeit von Goethe-Institut, Deutschem Spanischlehrerverband und WIS Bremen führte zu sehr guten Ergebnissen in bezug auf erlebte Begegnung, praktische themenorientierte Arbeit mit hoher Teilnehmeraktivität und Lernen in und durch Kooperation sowie zu vielen Langzeitkontakten. Allerdings konnte aus Verwaltungs- und Finanzgründen kein Anschlußseminar in Spanien verwirklicht werden.

X-671

Bemmerlein, Anton (Hrsg.):

Hispanorama. 1989, 53. Schwerpunkt: Poesía española de la emigración.

Verlag: Nürnberg: Anton Bemmerlein /1989/. 180 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Originaltext; Vokabular

Sprache: span., dt.

Schlagwörter: Argot; Bilingualismus; Computerunterstützter Unterricht; Didaktik; Didaktisiertes Material; Fachverband; Gedicht; Gymnasium; Jugendliche; Konferenzmaterial; Landeskunde; Lateinamerika; Lehrmaterial; Lyrik; Methodik; Rezension; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Sprichwort; Studienfahrt; Tandem-Methode; Übersetzung

Kurzreferat: Neben Mitteilungen aus den Landesverbänden, Rezensionen, Informationen über Fortbildungsveranstaltungen und dem Abdruck der Koblenzer Erklärung des FMF enthält das Heft u.a. einen Beitrag von A. Schönberger (Frankfurt) über „Das iberische Gymnasium - Skizze einer Utopie“ sowie zahlreiche Hinweise auf Neuerscheinungen zur Thematik Spanien und Lateinamerika. Unter der Rubrik „Spanien“ gibt es Artikel über die Aufnahme des deutschsprachigen Theaters in Franco-Spanien und über die „Neutralität wider Willen - Spaniens verhinderter Kriegseintritt“ (W.L. Bernecker). Zum Bereich Lateinamerika werden Buchbesprechungen angeboten, die durch längere Beiträge - deutsch- und spanischsprachige - ergänzt werden. Die Abteilung „Computer im Unterricht“ stellt mit „CALIS-Computer Assisted Language Sys-

tem“ ein Autorenprogramm vor, das sich sehr vielseitig einsetzen läßt und mit seinem Preis weit unter dem Durchschnitt liegt. Der Schwerpunkt dieses Bandes lautet: *Poesía Española de la Emigración*. Hierzu ist eine größere Anzahl von Gedichten abgedruckt. Der Schlußabschnitt „Theorie und Praxis“ bietet Hinweise zur Auswahl von Sachinhalten im Spanischunterricht ab Jahrgangsstufe elf, ein landeskundliches Dossier (Studienfahrt), das nach dem Tandem-Prinzip erarbeitet wurde, eine Studie über den Teenager-Argot sowie Hinweise auf neue Lehrmaterialien.

Do-2465

Bendieck, Britta; de Jonghe, Annelies:

Das Freiburg-Amsterdam-Modell (FAM). Interkulturelles Sprachenlernen im Tandem über Blended-Learning.

In: Casper-Hehne, Hiltraud (Hrsg.); Middeke, Annegret (Hrsg.): Sprachpraxis der DaF- und Germanistikstudiengänge im europäischen Hochschulraum (Universitätsdrucke Göttingen). Göttingen: Universitätsverlag /2009/, S. 179-184.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Blended Learning; Deutsch FU; Deutschland; Germanistik; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Niederlande; Tandem-Methode

(FM)

Berditchevski, Anatoli (Hrsg.); Krzysztoforska-Weisswasser; Bünde, Frauke; Kunz, Valérie; Laudut, Nicole:

We dwoje różnie!

Verlag: Eisenstadt: Weber /2006/.

Sprache: poln., dt.;

Übersetzung des Sachtitels: Zu zweit geht es besser!

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Erwachsene; Fremdsprachenunterricht; Kroatisch FU; Lehrmaterial; Lehrmaterialentwicklung; Materialsammlung; Polnisch FU; Russisch FU; Tandem-Methode; Tschechisch FU; Ukrainisch; Ungarisch FU; Volkshochschule

Kurzreferat: Das Material ist zunächst im Rahmen der grenzüberschreitenden Tandemaktivitäten an den Volkshochschulen am Rhein und ihrer französischen Partner entstanden. Alle Materialien beziehen sich auf Tandemkurse, und zwar auf den Teil, der in der Literatur als binationale Phase bezeichnet wird, also die Zusammenarbeit der Paare in einem Raum in Anwesenheit der Lehrer/-innen. Einzeltandems, also die Paaraktivitäten ohne Lehrer/-innen in der Freizeit, werden nicht berücksichtigt und auch nicht erwähnt. Bei dieser Sprachversion gibt es eine Seite mit drei Spielregeln und dann neun Bögen von einer vielfarbigen A4-Seite. Jedes Thema ist für ein bis zwei Unterrichtseinheiten geeignet, sie richten sich an Anfänger/-innen (A). Die Spielregeln in der Einleitung sind knapp, sodass eine genauere Einführung in die Didaktik bei den Lehrenden verbleibt, die beim Tandemkurs ja anwesend sind. Die Rollen der Partner/-innen werden als „Du bist dann sein Lehrer/seine Lehrerin“ definiert. Die Blätter entsprechen der typischen Abfolge: 1. Bildung der Arbeitstandems, 2. Erarbeitungsphase, 3. Präsentationsphase. Jede Seite folgt in etwa dem Muster: 1. Wort-

schatz, 2. von Fall zu Fall verschiedene Übungstypen, 3. produktive Phase. Es wird angegeben, was im Plenum gemacht werden soll. Die Inhalte der verschiedenen Sprachversionen sind fast vollkommen gleich, einige kleine Unterschiede fallen beim Vergleich mit der polnischen Version auf. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Dossier nicht unbedingt für autonome Tandems ausreichend und wohl auch nicht gedacht ist, aber für die Arbeit in Tandemphasen innerhalb von Tandemkursen geeignet erscheint. Von daher wird es nur an Orten einsetzbar sein, wo die Konstellation so günstig ist, dass Kurse organisiert werden können. Es ist aber darüber hinaus auch eine gute Anregung für Kursleiter/-innen und Berater/-innen von Einzeltandems und für Personen, die Material in anderen Sprachen erstellen möchten. (Wolff, adapt.)

X-1002

Berndt, Annette; Kruczek, Nicole:

Aspekte der Sprachlernberatung : Das Ausbildungsmodul „Sprachförderung und Interkulturalität in der Praxis“ an der Ruhr-Universität Bochum.

Deutsch als Zweitsprache, /2009/ 2, S. 33-37.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Erwachsenenbildung; Förderkurs; Hochschule; Individualisierung; Interkulturelles Lernen; Internet; Kinder; Lernberatung; Medien; Menschen mit Migrationshintergrund; Motivation; Tandem-Methode

Kurzreferat: Bereits im Sommersemester 2003 wurde an der Ruhr-Universität Bochum das Ausbildungsmodul „Sprachförderung und Interkulturalität in der Praxis. Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund“ eingeführt. Die Autorinnen beschreiben Hintergründe, Entwicklung und Perspektiven des Moduls und erläutern ausführlich dessen theoretische Grundlagen. (Verlag)

X-128

Bertrand, Yves; Christ, Herbert; u.a.:

Vorschläge für einen erweiterten Fremdsprachenunterricht.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 43 /1990/ 4, S. 208-213.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Bildungspolitik; Bilinguale Schule; Curriculum; Deutsch FU; Didaktik; Diversifikation; Europa; Französisch FU; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Lehrerfortbildung; Sprachenfolge; Tandem-Methode

Kurzreferat: Auf einer Klausurtagung im Schloß Rauschholzhausen im November 1989 wurden, ausgehend vom Französischunterricht in Deutschland und vom Deutschunterricht in Frankreich, folgende Forderungen für den Fremdsprachenunterricht in Europa aufgestellt: Die Kinder sollen zur Mehrsprachigkeit geführt werden, d.h. daß mindestens zwei Fremdsprachen zu erlernen sind, wobei die Unterrichtsdauer auf fünf bis sechs Jahre beschränkt sein soll, um die frei werdende Zeit weiterem Fremdsprachenerwerb widmen zu können. Hierzu bedarf es einer Intensivierung des Curriculums, der Einrichtung bilingualer oder sogar multilingualer Schulen, regelmäßig

stattfindender Auslandsaufenthalte und einer Lehrerfortbildung, die den Lehrenden einen Einblick in systematische Fremdsprachendidaktik gibt, insbesondere auf dem Gebiet des Spracherwerbs einer 2. Fremdsprache.

**Biemelt, Claudia; Insam, Sonia; Mazza, Aldo; Wolff, Jürgen:
Diario TANDEM Tagebuch.**

Verlag: Meran(o): alpha beta edizioni /2001/.

Sprache: dt., ital.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Lernhilfe; Lernziel; Tagebuch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das Tagebuch wird den Paaren gegeben, die in Südtirol unter Betreuung von *alpha beta* im Tandem lernen. Es enthält als Loseblattordner: persönliche Angaben, eine Definition des autonomen Tandems, einen Ablaufplan, Grundregeln, einen Lernvertrag, ein Register der Beratungs- und anderen Treffen, Platz für Kurzprotokolle und Notizen, 13 Tipps zum Lernen im Tandem, Hinweise auf Lernsuchorte und die 'sprachliche Umgestaltung' eines Wochenkalenders und das Tandemschul-Netz.

Biemelt, Claudia:

Das Sprachlernmodell 'Tandem' - Auf dem Wege vom Erwerb der ersten Fremdsprache zur Förderung der Mehrsprachigkeit? : Projekte zur mehrsprachigen Kommunikation in Europa unter besonderer Berücksichtigung von Tandem und Mehrsprachigkeit in der Schweiz.

Hochschulschriftenvermerk: Jena, Univ., Institut für Auslandsgermanistik / Deutsch als Fremdsprache, Diplomarbeit, 1998

Verlag: Jena: Universität /1998/.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Multilingualismus; Schweiz; Situationsbericht; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach einem kurzen Exkurs zu Tandem beschreibt die Autorin die Sprachensituation in der Schweiz und verschiedene Versuche, die Mehr-/Vielsprachigkeit zu fördern. Darauf folgt eine Beschreibung von Tandemprojekten wie das Uni-Tandem, Tandem in der Bundesverwaltung, im Parlament, in der Lehrerfortbildung, am Gymnasium, einer Ingenieurschule, einer Volkshochschule und mit Erwachsenen allgemein. Den Abschluss bildet ein eigener Versuch zur rezeptiven Mehrsprachigkeit mit Studentinnen.

**BMW AG (Hrsg.); Eberhard, Isolde; Hölscher, Petra; Knobloch, Jörg:
LIFE. Ideen und Materialien für interkulturelles Lernen.**

Verlag: Lichtenau: AOL /1997/. o.P.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Autostereotyp; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fremdspracherwerb; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Kinderliteratur; Landeskunde; Literaturbericht; Märchen; Materialsammlung; Tandem-Methode; Übersicht; Unterrichtseinheit; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Es handelt sich um eine Lose-Blatt-Sammlung (gesammelt in einem Standordner), die durch Ergänzungslieferungen jederzeit erweitert werden kann. Auf Grundlagen des interkulturellen Lernens wird eingegangen. Hierzu werden Ideen, fer-

tig didaktisierte Arbeitsmaterialien und didaktische Modelle angeboten. Ferner gibt es eine kommentierte Übersicht zu Fach- und Jugendliteratur.

X-42

Bogenschneider, Karl-Günther:

Lehrer lernen im „Tandem-System“ : Innerdeutsche Fortbildung auf neuen Wegen.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 41 /1994/ 3, S. 311-315.

Beigaben: Kt. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: D-Alte Bundesländer; D-Neue Bundesländer; Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Lehrerfortbildung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Erfahrungsbericht verwendet den Begriff „Tandem“ in neuem Zusammenhang: Im allgemeinen versteht man darunter ein Sprachlernmodell, bei dem Lerner aus unterschiedlichen Kulturkreisen ihre jeweilige Muttersprache dem Partner beibringen; in dem Artikel handelt es sich dagegen um eine Partnerschaft von Lehrern aus den alten und den neuen Bundesländern, die eine Fortbildung neuer Art versuchen und dabei positive Erfahrungen gemacht haben.

X-515.1

Böing, Maik:

Sprachdynamik garantiert! : Erlebnisorientierte Tandemaktivitäten für den Schüleraustausch.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 41 /2007/ 87, S. 10-19.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl. 4; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: franz.;

Schlagwörter: Begegnung; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Schüleraustausch; Spiel; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um das interkulturelle Erlebnis innerhalb eines Schüleraustausches zu steigern. Statt touristischer Exkursionen werden erlebnisorientierte Tandemaktivitäten empfohlen, bei denen sich die Schüler/-innen der beteiligten Nationen näherkommen, zur Kommunikation aufgefordert werden und gemeinsame Erlebnisse teilen. Die an den Beitrag angegliederten Vorschläge reichen von sprachlichen Kennenlernspielen über gemeinsam ausgeübte Strategiespiele bis hin zu der gemeinsamen Erfahrung im Erlebnissportbereich.

Do-910-19

Bolten, Jürgen:

Grenzbeziehungen als interaktionaler Prozeß. Zur Theorie und Vermittlung interaktiv-interkultureller Handlungskompetenz.

In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. 19. München: iudicium /1993/, S. 255-276.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Lehrmaterialgestaltung; Tandem-Methode; Vermeidungsstrategie; Zielsprache

Kurzreferat: Die Ergebnisse der in dem Beitrag geführten interaktionstheoretischen Diskussion zur Fremdsprachenlehr- und -lernforschung werden in acht Thesen zusammengefaßt und auf ihre Relevanz für die Praxis überprüft. Hervorgehoben wird, daß sich Lehrmaterialien an komplexen Handlungszusammenhängen innerhalb der Zielkultur orientieren sollten. Der Beitrag will zeigen, wie in der Interaktion Grenzbeziehungen kommunikativ realisiert werden, etwa bei sprachlichen Ausgleichs- und Abgrenzungshandlungen oder in Vermeidungsstrategien. Zielkulturelle Interaktionen seien offen darzustellen, so daß kulturvergleichende Fragestellungen gleichsam „proviziert“ werden. Planspiele ermöglichen es den Lernenden, selbst Lösungen zu entwickeln und entsprechend zu interagieren, während Tandem-Verfahren eine ideale Form interaktiv-interkulturellen Lernens bieten.

X-78

Bopst, Hajo; Krohn, Doris:

Erfahrungen aus einem „Landeskunde-Tandem“ - Seminar mit aus- und inländischen Studierenden.

Zielsprache Deutsch, 25 /1993/ 4, S. 213-220.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Landeskunde; Tandem-Methode

Kurzreferat: Es handelt sich um einen Bericht über ein Landeskunde-Seminar nach dem Tandem-Prinzip, das die Verfasser im Sommersemester 1992 an der Universität Hamburg durchgeführt haben. Ausländische Studenten (eines studienbegleitenden Deutschkurses) und inländische Studenten (der Sprachlehrforschung) wurden zusammengebracht und dazu angeregt, sich gemeinsam und wechselseitig landeskundliche Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen zu vermitteln und erarbeiten, d.h., Landeskunde als interkulturelle Kommunikation zu vollziehen. Die Ergebnisse wurden in Form von *performances* dargeboten.

Do-1790-2

Boteram, Norbert:

Tandem im Studienprogramm 'Interkulturelle Pädagogik': Fragen der Forschungsmethoden und erste Ergebnisse.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 71 - 82.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Autonomes Lernen; Deutsch FU; Deutschland; Effizienz; Erziehungswissenschaft; Fachsprache; Ferienkurs; Fremdsprachenerwerb; Griechenland; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Italien; Italienisch FU; Korrektur; Kultur; Lehrer; Lernprozess; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Muttersprache; Neugriechisch FU; Schüler; Schulsystem; Spracherwerb; Sprachkurs; Tandem-Methode; Umgangssprache; Wortspiel

Kurzreferat: Im dem Bericht werden die wichtigsten Funktionen des Studiums der Fremdsprachen im Erasmus-Studienprogramm „Interkulturelle Pädagogik“ dargestellt. Die Austauschstudenten aus Deutschland, Griechenland und Italien gehen mit den gleichen Motivationen ins Zielsprachenland, nämlich ihr Wissen in der Studienfachrichtung zu erweitern, dabei auch die jeweilige Zielsprache - aber mit unterschiedlichen Erfahrungen aus dem Fremdsprachenerwerbsprozeß - zu erlernen. Weiterhin werden anhand einiger Gesprächssequenzen aus Aufnahmen eines deutsch-italienischen Tandempaars die Fortschritte, Effektivität und das Fehlerkorrekturverhalten im autonomen Fremdsprachenerwerb untersucht.

Brammerts, Helmut; Little, David:

A guide to language learning in tandem via the Internet.

Serie: CLCS Occasional Paper N° 46

Verlag: Trinity College Dublin: Centre for Language and Communication Studies / 1996/. o.P.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Didaktik; E-Mail; Empirische Forschung; Europa; Europäische Union; Fremdsprachenunterricht; Großbritannien; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Irland; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Buch wird über das von der Europäischen Union geförderte LINGUA-Projekt *International E-Mail Tandem Network* berichtet. Universitäten aus mehr als zehn europäischen Ländern haben beim Aufbau des Netzwerks, in entsprechenden Forschungsprojekten und bei der Entwicklung von didaktischen Materialien zusammengearbeitet, um das Fremdsprachenlernen im Tandem über das Internet zu erleichtern. Es handelt sich um die englische Version, die durch den irischen und den englischen Projektpartner, die Universitäten Dublin und Sheffield, verbreitet wird. Nach den Autoren sind für alle, sogar für Privatpersonen, die Möglichkeiten des autonomen und interkulturellen Sprachenlernens über das Internet attraktiv.

X-515.1

Brammerts, Helmut:

Strategien beim selbstständigen Lernen im Tandem.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 32 /1998/ 34, S. 57-59.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Effizienz; Französisch FU; Lernstrategie; Methodik; Partnerarbeit; Sekundarbereich; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt, warum und wie Schülerinnen und Schüler effektiv im Tandem lernen können. (Verlag, adapt.)

Brammerts, Helmut; Lindström, Robert; Todtenhaupt, Martin; Koch, Lennart; Sánchez González, Mónica; Santiso Saco, Lidia:

Tandem. Kooperatives Dolmetschen in beruflichen Kontexten.

Verlag: Bochum: Ruhr-Universität /2001/.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Berufspraxis; Deutsch FU; Deutsch,Spanisch; Dolmetschen; Dolmetscherausbildung; Effizienz; Intensivkurs; Interkulturelle Kommunikation; Materialsammlung; Spanien; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Tandem-Methode; Übung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Materialsammlung ist zur Erstellung eines Übungsprogramms für Dolmetscher gedacht. Die vorgeschlagenen thematischen Aufgaben basieren auf dem Tandem-Prinzip: Deutsche und Schweizer bzw. Deutsche und Spanier helfen sich gegenseitig, die andere Sprache zu erlernen. Anschließend kommen Aufgaben zur Reflexion über das Lernen in Tandem. Im Mittelpunkt stehen die mehrsprachige Zusammenarbeit und das kooperative Dolmetschen. Nach den thematischen Aufgaben werden ebenfalls Fragen zur Reflexion über die Organisation und Effektivität der mehrsprachigen Zusammenarbeit gestellt.

Brammerts, Helmut; Santisi Saco, Lidia; Vences, Ursula:

Tandemaufgaben Deutsch - Spanisch : Tareas Tandem Español - Aleman.

Verlag: Bochum: Ruhr-Universität, Seminar für Sprachlehrforschung /1994/.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.; ex.: dt., span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenstellung; Auslandsaufenthalt; Außerschulische Aktivität; Begegnung; Deutsch; Deutsch FU; Deutsch,Spanisch; Didaktisiertes Material; Erwachsenenbildung; Fortgeschrittenenunterricht; Handreichung; Interkultureller Vergleich; Lernerorientierung; Redemittel; Romanistik; Spanien; Spanisch; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach einer kurzen Einführung in die Tandem-Methode werden Gesprächsmittel in Deutsch und Spanisch für die jährlich in Oviedo und Bochum stattfindenden Sprachkurse für Studenten angeboten. Das fertig didaktisierte Arbeitsmaterial ist sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Lerner gedacht.

Brammerts, Helmut; Santisi Saco, Lidia; Vences, Ursula:

Tandemaufgaben Deutsch - Spanisch : Tareas Tándem Español - Alemán.

Verlag: Bochum: Ruhr-Universität, Seminar für Sprachlehrforschung /1996/. o.P.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenstellung; Auslandsaufenthalt; Außerschulische Aktivität; Deutsch; Deutsch FU; Deutsch,Spanisch; Didaktisiertes Material; Fortgeschrittenenunterricht; Hochschule; Interkultureller Vergleich; Lehrmaterial; Lernerorientierung; Redemittel; Romanistik; Spanien; Spanisch; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach einer kurzen Einführung in die Tandem-Methode werden Gesprächsmittel in Deutsch und Spanisch für die jährlich stattfindenden Sprachkurse für Studenten angeboten. Das fertig didaktisierte Arbeitsmaterial ist sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Lerner gedacht.

Brammerts, Helmut; Jonsson, Bengt; Kleppin, Karin:

Tandemaufgaben Deutsch und Schwedisch : Tandem uppgifter för svenska och tyska.

Verlag: Bochum: Ruhr-Universität, Seminar für Sprachlehrforschung /1994/.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., schwed.; ex.: dt., schwed.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Auslandssprachkurs; Außerschulische Aktivität; Deutsch; Deutsch FU; Deutsch,Schwedisch; Didaktisiertes Material; Fortgeschrittenenunterricht; Interkultureller Vergleich; Lernerorientierung; Redemittel; Schweden; Schwedisch FU; Schwedisch,Deutsch; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach einer kurzen Einführung in die Tandem-Methode werden Gesprächsmittel in Deutsch und Schwedisch aus dem 1994 in Bochum abgehaltenen Sprachkurs für Studenten angeboten. Das fertig didaktisierte Arbeitsmaterial ist für Anfänger und fortgeschrittene Lerner gedacht.

Brammerts, Helmut:

Tandemberatung.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 11 /2006/ 2, S. 1-16.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-11-2/beitrag/Brammerts1.htm>

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lernberatung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Um die Chancen zu erhöhen, dass Fremdsprachenlerner das Potential des Lernkontextes „Selbstgesteuertes Lernen im Tandem“ erkennen und für sich ausnutzen können, ist inzwischen ein breiter Fächer von Unterstützungsmaßnahmen entwickelt worden. Die individuelle Beratung spielt dabei eine zentrale Rolle, weil sie allein auf die individuellen Voraussetzungen und Ziele der Lerner im direkten Dialog eingehen kann. Beispiele aus der Beraterpraxis schließen den Beitrag ab. (Verlag, adapt.)

X-683

Brammerts, Helmut; Kleppin, Karin:

Übersetzen im Tandem und Kooperatives Dolmetschen in mehrsprachigen Lerngruppen.

Fremdsprache Deutsch, /2000/ 23, S. 40-46.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dolmetschen; Gruppenarbeit; Tandem-Methode; Übersetzung; Übersetzungsübung

Kurzreferat: Beim selbständigen Sprachenlernen im Tandem werden mündliches und schriftliches Übersetzen von den Tandempartnern in verschiedenen Situationen eingesetzt: bei Ausdrucksproblemen, bei Verständnisproblemen, bei Übersetzungsübungen. Teil 2 des Beitrags thematisiert kooperatives Dolmetschen in mehrsprachigen Arbeitsgruppen. Erläutert werden das Konzept der Kurse zur mehrsprachigen Kooperation und das Konzept des kooperativen Dolmetschens.

Do-2217-1

Brammerts, Helmut (Hrsg.); Kleppin, Karin (Hrsg.); Brammerts, Helmut; Little, David; Calvert, Mike; St.John, Elke; White, Liz; Woodin, Jane; Kleppin, Karin; Stickler, Ursula; Jonsson, Bengt; Santiso Saco, Lidia; Walker, Lesley; Helmling, Brigitte; Lewis, Tim; Gaßdorf, Annette; Blanco Höscher, Margarita; Mc Partland, Jackie; Strobl, Carola; Carecho, Judite; Braun, Angelika; D'Atri, Dawn; Szymanski, Sandra; Mader, Lothar; Schlang-Redmond, Mechtild:

Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem : Ein Handbuch.

Serie: Forum Sprachlehrforschung ; 1

Verlag: Tübingen: Stauffenburg /2001/. 207 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Curriculum; E-Mail; Erfahrungsbericht; Erwachsenenbildung; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Handbuch; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Lernberatung; Peer Group; Schule; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das Handbuch ist aus dem von der Europäischen Union zwischen 1996 und 1999 geförderten ODL-Projekt „Telematics for Autonomous and Intercultural Tandem Learning“ hervorgegangen und richtet sich an Lehrer, Lernberater und andere, die selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem betreuen oder organisieren wollen. Folgende Beiträge sind enthalten:

1. Grundlegende Konzepte

Helmut Brammerts: *Beispiele für autonomes Lernen im Tandem*, S. 5-7.

Helmut Brammerts: *Autonomes Sprachenlernen im Tandem: Entwicklung eines Konzepts*, S. 9-16.

David Little: *Sprachenlernen im Tandem und Lernerautonomie*, S. 17-23.

2. Lernen im Tandem

Helmut Brammerts/Mike Calvert: *Lernen durch Kommunizieren im Tandem*, S. 27-38.

Elke St.John/Liz White: *Erfolgreiche Tandemaktivitäten*, S. 39-43.

Jane Woodin: *Die Förderung interkultureller Kompetenz beim Sprachenlernen im Tandem*, S. 45-49.

3. Unterstützung für den Tandemlerner

Helmut Brammerts/Mike Calvert/Karin Kleppin: *Ziele und Wege bei der individuellen Lernberatung*, S. 53-60.

Ursula Stickler: *Beratung für das Tandemlernen*, S. 61-65.

Helmut Brammerts/Bengt Jonsson/Karin Kleppin/Lidia Santiso Saco: *Individuelle Beratung in unterschiedlichen Tandemkontexten*, S. 67-72.

Lesley Walker: *Die Rolle des Tandem-Lerntagebuchs bei der Unterstützung und Entwicklung von Lernerautonomie*, S. 73-81.

Brigitte Helmling: *Peergruppenarbeit - Tandems lernen von Tandems*, S. 83-91.

4. Praktische Hilfen: Beispiele von den Tandem-Servern

Helmut Brammerts/Karin Kleppin: *Hilfen für „Face-to-face“-Tandem*, S. 95-107.

Helmut Brammerts/Karin Kleppin: *Hilfen für Internet-Tandem*, S. 109-119.

5. Integration von Tandem in der Hochschule

Tim Lewis: *Integration autonomen Lernens in das Curriculum: Das Tandem-Modul an der Universität Sheffield*, S. 123-129.

Annette Gaßdorf: *Integration von Tandemlernen in ein Hochschulcurriculum zur Fremdsprachenlehrausbildung: Die Fontys Hogescholen Sittard*, S. 131-137.

Margarita Blanco Hölscher/Karin Kleppin/Lidia Santiso Saco: *Integration von Tandem in fremdsprachliche Curricula: Die Universitäten Bochum und Oviedo*, S. 139-144.

Jackie McPartland: *Spracherwerbsprozesse im Tandem: Zwei Fallstudien aus einem E-Mail-Tandem-Projekt*, S. 145-149.

Carola Strobl/Judite Carecho: *Erfahrungsbericht über ein E-Mail-Tandem-Pilotprojekt mit Referendarinnen für Deutsch an der Universität Coimbra*, S. 151-156.

Angelika Braun: *Erfahrungen mit selbstbestimmtem Sprachenlernen im E-Mail-Tandem an der Universität Guadalajara in Mexiko*, S. 157-162.

6. Integration von Tandem in der Erwachsenenbildung

Dawn D'Atri/Sandra Szymanski: *Dienstleistungen für erwachsene Tandemlerner*, S. 165-167.

Brigitte Helmling/Lothar Mader: *Bericht über das Tandemprojekt am Goethe-Institut Paris*, S. 169-174.

7. Integration von Tandem in der Schule

Mike Calvert: *Sprachenlernen im Tandem an Schulen*, S. 177-179.

Mechtild Schlang-Redmond: *Tandemerfahrungen in einem deutsch-irischen Schulprojekt*, S. 181-186.

Helmut Brammerts/Karin Kleppin: *Ein Internet-Arbeitsbereich für Lehrer, Schüler und Eltern*, S. 187-189.

X-626

Brauss, Christine:

Ein binationaler suggestopädischer Sprachkurs: die Premiere.

Zielsprache Französisch, 22 /1990/ 1, S. 32-36.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Erwachsenenbildung; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Pilotstudie; Sprachkurs; Suggestopädie; Tandem-Methode

Do-1435-47

Bredella, Lothar (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.):

Thema Fremdverstehen : Arbeiten aus dem Graduiertenkolleg „Didaktik des Fremdverstehens“.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr /1997/. 399 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Didaktik; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Erzählung; Evaluation; Fallstudie; Forschungsprojekt; Französisch FU; Fremdheit; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Handelssprache; Hermeneutik; Hörverstehen; Identitätsfindung; Interaktion; Interesse; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Kognitives Lernen; Kommunikationsstörung; Kommunikative Kompetenz; Kommunikativer Ansatz; Konnotation; Kultur; Landeskunde; Lehrerausbildung; Lehrmaterialgestaltung; Lernerorientierung; Lernprozess; Lernstrategie; Lernziel; Metapher; Methode; Parsing; Praxisbezug; Redemittel; Semantisierung; Tandem-Methode; Textarbeit; Textverarbeitung; Wirtschaft; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Der Sammelband enthält folgende Beiträge:

Adelheid Hu: *Warum 'Fremdverstehen'? Anmerkungen zu einem leitenden Konzept innerhalb eines 'interkulturell' verstandenen Sprachunterrichts*, S. 34-54.

Daniela Caspari: *Lernziel 'interkulturelles Lernen/Fremdverstehen': Was Fremdsprachenlehrer und -lehrerinnen darüber denken - drei Fallbeispiele*, S. 55-75.

Dagmar Abendroth-Timmer: *Zum Potential von Lehrwerken für das Verstehen anderer Kulturen*, S. 76-100.

Petra Farangis: *'Ein Tisch ist ein Tisch' - Eine Pilotstudie zur Begriffsermittlung*, S. 101-119.

Mark Bechtel: *Hypothesen zum interkulturellen Lernen im Tandem*, S. 120-136.

Ralf Pörings: *„I can perfectly understand, but as you can imagine ...“ Perspektivität, verständiszeigende und verständnisfordernde Elemente in einer interkulturellen Verhandlung*, S. 137-160.

Astrid Bungenstock: *Interkulturelle Wirtschaftskommunikation*, S. 161-177.

Annegret Gick: *„Negotiating Common Ground“: Ein wesentliches Element (interkultureller) kommunikativer Kompetenz*, S. 178-190.

Semira Soraya: *Interpretationsprozesse in und über interkulturelle Organisationskommunikation im Kontext einer deutsch-französischen Bankenkooperation*, S. 191-215.

- Elena Bellavia: *Metaphern der Alltagssprache: Die Perspektiven einer kognitiven Lexikographie in der Fremdsprachendidaktik*, S. 216-236.
- Peggy Römer: „*Qu'on les appelle connotations ou non ...*“ *Zur Bedeutung eines erklärungsbedürftigen Konzeptes für die Fremdsprachendidaktik*, S. 237-255.
- Chiara Cinzia Cammilleri: *Auf dem Weg zu einem narrativen Lernprozess - Neue Möglichkeiten des Mediums Film - Auszüge aus einer qualitativen empirischen Studie*, S. 256-275.
- Sylke Schmidt: *Erwerben durch Verstehen. Perspektiven für eine Theorie des Wortschatzerwerbs*, S. 276-288.
- Andreas Müller-Hartmann: *Die Integration von Literatur- und Landeskundendidaktik: Methodische Ansätze im Rahmen des interkulturellen Lernens*, S. 289-303.
- Sharon Wotschke: *Das Aushandeln einer bikulturellen Identität: Aimee Lius Face*, S. 304-312.
- Claudia Finkbeiner: *Zum Einfluss von Interessen und Strategien auf das Verarbeiten von Texten: Bericht von einer empirischen Studie im Englischunterricht*, S. 313-332.
- Monika Becker: *Die Entwicklung des Hörverstehens: Anfänge des Parsings beim Erlernen einer Fremdsprache*, S. 333-348.
- Marita Schocker-v. Ditzfurth: *Anmerkungen zur Neukonzeption schulpraktischer Studien für Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer: Ein integrativer Ansatz*, S. 349-377.
- Dagmar Abendroth-Timmer/Mark Bechtel/Monika Becker/Daniela Caspari/Andreas Müller-Hartmann/Ralf Pörings: *Wenn Forscher über Forscher forschen...: Gestaltung und Evaluation eines Methodenseminars im Rahmen des Graduiertenkollegs 'Didaktik des Fremdverstehens'*, S. 378-399.

Do-1979-3

**Broady, Elspeth (Hrsg.); Kenning, Marie-Madeleine (Hrsg.):
Promoting learner autonomy in university language teaching.**

Verlag: London: CILT /1996/. 259 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Autonomes Lernen; CD-ROM; Computergestütztes Lernen; Curriculum; Einstellung; Erfahrungsbericht; Evaluation; Fortgeschrittenenunterricht; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Hören; Informationstechnologie; Interkultureller Vergleich; Lernstrategie; Schüler; Selbstlernkurs; Tandem-Methode; Textanalyse; Zeitung

Kurzreferat: Der Sammelband zum Thema „Autonomes Lernen an der Hochschule“ enthält die folgenden Beiträge:

Elspeth Broady/Marie-Madeleine Kenning: *Learner Autonomy: An Introduction to the Issues*, S. 9-22.

Catrine Carpenter: *Peer Teaching: A New Approach to Advanced Level Language Learning*, S. 23-38.

Keith Marshall: *The Rewards and Pitfalls of Autonomy: A Bangor Experience*, S. 39-60.

Michèle Dickson: *Promoting Autonomy through a Listening Curriculum*, S. 61-80.

Kate Beeching: *Evaluating a Self-Study System*, S. 81-104.

Tim Lewis/Jane Woodin/Elke St John; *Tandem Learning: Independence through Part-*

nership, S. 105-120.

Marie-Madeleine Kenning: *IT and Autonomy*, S. 121-138.

Marie-Noëlle Guillot: *Resource-Based Language Learning: Pedagogic Strategies for Le Monde sur CD-ROM*, S. 139-158.

Jane McKee: *Independent Learning and the Computer: The Text Analysis Program at the University of Ulster*, S. 159-184.

Mariá Fernández-Toro/Francis R. Jones: *Going Solo: Learners' Experiences of Self-Instruction and Self-Instruction Training*, S. 185-214.

Elsbeth Broady: *Learner Attitudes towards Self-Direction*, S. 215-236.

Marie-Christine Press: *Ethnicity and the Autonomous Language Learner: Different Beliefs and Learning Strategies?*, S. 237-259.

X-626

Brödermann-Lohse, Birgit; Boxel, Carole van:

Un cours tandem à la VHS de Hambourg.

Zielsprache Französisch, 31 /1999/ 1, S. 16-20.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Code Switching; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Methodik; Native Speaker; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Bei der Suche nach französischen Teilnehmern für einen Tandem-Kurs an der Volkshochschule Hamburg wandten sich die Autorinnen an das dortige französische Gymnasium und an den Verein *Hambourg-Accueil*, der sich zum Ziel gesetzt hat, französische Neuankömmlinge über die Stadt zu informieren und sie in die Gesellschaft zu integrieren. Sie bevorzugten Teilnehmer, die aus beruflichen Gründen schon einige Zeit in Hamburg ansässig waren und einen intensiveren Kontakt mit der deutschen Bevölkerung wünschten. Allerdings meldeten sich nur drei Franzosen, die diesem Wunschbild entsprachen, während auf deutscher Seite acht Personen Interesse zeigten. Dies zog eine kleine Enttäuschung auf Seiten der Deutschen nach sich, da sich zwei Personen einen französischen Partner teilen mussten. In dem Kurs, der jeweils drei- bzw. vierstündig an vier Tagen durchgeführt wurde, stellten die Teilnehmer ihre Fragen jeweils in der Zielsprache, während die Antworten in der Muttersprache gegeben wurden, um das *code switching* zu minimieren. Die beiden „Lehrer“ verstanden sich nur als Animateure und sprachen jeweils ihre Muttersprache. Die Lernziele, Sprache in natürlicher Umgebung mit einem *native speaker* zu sprechen, die Kultur des Partners besser kennen zu lernen und Vorurteile zu überwinden, wurden trotz einiger Schwierigkeiten erreicht.

X-626

Bühler, Peter; Bünde, Frauke:

Ideenwerkstatt... aus der Tandemarbeit. Erste Begegnungen - Premières Rencontres.

Zielsprache Französisch, 31 /1999/ 2, S. 70-71.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Einstieg; Französisch FU

Kurzreferat: Anhand eines konkreten Beispiels wird gezeigt, wie man motivierend und kreativ die erste Begegnung zwischen neuen Kursteilnehmern gestalten kann. Das Beispiel ist für nationale und binationale Gruppen geeignet und steht unter dem Motto „Wir über uns - Nous sur nous“. Überlegungen zur Vorbereitung, Durchführung und Zielsetzung der Unterrichtseinheit werden vorgestellt.

Do-2122

Bünde, Frauke; Kunz, Valérie; Laudut, Nicole:

Apprendre en tandem. Lernen im Tandem : Au plaisir des langues. Spaß mit Sprachen.

Verlag: Ismaning: Hueber /1998/.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Dokumentation; Einführung; Film; Französisch FU; Tandem-Methode; Video

Kurzreferat: Der 23-minütige Dokumentarfilm stellt auf anschauliche Weise die Tandemmethode vor und möchte damit das Interesse für diese Methode wecken. Er richtet sich an alle am Tandemlernen interessierten Personen sowie an Organisatoren von Tandemkursen oder -begegnungen.

X-626

Bünde, Frauke:

Europa im konkreten Erleben: Ein pädagogisches Begegnungskonzept : Tandembegegnungen als grenzüberschreitende Projekte.

Zielsprache Französisch, 31 /1999/ 2, S. 51-57.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Begegnung; D-Baden-Württemberg; Deutsch FU; Deutschland; Elsass; Erfahrungsbericht; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerverhalten; Lernerorientierung; Städtepartnerschaft; Tandem-Methode; Volkshochschule; Weiterbildung

Kurzreferat: Am Beispiel der seit 1991 existierenden grenzüberschreitenden Projekte zwischen dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und den elsässischen Nachbargemeinden zeigt die Autorin zunächst die strukturellen Voraussetzungen für das Entstehen von Tandembegegnungen auf und präsentiert anschließend ein modellhaftes Verlaufsmuster dieser Art von interkultureller Begegnung sowie ihre pädagogischen Aspekte und Zielsetzungen. Darüber hinaus werden die Tandemprojekte zwischen dem *Cyclo Club de Colmar* und der VHS Dreisamtal und zwischen Badenweiler und Vittel vorgestellt, wobei Letzteres einerseits die lang vernachlässigte Partnerschaft zwischen diesen beiden Städten reaktivieren, aber andererseits auch der Umsetzung eines auf Städtepartnerschaften bezogenen innovativen Konzeptes interkultureller Sprachvermittlung dienen sollte. Den Abschluss des Berichtes bilden Argumente für die Institutionalisierung von Tandem-Regionalpartnerschaften und flächendeckenden Angeboten.

f-uhs-33

Bünde, Frauke; Kunz, Valérie; Laudut, Nicole:

Première rencontre. Erste Begegnung : Dossier pour apprendre en tandem. Lern-dossier für Tandemkurse.

Verlag: Ismaning: Hueber /1999/. 22 gez. S.

Beigaben: Abb.; Lehrerhandbuch:

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch,Französisch; Deutsch FU; Didaktisiertes Material; Erwachsene; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Landeskunde; Lernerorientierung; Sprachkurs; Tandem-Methode; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Das Dossier enthält Spielregeln für das Tandem und elf Kartons im A4-Format, auf der einen Seite französisch für Französischlerner(innen), auf der anderen Seite deutsch für Deutschlerner(innen). Das fertig didaktisierte Arbeitsmaterial ist für jugendliche und erwachsene Anfänger(innen) gedacht. Die Lehrerhandreichungen gehören zu der Sammlung von Arbeitsblättern, die in der grenzüberschreitenden Tandemarbeit der Volkshochschulen in Baden-Württemberg entstanden sind. Nach einem Überblick über die Tandem-Methode wird die Notwendigkeit und Rolle der zweisprachigen Lernbögen begründet, die danach einzeln vorgestellt werden. Ein Protokoll zweier Tandembegegnungen und sonstige Hinweise ergänzen die Hilfe.

X-626

Bünde, Frauke:

Tandem an der Volkshochschule.

Zielsprache Französisch, 25 /1993/ 2, S. 90-92.

Beigaben: Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Sprachkurs; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Durch eine Pressenotiz wird ein im Breisgau durchgeführter Tandemkurs vorgestellt, an dem jeweils elf Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich beteiligt waren. Die Autorin berichtet daran anschließend über die höchst positiven Erfahrungen während des Modellversuchs und die Eigendynamik, die sich nach dem Abschluß des Kurses entwickelte.

Do-1790-2

Bünde, Frauke:

Über die Unterschiede zu den Gemeinsamkeiten : Eine Annäherung in kleinen Schritten - grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Beispiel der Volkshochschulen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 173-180.

Beigaben: Anm. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Begegnung; D-Baden-Württemberg; Elsass; Erfahrungsbericht; Erwachsenenbildung; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Kursleiter; Regionalismus; Tandem-Methode; Vergleichende Analyse; Volkshochschule

Kurzreferat: Am Beispiel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Volkshochschule (VHS) des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald veranschaulicht die Autorin, wie im Landkreis mit der längsten deutsch-französischen Grenze Tandemformen für die Begegnung zwischen VHS und Partnerinnen auf der französischen Seite eingesetzt werden. Drei VHS mit sehr enger Zusammenarbeit, die bis zu Personalunion der Leitungsgremien reicht, werden vorgestellt. Die Formen reichen von Tandem-Kursen, deren Material beim DFJW veröffentlicht ist, über gemeinsame Dozent(inn)enfortbildungen zu oft gescheiterten Versuchen, gemischt-nationale Angebote im nichtsprachlichen Kursbereich zu machen, bis hin zu gemeinsamen Lesefesten. Auch die Schwierigkeiten auf der Verwaltungsebene aufgrund unterschiedlicher Organisationskulturen werden offen behandelt.

Do-1790-2

Bünde, Frauke:

Zur Organisation von Tandem-Arbeit: Lehren und Lernen auf Gegenseitigkeit.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 40 - 52.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Begegnung; Deutsch FU; Französisch FU; Freizeit; Gesprächsanlass; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikation; Kommunikationsstrategie; Landeskunde; Lehrer; Lehrerverhalten; Native Speaker; Schüleraustausch; Schulpartnerschaft; Sozialform; Spracherwerb; Sprechen; Tandem-Methode; Theater; Umwelt; Verhalten; Verstehen

Kurzreferat: In dem Bericht wird zuerst zusammengefaßt, wie sich die möglichen Kurse im Rahmen der Tandem-Begegnungen nach der Organisationsform unterscheiden. Als nächstes werden Tandem-Begegnungen behandelt, die am Oberrhein zwischen der VHS Breisach und der Alactra (Association Langue, Culture et Tradition) stattge-

funden haben, und als Beispiel für andere grenzüberschreitende Projekte im Rahmen der Weiterbildung dienen könnten. Wie die ersten Tandemkontakte aufgenommen werden und wie sie dann weiter eingeplant werden, sowie welche Rollen die Tandem-Dozenten (-Betreuer) als pädagogische Fachkräfte zu erfüllen haben, wird im dritten Teil behandelt. Und mit wievielen Fähig- und Fertigkeiten die Dozenten ausgestattet sein sollten, um kreativ zu arbeiten, zeigt der vierte Beitrag. Schließlich werden pädagogische Zielsetzungen von Tandemkursen von Martina Wörner dargestellt.

X-78

Cauneau, Ilse:

Binationale Sprachkurse - Die Chance für interkulturelles Lernen im Sprachunterricht.

Zielsprache Deutsch, 21 /1990/ 3, S. 27-30.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Begegnung; Deutsch FU; Deutschland; Europäische Gemeinschaft; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Lehrerrolle; Sprachkurs; Tandem-Methode

Kurzreferat: Im Rahmen interkulturellen Lernens im Sprachunterricht stellt die Verfasserin die Kursform „Binationaler Sprachkurs“ (hier: deutsch-französisch) vor; eine Kursform, die bereits seit über 20 Jahren existiert, aber in der breiteren Fachwelt noch ziemlich unbekannt geblieben ist. Im Beitrag werden Entstehung und Entwicklung der binationalen Sprachkurse dargestellt, die Rolle des Sich-Kennenlernens und der fremdkulturellen Wahrnehmungsfähigkeit der Lerngruppe beim Sprachenlernen expliziert, das Lernen im TANDEM vorgestellt, der Stellenwert der Grammatik an konkreten Sachverhalten erörtert, die Rolle der Lehrperson definiert. Ein Ausblick auf das (fremd-)sprachenlernende Europa nach 1992 schließt den Beitrag ab.

Do-1510-4

Christ, Herbert (Red.):

Schüleraustausch : Eine didaktische und organisatorische Handreichung.

Serie: FMF-Schriften

Verlag: Gießen: FMF /1987/. 63 S.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bibliographie; Brief; Deutschland, Bundesrepublik; Didaktik; Eltern; Elternarbeit; Fremdsprachenunterricht; Handreichung; Interkultureller Vergleich; Jugendaustausch; Kultur; Landeskunde; Lehrer; Lernziel; Rahmenrichtlinien; Sachinformation; Schüleraustausch; Schülerverhalten; Schulpartnerschaft; Tandem-Methode; Übersicht

Kurzreferat: Der Schüleraustausch gehört heute zwar fast selbstverständlich zum Schulleben, jedoch stellt er betroffene Lehrer, Schüler und auch Eltern immer wieder vor neue Fragen und Aufgaben. Die Broschüre, die auf einer Tagung in Rauischholzhausen im März 1987 vorbereitet und von der Cornelsen-Stiftung finanziert wurde, versteht sich als Ratgeber bzw. Antwort auf die zahlreichen Anfragen, die beim Fachverband Moderne Fremdsprachen (FMF) immer wieder eingegangen sind. Dabei werden

nicht nur Ziele des Austausches oder die Erwartungshaltung von Schülern und Lehrern berücksichtigt, sondern vor allem praktische Hilfen erteilt bezüglich Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Eine umfangreiche Literaturliste, der Abdruck von Erlassen und Verordnungen der Bundesländer zu Fragen des Schüleraustausches sowie Vorlagen für Formulare und Merkblätter dienen der weiteren Orientierung.

EE

d'Atri, Dawn; Szymanski, Sandra:

eTandem.

Tandem Neuigkeiten, /2001/ 19, S. 4 gez. Bl..

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; E-Mail; Fremdsprachenunterricht; Internet; Multimedia; Tandem-Methode

Kurzreferat: Mit Bezug auf den 2001 im Internet abgehaltenen internationalen Tandem-Kongress gehen die Autorinnen insbesondere auf Kommunikationsmöglichkeiten ein, die sich für Tandem-Partner durch den Einsatz elektronischer Medien wie Telefon und Internet eröffnen (E-Mail, Voice Mail, MOOs bzw. Online-Spiele, Chats, Videokonferenzen), und zeigen an einem Beispiel, wie sich synchrone und asynchrone Medien ergänzen. Mit *Parvis* stellen sie einen *eTandem-Partner-Service* vor, der zur Förderung der für das Tandem-Lernen erforderlichen Lernerautonomie Materialien und persönliche Beratung anbietet.

X-503

Davoine, Jean-Pierre:

Développer le coapprentissage.

Le Français dans le Monde, /1999/ 304, S. 32-33.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Hochschule; Immersion; Lehrerausbildung; Lernprozess; Native Speaker; Projektarbeit; Schwedisch FU; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Bemühungen vieler Lehrer, ihren Schülern Aufgaben zu stellen, bei denen sie Muttersprachler außerhalb der Schule befragen müssen, bleiben oft episodisch, weil das zur Verfügung stehende Adressenreservoir nicht überstrapaziert werden kann. An der Universität ist die Situation günstiger, weil man sich nicht auf einseitige Befragungen beschränken muss, sondern ein Konzept zum Nutzen aller Beteiligten entwickeln kann. An der Universität Lyon II ist beispielsweise für französische Sprachdidaktikstudenten ein Einführungskurs in die schwedische Sprache vorgesehen, um das Nachdenken über den Sprachlernprozess durch praktische Erfahrungen anzuregen. Diese Gruppe wurde mit schwedischen Französischlernern zusammengebracht, um gemeinsam vor dem Bildschirm im Tandem oder im Trio die Muttersprache des Partners zu lernen. In der gegenüber einer Lehrveranstaltung sehr viel entspannteren Atmosphäre wurden sehr gute Lernergebnisse erzielt.

Deutsch-Französisches Jugendwerk (Hrsg.); Office franco-allemand pour la Jeunesse (Hrsg.):

Fremdsprache-Partnersprache : Langue étrangère-langue du partenaire : Sprache und interkulturelles Lernen in Deutschland, Frankreich und Europa. La langue et l'apprentissage interculturel en France, en Allemagne et en Europe.

Verlag: Baden-Baden: Nomos /1995/. o.P.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Erfahrungsbericht; Europa; Frankreich; Französisch FU; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Jugendaustausch; Schüleraustausch; Sprachwerbsforschung; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: 1993 führte das Deutsch-Französische Jugendwerk einen Kongreß mit dem im Titel genannten Thema durch. Die in Deutsch und Französisch gehaltenen Vorträge befassen sich vorwiegend mit dem Erlernen und Erwerben von Fremdsprachen. Es wird berichtet über Sprachunterricht, Sprachwochenenden und Fachsprachenkurse, die nach dem Tandem-Verfahren durchgeführt wurden.

Do-2191

Deutsch-Französisches Jugendwerk (Hrsg.):

Die Tandem-Methode : Theorie und Praxis in deutsch-französischen Sprachkursen.

Verlag: Stuttgart, Düsseldorf, Leipzig: Klett /1999/. 153 S.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Binnendifferenzierung; Deutsch, Französisch; Französisch FU; Fachsprache; Grammatik; Intensivkurs; Interkulturelle Kommunikation; Korrektur; Schüleraustausch; Tandem-Methode; Übersicht; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Deutsch-Französische Jugendwerk stellt in dem Handbuch die Konzeption seiner „Spracharbeit auf Gegenseitigkeit“ dar, die im Laufe der Jahre in deutsch-französischen Intensivsprachkursen entwickelt wurde: Deutsche und Franzosen helfen sich unter Anleitung von dafür speziell ausgebildeten Lehrern gegenseitig, die andere Sprache zu erlernen. Nach einer Einführung in binationale Kurse und das Tandemprinzip werden zunächst die pädagogisch-didaktischen Grundlagen beschrieben und anschließend didaktische Einzelaspekte (Wortschatz, Grammatik, Fachsprache, Praxis interkulturellen Lernens, Sprachenwahl, Organisationsformen, Fehlerkorrektur und Binnendifferenzierung) erläutert.

Dialogo Hamburg:

Partner-Partner Abendblatt.

Verlag: Hamburg: Selbstverlag /1989/.

Sprache: dt.

Schlagwörter: D-Hamburg; Deutsch FU; Landeskunde; Sprachkurs; Tandem-Methode; Text

Kurzreferat: Bei der Publikation handelt es sich um ein u.a. von spanischen Sprachkurs-teilnehmer(inne)n erstelltes Heft, das vor allem selbst verfaßte kurze Texte der Lernenden zu Alltagssituationen enthält.

Dill, Carl-Jochen:

Grundlagen und Bewertung des Tandem-Konzepts für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache.

Verlag: München: Institut für Deutsch als Fremdsprache /1988/.

Beigaben: Anh.

Sprache: dt.; ex.: dt., franz., span.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprachenerwerb; Interkulturelle Kommunikation; Spracherwerbsforschung; Sprachlehrforschung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die 1988 vorgelegte Magisterarbeit gibt eine gute Einführung in die Entwicklung der Tandem-Methode und die bis dahin praktisch unternommenen Versuche auf diesem Gebiet. Der Autor nimmt eine Einordnung zu anderen Spracherwerbstheorien bzw. -methoden vor. Möglichkeiten und Grenzen des Tandem-Verfahrens werden an einigen Einzelaspekten wie Fehlerkorrektur oder Gruppenzusammensetzung beleuchtet. Im Anhang werden ein Literaturverzeichnis sowie ausgewählte Tandem-Materialien und Schülerarbeiten aufgeführt.

Do-916-62

Diller, Hans-Jürgen (Hrsg.); Otto, Erwin (Hrsg.); Stratmann, Gerd (Hrsg.); Simon-Vandenberg, Anne-Marie (Hrsg.); Ungerer, Friedrich; Short, Mick; Wynne, Martin; Semino, Elena; Pedersen, Karsten; Vestergaard, Torben; White, Michael; Jacobs, Geert; Gaur, Evelina; Hundt, Marianne; Reynolds, Mike; Cascio, Giovanna; Schneider, Kristina; Herwig, Rolf; Rademann, Tobias; Brammerts, Helmut; Küffner, Helmuth; Wessels, Dieter; Sand, Andrea; Neumann, Fritz-Wilhelm; Mengel, Ewald; Müller, Carmen; Schmid, Susanne; Becker, Jens P.; Neubert, Ingo; Mosner, Bärbel:

English via various media.

In: Anglistik und Englischunterricht. 62. o.O..

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Automatische Übersetzung; Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Computerunterstützter Unterricht; Datenbank; Digitale Medien; Diskurs; Diskursanalyse; Dokumentation; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Fachsprache; Fallstudie; Film; Großbritannien; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Kontraktion; Korpusanalyse; Literaturdidaktik; Lyrik; Medien; Mediendidaktik; Modalität; Poesie; Politik; Presse; Pressesprache; Roman; Sprachwandel; Tandem-Methode; Tod; Übersetzung; USA; Vokabellernen; Werbung; Wirtschaft; Wortschatzarbeit; Zeitung

Kurzreferat: Der Band enthält folgende Beiträge:

I. Newspapers

Friedrich Ungerer: *Newspapers as Text Ensembles*, S. 17-37.

Mick Short/Martin Wynne/Elena Semino: *Reading Reports: Discourse Presentation in a Corpus of Narratives, with Special Reference to News Reports*, S. 39-65.

Karsten Pedersen: *Modality, polyphony and linguistics in political newspaper texts*, S. 67-87.

Torben Vestergaard: *Free Adjuncts in newspaper discourse*, S. 89-105.

Michael White: *The Bundesbank and the making of an Economic Press Story*, S. 107-128.

Geert Jacobs: *Newspapers and press releases*, S. 129-141.

Evelina Graur: *Ads and Accompanying Discourses*, S. 143-154.

Marianne Hundt: *The Press Sections of Standard One-Million-Word Corpora*, S. 155-177.

Mike Reynolds/Giovanna Cascio: *It's short and it's spreading: the use of Contracted Forms in British Newspapers: a change under way*, S. 179-200.

Kristina Schneider: *Exploring the roots of popular English news writing. A preliminary report on a corpus-based project*, S. 201-222.

Rolf Herwig: *Changing Language in Changing Times*, S. 223-249.

II. Electronic tools and texts

Tobias Rademann: *Newspapers on the Internet*, S. 251-269.

Helmut Brammerts: *Autonomous language learning in tandem via the Internet*, S. 271-282.

Helmuth Küffner: *Teaching English for Special Purposes. A Case for Old and New Media*, S. 283-291.

Dieter Wessels: *Computer-aided Vocabulary Training*, S. 293-307.

Andrea Sand: *Machine-readable corpora in research and teaching: A survey*, S. 309-323.

Fritz-Wilhelm Neumann: *The Full-Text Database: principles of searching and pattern-matching in the machine-readable corpus of English poetry*, S. 325-342.

Ewald Mengel/Carmen Müller: *LION (Literature Online) - A Virtuous Beast in the Electronic Jungle*, S. 343-355.

Susanne Schmid: *„Alps Piled on Alps“ - the Romantic Sublime and the Keyword Search Function in Chadwyck-Healey's English Poetry Full-Text Database. A Case Study*, S. 357-374.

Tobias Rademann: *Special investigator Kenneth W. Starr, a weak tendency, and transboundary shipment of waste: Practical examples in electronic translation for high-school and university students*, S. 375-386.

III. Film

Jens P. Becker: *The Go-Between: Vom Roman zum Film*, S. 387-405.

Ingo Neubert: *Sichtweisen des Fremden: Der amerikanische Dokumentarfilm und das Lernziel interkultureller Kompetenz; dargestellt an der Direct-Cinema-Production The Chair zur Situation der Todesstrafe in den USA*, S. 407-430.

IV... notabene: the book

Bärbel Mosner: *Book in one hand, pencil in the other hand. How we can exploit the still unchallenged of our most traditional medium*, S. 431-447.

X-650

Dlaska, A.:

Suggestions for a subject-specific approach in teaching foreign languages to engineering and science students.

System, 27 /1999/ 3, S. 401-417.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computerunterstützter Unterricht; Deutsch FU; Didaktik; Fachsprache; Lernerorientierung; Methodik; Studentenaustausch; Studierfertigkeit; Tandem-Methode; Technik

Kurzreferat: Amongst students entering the UK Higher Education system the demand for degree courses combined with a language is rising. Language tutors are increasingly called upon to devise subject-specific language courses and materials for students in engineering and science subjects. Many of these courses focus on improving learners' general language competence and restrict subject specificity in language teaching to discussions about energy and waste management. Studies show, however, that a good general competence in the foreign language will not necessarily enable learners to cope with subject-specific communications in the workplace or during a course of study abroad. Based on a language needs analysis for students on a German for Engineering course, the paper argues that teaching languages for specific purposes (LSP) needs to consider the subject-specific needs of specialists in a given field. It proposes that LSP-courses need to be skill-oriented and learner-centred and ought to emphasise the role of CALL and Independent Learning strategies such as TANDEM learning. Practical suggestions are made concerning course development and materials for a vocationally and academically oriented LSP course. (Verlag, adapt.)

Do-1988-1

Draxler, Inge; Weixlbaumer, Gertraud:

„Interkulturelles Lernen“ : Ein Schulversuch an den Schulen des BFI-Wien.

In: Huber, Josef (Hrsg.); Huber-Kriegler, Martina (Hrsg.); Heindler, Dagmar (Hrsg.): Sprachen und kulturelle Bildung. Beiträge zum Modell: Sprach- & Kulturerziehung. Graz: Zentrum für Schulentwicklung, Bereich III /1995/, S. 153 - 159.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Holistischer Ansatz; Integrationsunterricht; Interkulturelles Lernen; Lehrer; Lernerorientierung; Österreich; Schulversuch; Tandem-Methode; Team-Teaching; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Die Verfasser berichten von einem Schulversuch, der 1993/94 erstmals an höheren Schulen in Wien durchgeführt und zudem wissenschaftlich begleitet und evaluiert wurde. Die jeweilige Muttersprache der Schüler (Türkisch, Kurdisch, Kroatisch, Serbisch) wurde berücksichtigt, indem ein Teil der Unterrichtsstunden zweisprachig im Team-Teaching abgehalten wurde. Die am Schulversuch beteiligten Personen, Institutionen usw. haben trotz einiger Widrigkeiten (wie z.B. kaum geeigneter Unterrichtsmaterialien) ein positives Fazit gezogen und sprechen sich für die Weiterführung des interkulturellen Lernens an Schulen aus.

Do-2148-5

Du Bois, Inke; Jahnke, Annette:

Videokonferenz und Telefon-Tandemkurse zur Förderung interkultureller und kommunikativer Kompetenz.

In: Oesterreicher, Mario (Hrsg.); Zahn, Rosemary (Hrsg.): Lingua Franca - Lingua Academica : Mehrsprachigkeit im europäischen Hochschulraum. Dokumentation der 24. Arbeitstagung 2006 (Dokumentationen ; 10). Bochum: AKS-Verlag /2007/, S. 75-85.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Tandem-Methode; Telefon; Video

Eberhardt, Andreas:

Personelle Voraussetzungen für die Organisation von Begegnungen.

In: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (Hrsg.): Zweite Europäische Weiterbildungskonferenz „Weiterbildung für Leben und Arbeiten in Europa“. Dresden, 13.-15. November 1994, Dokumentation. o.O., S. 134 - 137.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Interkulturelle Kommunikation; Jugendaustausch; Lehrer; Lernerorientierung; Schüleraustausch; Schulpartnerschaft; Tandem-Methode

Kurzreferat: In der „Zweiten Europäischen Weiterbildungskonferenz“ (1994 in Dresden) wurde u.a. eine Arbeitsgruppe zu dem Thema „Grundlagen des gegenseitigen Verstehens: Steigerung der Kommunikationsfähigkeit und Kenntnis der Alltagskulturen“ gebildet. In dem vom Verfasser gehaltenen Referat wird vor allem über die von einem Oberstufenzentrum in Cottbus seit 1991 durchgeführten Jugendbegegnungen mit französischen und italienischen Auszubildenden berichtet.

Do-1587-33

Eckerth, Johannes (Hrsg.); Blex, Klaus; Eckerth, Johannes; Schlak, Torsten; Marx, Nicole; Lamb, Rike; Motz, Markus; Schmelter, Lars; Barron, Anne; Borse, Elke; Probst, Julia; Edmondson, Willis:

Empirische Arbeiten aus der Fremdsprachenerwerbsforschung : Beiträge des Hamburger Promovierendenkolloquiums Sprachlehrforschung.

Serie: Fremdsprachen in Lehre und Forschung ; 33

Verlag: Bochum: AKS-Verlag /2003/. 321 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Deduktiver Ansatz; Deutsch; Deutsch FU; Deutschland; Empirische Forschung; Englisch; Evaluation; Fallstudie; Fehlerkunde; Fragebogen; Fremdsprachenerwerb; Grammatikunterricht; Hochschule; Hörverstehen; Hypothesenbildung; Induktiver Ansatz; Interkulturelle Kommunikation; Interview; Interview (Forschungsinstrument); Korrektur; Lernerorientierung; Leseverstehen; Methodologie; Motivation; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmatik; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Spracherwerbsforschung; Sprachlehrforschung; Studiengang; Subjektive Theorie; Tandem-Methode; Tertiärsprache; Textanalyse; Übersetzung; Übersicht; Ungarn; USA

Kurzreferat: Der Sammelband enthält zehn empirische Untersuchungen aus der deutschsprachigen Fremdsprachenforschung zu verschiedenen Aspekten des gesteuerten Fremdsprachenerwerbs. Sämtliche der vorgestellten Arbeiten sind an deutschen Universitäten (Bayreuth, Bielefeld, Bochum, Bonn, Darmstadt, Hamburg) eingereichte oder einzureichende Dissertationen, die zwischen 1999 und 2003 im Hamburger Promovierendenkolloquium Sprachlehrforschung vorgestellt und diskutiert wurden. Die entsprechenden Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und publiziert, stehen kurz vor dem Abschluss oder stellen *work in progress* dar. Zugeordnet sind die Beiträge zu drei Themenkomplexen:

Spracherwerb im universitären Fremdsprachenunterricht

Klaus Blex: *Mündliche Fehlerkorrekturen und kurzzeitiger Fremdsprachenerwerb - einige Daten zur Komplexität dieser Relation*, S. 23-51.

Johannes Eckerth: *Der Fremdsprachenlerner als Hypothesentester?*, S. 53-79.

Torsten Schlak: *Grammatik induktiv oder deduktiv vermitteln? Zielgruppenorientierte Methodikforschung an einem konkreten Beispiel veranschaulicht*, S. 81-95.

Nicole Marx: *„English really <u>can help, can't it?</u>“: Hör- und Leseverstehen in Deutsch als Tertiärsprache</u>*, S. 97-121.

Rike Lamb: *Lernkontexte und Fremdsprachenerwerb - eine qualitative Untersuchung am Beispiel des Deutschen als Fremdsprache in Ungarn*, S. 123-142.

Fremdsprachenerwerb unter innovativen Bedingungen

Markus Motz: *Euromaster und Co.: Ausländische Studierende in internationalen Studiengängen*, S. 145-176.

Lars Schmelter: *Was Forscher und Lerner unter „selbstgesteuertem Fremdsprachenlernen im Tandem“ verstehen - eine theorie- und datengeleitete Begriffsbestimmung*, S. 177-199.

Erwerb pragmatischer und interkultureller Kompetenzen

Anne Barron: *„Nein, ich brauche keine Hilfe“: Zum Erwerb pragmatischer Routinen während eines Auslandsaufenthalts*, S. 203-238.

Elke Bosse: *Evaluation interkultureller Trainingsprogramme: Das Potenzial subjektiver Theorien*, S. 239-263.

Julia Probst: *Strategien der Adressatenorientierung in englischen und deutschen populärwissenschaftlichen Texten*, S. 265-286.

Am Ende des Bandes stellt Willis Edmondson in einem resümierenden Beitrag (*Neue und alte Konturen der Sprachlehrforschung*, S. 289-311) aus seiner persönlichen Sicht als langjähriger Vertreter des Faches dar, in welchem Verhältnis die Beiträge zu den Inhalten und Zielen der Sprachlehrforschung stehen und welche Wandlungen und Erweiterungen die Disziplin seit ihrer institutionellen Gründung vor 27 Jahren (Bochum) bzw. 25 Jahren (Hamburg) erfahren hat.

X-664

Edge, Julian; Gick, Cornelia:

**Language Awareness and Empowerment in Foreign Language Teacher Education:
Lernen im Tandem.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 26 /1997/, S. 127-143.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt., engl.; res.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Lehrerausbildung;
Sprachbewusstsein; Tandem-Methode

Kurzreferat: In the paper, *language awareness* is treated as an important area for *teacher development*, and potential teacher *empowerment*. The authors put forward a view of *reflexivity* in teacher education, in which the deliberations of teacher educators regarding other people's teaching need to be tested in the context of their own practice. Following the logic of this argument, the authors go on to investigate an approach to language learning (Tandem) which offers opportunities for the development of language awareness, empowerment and reflexivity for all the participants in teacher education. The article closes by reflecting on the authors' own use of this approach in writing of the paper. (Verlag, adapt.)

X-797

Ehnert, Rolf:

Die sogenannte interkulturelle Begegnung ist Alltag: Tandem in der Universität.

Fremdsprachen und Hochschule, /1987/ 19, S. 79-93.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht;
Hochschule; Kultur; Lehrer; Native Speaker; Partnerarbeit; Spracherwerbsprozess;
Tandem-Methode

Kurzreferat: Bei der Lernform des TANDEM handelt es sich um einen leicht gelenkten Fremdsprachenerwerbsprozeß in möglichst natürlichen Kontaktsituationen, in denen Muttersprachler aus wirklichem Interesse an Verständigung und kultureller Annäherung gleichzeitig Lehrer und Lerner sind. Der Autor beschreibt Möglichkeiten des Tandem-Unterrichts in bilingualen Sprachkursen an der Universität, wertet Erfahrungen aus und sucht nach verbesserten Formen der Umsetzung.

Eichheim, Hubert:

**Skopelos Tandem. Dokumentation über Begegnungssprachkurse auf der Insel
Skopelos im Sommer 1985.**

Verlag: Athen: Goethe-Institut /1985/.

Sprache: dt.; ex.: dt., griech.

Schlagwörter: Auslandssprachkurs; Außerschulische Aktivität; Deutsch FU;
Deutsch,Griechisch; Erfahrungsbericht; Interkultureller Vergleich; Neugriechisch
FU; Sprechen; Tandem-Methode; Übung

Kurzreferat: Im Sommer 1985 fand zum ersten Mal auf der griechischen Insel Skopelos ein Sprachkurs nach dem Tandem-Verfahren statt. In der Loseblattsammlung werden der Ablauf des dreiwöchigen Kurses sowohl aus der Lehrer- als auch der Lernerper-

spektive analysiert. Darüber hinaus gibt es Tandemaufgaben in Deutsch und Griechisch.

Do-1949-1

Eichheim, Hubert (Hrsg.); Planegger Kreis; Müller, Martin; Hunfeld, Hans; Gick, Cornelia; Wode, Henning; Steinig, Wolfgang; Ehnert, Rolf; Esselborn, Karl; Weisz, Jutta:

Fremdsprachenunterricht. Verstehensunterricht. Wege und Ziele.

Serie: Standpunkte zur Sprach- und Kulturvermittlung ; 1

Verlag: München: Goethe-Institut /1992/. 144 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Bilingualer Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Hermeneutik; Immersion; Kreativität; Literaturdidaktik; Tandem-Methode
Kurzfrefarat: Im Planegger Kreis haben sich Hochschullehrer und Praktiker mit einer gemeinsamen Grundüberzeugung zusammengefunden. Aus der Einsicht, daß die einschneidenden Veränderungen der Welt zu einem grundsätzlichen Überdenken des gesamten Fremdsprachenunterrichts führen müssen, hat sich dieser offene Gesprächskreis gebildet. Fremdsprachenunterricht darf sich nicht auf reine Fertigkeitsvermittlung beschränken, er soll Verstehensunterricht sein. Der Band dokumentiert die Überlegungen des Planegger Kreises zu einem hermeneutisch orientierten Fremdsprachenunterricht. Das Ziel der Beiträge besteht nicht in einem geschlossenen Konzept, sondern darin, Ansätze und Wege für einen Verstehensunterricht auf der Basis der versammelten Kompetenzen anzudenken. (Verlag)

X-683

Enns, Esther E.:

Lehren und Lernen im Tandem : Ein Fortbildungsprojekt aus der Schweiz.

Fremdsprache Deutsch, /1999/ Sondernummer, S. 51-55.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Schweiz; Tandem-Methode

Kurzreferat: Beschrieben wird ein in der Schweiz seit 1991 fächerübergreifend entwickeltes und von 1993 bis 1996 erprobtes Tandem-Konzept, das der gegenseitigen beruflichen Fortbildung von LehrerInnen dient. Bisherige Ergebnisse der Arbeit werden vorgestellt und Perspektiven auf systemischer Ebene genannt.

Espinosa-Pérez, María Lourdes:

Sprachenlernen im Tandem: „Du hilfst mir lernen, ich helfe dir lernen, und so verstehen wir uns besser!“.

Verlag: Hamburg: Universität /1996/. o.P.

Beigaben: Anh.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Empirische Forschung; Fremdsprache; Hochschule; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Spanisch FU; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Arbeit behandelt das Sprachenlernen im Tandem. Nach der Verfasserin

ist das Erlernen fremder Sprachen heutzutage nicht nur ein notwendiger Bestandteil des Wirtschaftslebens, sondern die Grundlage menschlicher Kommunikation. Die wichtigsten Sprachbegegnungen werden im Hochschulbereich und im Bereich der Lehreraus- und -fortbildung dargestellt. Schließlich werden die Besonderheiten beim Lernen und Lehren im Tandem vor seinem theoretischen Hintergrund an einem praktischen Beispiel analysiert, und zwar der deutsch-spanische Tandem-Kurs der Universitäten Bochum und Oviedo in Bochum 1995. Darüber hinaus werden Qualitätskriterien für Tandem-Kurse aufgestellt.

Estevez Coto, Manuela (Hrsg.):

Propuestas interculturales - Actas de las VI Jornadas Internacionales TANDEM.

Verlag: Madrid: Editorial Edinumen /2000/.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Interkulturelle Vorschläge - Kongressdokumentation der VI. Internationalen TANDEM-Tage

Schlagwörter: Berufsbildende Schule; Erwachsenenbildung; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Menschen mit Migrationshintergrund; Schule; Schüleraustausch; Schulpartnerschaft; Tandem-Methode; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Der in dem Band dokumentierte Kongress stand unter der Fragestellung „Interkulturelles Zusammenleben in den Metropolen - Möglichkeit oder Utopie?“ und ist der 6. in der vom Tandem-Netz veranstalteten Reihe ‘Internationale Tandem-Tage’. Entsprechend dem Veranstaltungsort Madrid handelt es sich um die spanische Fassung, eine deutsche und englische Fassung auf Disketten ist in Arbeit. Für Tandem im engeren Sinne interessant sind die Beiträge von Mark Bechtel über interkulturelles Lernen im Tandem, Petra Falk und Hans-Erich Herfurth mit Berichten über Tandemkurse für Erwachsene und Jürgen Wolff über ein Austauschprojekt mit neuen Technologien im öffentlichen Schulwesen. Originell ist auch das von Werner Nowitzki vorgestellte multinationale Zirkusprojekt.

Do-1618-12

Fachverband Moderne Fremdsprachen (FMF); Borgwardt, Ulf; Brusch, Wilfried; Pelz, Manfred; Oomen-Welke, Ingelore; Wesche, Helmut; Ebke, Hartmut; Perrin, Jean-Pierre; Wefers, Engelbert; Alix, Christian; Brammerts, Helmut; Luchtenberg, Sigrid; Riesz, János; Bauer, Hans-Jürgen; Burzer, Gerhard; Egloff, Gerd; Christ, Walter; Finkbeiner, Claudia; Bebermeier, Hans; Reisener, Helmut; Braam, Manfred; Drunkermühle, Ludger; Groß, Jürgen; Pohl, Reinhard; Umerov, Schamil'; Ehrhard, Peter Alex; Guggenber, Irma von; Weckmann, André:

Fremdsprachen für die Zukunft - Nachbarsprachen und Mehrsprachigkeit : Beiträge zum Bundeskongress in Freiburg (1992) des Fachverbandes Moderne Fremdsprachen.

Serie: Saarbrücker Schriften zur Angewandten Linguistik und Sprachlehrforschung ; 12
Verlag: Saarbrücken: Universität /1993/. 317 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt., engl., franz.

Schlagwörter: Begegnung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bilingualer Un-

terricht; D-Baden-Württemberg; D-Hamburg; D-Nordrhein-Westfalen; Deutsch FU; Englisch FU; Fachsprache; Frankophonie; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hauptschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Multilingualismus; Nachbarsprache; Niederländisch FU; Russisch FU; Schuljahr 3; Schweiz; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Band dokumentiert den Freiburger FMF-Kongreß mit dem bezeichnenden Titel „Fremdsprachen für die Zukunft: Nachbarsprachen und Mehrsprachigkeit“ anhand ausgewählter Beiträge. Aus der Fülle von annähernd 100 Foren und Vortragsveranstaltungen wurden 22 ausgewählt und folgenden Schwerpunkten zugeordnet: Frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, Bilingualer Unterricht, Interkulturelle und multikulturelle Erziehung, Fremdsprachen für den Beruf, Einzelsprachliche und weiterführende Fragestellungen, Bilinguale Räume. (Verlag, adapt.)

Faust, Günther; Ülkü Schneider, Gürkan:

Deutsch-türkischer Tandem-Sprachkurs: Ein Erfahrungsbericht.

Zeitschrift für den Sprachunterricht mit ausländischen Arbeitnehmern, 9 /1984/ 4, S. 67-70.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausländische Arbeitnehmer; Deutsch FU; Deutsch,Türkisch; Erfahrungsbericht; Integrationsunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Sprachkurs; Tandem-Methode; Türkisch FU

Kurzreferat: Die Verfasser berichten über ihre Erfahrungen, die sie während eines 1983/1984 in Frankfurt durchgeführten deutsch-türkischen Tandem-Sprachkurses gewonnen haben. Sie ziehen ein positives Resümee, trotz grundlegender Schwierigkeiten wie z.B. der unterschiedliche soziale Status der Teilnehmer. Als Erkenntnis in bezug auf die Tandem-Methodik werden die fortwährende Motivierung und Lernerfolge genannt, wobei darauf hingewiesen wird, daß die Tandemzusammensetzung gesteuert werden müsse.

Do-2251

Federal Ministry of Education, Science and Culture (Hrsg.); Wintersteiner, Werner; Gruber, Bettina; Titze, Kristl; Gregorová, Jana; Spier, Christa; Dreeßen, Jens; Holzinger, Hans; Teutsch, Rüdiger; Mazzini, Roberto; Wolff, Jürgen; Bürger, Hermann; Refatti, Luca; Aca, Jelena; Milivojevic, Vesna; Mätzler, Bärbel; Heidegger-Tölderer, Elisabeth; Kaute, Renate:

Education for intercultural understanding : The „European Youth Academy“ Handbook.

Verlag: Innsbruck u.a.: Studien Verlag /2002/. 278 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Begegnung; Europa; Handbuch; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Jugendaustausch; Multilingualismus; Nonverbale Kommunikation; Projektarbeit; Schulpartnerschaft; Soziales Lernen; Tandem-Methode; Theater

Kurzreferat: The handbook is based on nearly ten years of experiences with the *European Youth Academy*, a multilateral school project that gave young people from all

over Europe (East and West) the opportunity to learn from one another. It offers a detailed description of the main methods used in intercultural school projects: project management, building up international school-networks, intercultural communication, multilingual understanding, conflict resolution, theatre methods to approach the „other“, future workshops and so on. It is designed to help teachers and schools to organise international projects and intercultural encounters according to their individual school profiles. (Verlag, adapt.)

X-1002

Fleckenstein, Jan:

e-Learning: Willkommen in der Schönen Neuen (Medien-)Welt.

Deutsch als Zweitsprache, /2003/ 2, S. 28-34.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computerunterstützter Unterricht; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; E-Learning; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Soziales Lernen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Beitrag führt in das Thema E-Learning ein und beschreibt kurz dessen wichtigste Formen; im zweiten Teil des Artikels wird auf diverse Ansätze des E-Learning eingegangen, die im Fremd- bzw. Zweitsprachenunterricht umgesetzt werden können. (Verlag, adapt.)

X-671

Friedel, Beatriz:

Aprender idiomas por correo electrónico.

Hispanorama, /2000/ 88, S. 92-95.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Sprachenlernen auf dem elektronischen Weg

Schlagwörter: E-Mail; Erfahrungsbericht; Klassenkorrespondenz; Spanisch FU; Sprachenschule; Tandem-Methode

Kurzreferat: Eingegangen wird auf Erfahrungen einer spanischen Sprachenschule mit der Tandem-Methode via E-Mail. Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Durchführung sowie Vorteile eines solchen Projektes, in dem auch Schüler mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen teilnehmen können, werden aufgeführt.

García Ordiales, Delfina:

Memoria. Encuentros Juveniles. Europa 93. Entre la Dir. Reg. De La Juventud y el Bayerischer Jugendring : Abschlußbericht Jugendbegegnung Asturien/Bayern 1993.

Verlag: Oviedo, Asturien: o.V. /1993/.

Beigaben: Anh.

Sprache: span.; ex.: dt., span.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch, Spanisch; Erfahrungsbericht; Interkulturelle Kommunikation; Jugendaustausch; Spanisch FU; Sprachkurs; Tandem-Methode

Kurzreferat: Im August 1993 fand - je zur Hälfte in Franken und Asturien - ein Austausch zwischen spanischen und deutschen Jugendlichen statt. Das für den Spanisch-

unterricht verantwortliche Unternehmen, „naturlengua“, berichtet über die Organisation, Unterbringung, Verpflegung und Durchführung des Sprachkurses. Die spanischen Organisatoren ziehen ein positives Fazit, weisen jedoch kritisch auf jene Vorkehrungen hin, die für das Gelingen von Tandem-Kursen unabdingbar sind. Im Anhang sind die von einigen Teilnehmern ausgefüllten Fragebögen sowie schriftliche Übungen und Fotos der Sprachschüler dokumentiert.

Gaßdorf, Annette (Hrsg.); Brammerts, Helmut; Little, David:

Leidraad voor het Tandemleren van Talen via het Internet.

Verlag: Aachen: Shaker /1996/. o.P.

Sprache: niederländ.

Schlagwörter: Computer; Deutsch als Zweitsprache; E-Mail; Einführung; Fremdspracherwerb; Fremdsprachenunterricht; Handreichung; Integrationsunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Internet; Lehrer; Lernerorientierung; Methodik; Tandem-Methode; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Im Rahmen des Leitfadens wird eine knappe Einführung in das Tandem-Verfahren und dessen Anwendung im Internet angeboten. Nützliche Adressen sowie zahlreiche praktische Tips werden gegeben, so daß mit Computern und E-Mail nicht vertraute Personenkreise einen ersten Einblick erhalten können.

Do-2087

Gensen, Ylva:

Materialien für den Deutschunterricht durch Laien : Begleitforschung zur Einführung des Tandem-Lernens an der Universität Marburg.

Hochschulschriftenvermerk: Marburg, Univ., Diplomarbeit, 1997

Verlag: Marburg: Ylva Gensen /1997/. 83 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Hochschule; Kommunikative Kompetenz; Lehrerrolle; Materialsammlung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autorin untersucht das Tandem-Lernen an der Universität Marburg und konzentriert sich auf den Tandem-Lerner und den Materialbedarf für Einzelvermittlung. Die Untersuchung zeigt, daß ein großer Teil der Tandem-Lerner selbständig und ohne eine Materialunterstützung auskommt, daß aber von einigen Tandem-Lernern eine gewisse Hilfestellung gewünscht wird, wobei es sich oft um Materialwünsche für speziellere Zielsetzungen handelt.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Hauptvorstand (Hrsg.):

Informationen.

Verlag: Frankfurt, M.: Selbstverlag /1996/. o.P.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Begegnung; Deutsch,Polnisch; Deutschland; Erfahrungsbericht; Gewerkschaft; Interkulturelle Kommunikation; Kultur; Landeskunde; Lehrerfortbildung; Polen; Politik; Tandem-Methode; Zeitung

Kurzreferat: In den von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft herausgegebenen

nen Informationen wird über die 1996 in Polen abgehaltene 6. GEW-Solidarnosc-Konferenz berichtet. Des Weiteren finden sich Informationen zu weiteren deutsch-polnischen Begegnungen und Zeitungsberichte zum politischen und kulturellen Tagesgeschehen in Polen.

Do-1790-2

Gick, Cornelia; Lanker, Hans R.; Enns, Esther; Racine, Jean:

Lehren und Lernen im Tandem : Ein LehrerInnenfortbildungsprojekt in einer und in zwei Sprachen.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 197 - 205.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstellung; Erfahrungsbericht; Französisch; Hermeneutik; Individualisierung; Kommunikationsmodell; Lehrer; Lehreraustausch; Lehrerfortbildung; Lernerorientierung; Lernklima; Partnerarbeit; Schweiz; Tandem-Methode; Weiterbildung

Kurzreferat: In dem Projekt zur LehrerInnenfortbildung zwischen der deutsch- und der französischsprachigen Nordwestschweiz wird die Anwendung des Tandem-Ansatzes vom Sprachaustausch zur gegenseitigen beruflichen Weiterentwicklung erweitert. Französischsprachige Deutschlehrerinnen und deutschsprachige Französischlehrerinnen treffen sich regelmäßig, um in einer oder beiden Sprachen hauptsächlich berufsbezogene Fortbildung zu betreiben. Durch die „gemeinsam genommene Zeit“ entsteht eine „wahlverwandte Beziehung zu einer Sache“, und damit ein virtueller Lernraum. Die Kommunikationskultur wird von Respekt, Empathie und ‘Honesty’ geprägt und setzt eine akzeptierende, suchende und einführende Lernhaltung voraus. Das Gesamtprojekt umfaßt außerdem einen Netzwerkrundbrief, ein Zentralsekretariat und ab und zu gemeinsame Seminare.

X-637

Gick, Cornelia:

Rollen im Sprachentandem und Veränderung der LehrerInnenrolle durch *TANDEM*.

Bulletin Suisse de Linguistique Appliquée, /1994/ 60, S. 147-169.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Alternative Methode; Autonomes Lernen; Berufspraxis; Dialog; Hermeneutik; Interkulturelle Kommunikation; Lehreraustausch; Lehrerfortbildung; Lehrerrolle; Partnerschaft; Schülerrolle; Schweiz; Tandem-Methode; Verstehen

Kurzreferat: Von einem hermeneutischen Ansatz ausgehend, werden Änderungen der Rollen im *Tandem* untersucht und Empfehlungen zu seiner Gestaltung gegeben. Das Modell wird vom Sprachenlernen in den Berufsbereich übertragen und für die Lehrerfortbildung in der Schweiz vorgeschlagen.

X-650

Gieve, Simon; Clark, Rose:

‘The chinese approach to learning’: Cultural trait or situated response? The case of a self-directed learning programme.

System, 33 /2005/ 2, S. 261-276.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; China; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Europa; Forschungsprojekt; Großbritannien; Hochschule; Kultur; Lernen; Lernstrategie; Lernumgebung; Selbsttätigkeit; Tandem-Methode; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The paper raises the question of how flexible approaches to learning are to contextual factors, as opposed to being culturally determined, with specific reference to autonomy in Chinese students studying in the UK. The authors describe the outcome of a research project which investigated Chinese undergraduates studying English language as part of their UK university degree. The programme in question required students to engage in self-directed and Tandem learning. Reflections written by Chinese students were compared with those of European (Erasmus) students, and it was found that the Chinese students expressed at least as much appreciation of the benefits of autonomous study as did the European students, and claimed to make equally good use of the opportunity. Differences in responses to the programme could be attributed to differences in language abilities and learning needs. This suggests that, given appropriate conditions, what are apparently culturally determined dispositions towards a certain approach to learning can turn out to be quite flexible. The alternative explanation, that the particular students in the study were not typical Chinese learners, should alert us to the heterogeneity in supposedly homogeneous cultures of learning, and the danger of characterising groups of learners with reductionist categories. (Verlag, adapt.)

Do-2306

Glaß, Margret Bahati:

Arabisch lernen im Tandem.

Hochschulschriftenvermerk: Leipzig, Univ., Orientalisches Institut, Magisterarbeit, 2004

Verlag: Leipzig: Selbstverlag /2004/. 70 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arabisch FU; Diglossie; Empirische Forschung; Fallstudie; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Menschen mit Migrationshintergrund; Tandem-Methode

Kurzreferat: Es wird untersucht, inwieweit die Diglossie von Dialekten und Hochsprache und interkulturelle Unterschiede das Arabischlernen im Tandem beeinflussen. Nach einem Abriss zur Situation des Arabischunterrichts an den Hochschulen und zur sprachlichen Situation in der arabischen Welt werden die Ergebnisse einer empirischen Studie mit StudentInnen der Universität Leipzig und ArabischsprecherInnen verschiedenen Bildungshintergrunds dargestellt. Partnerschaften zwischen StudentIn-

nen waren im Allgemeinen erfolgreicher. Überraschenderweise waren Paare aus zwei Frauen weniger zufrieden als andere Konstellationen. Die Diglossie hatte keinen wesentlichen negativen Einfluss. Die Arbeit schließt mit Vorschlägen zur Verbesserung der Vermittlung in Leipzig.

(FM)

Göbel, Constanze:

Distanzlernberatung - Sprachlernberatung mit Hilfe elektronischer Medien.

In: Göbel, Constanze (Hrsg.); Katsaounis, Nikolaos (Hrsg.); Merkelbach, Chris (Hrsg.); Theuerkauf, Judith (Hrsg.); Yang, Jianpei (Hrsg.): DaF-Didaktik aus internationaler Perspektive (Werkstatt-Berichte ; 12). Frankfurt a.M., London: IKO - Verlag für Interkulturelle Kommunikation /2007/, S. 229-245.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Blended Learning; Computer; Empirische Forschung; Fremdsprachenerwerb; Lernberatung; Lernstil; Lernstrategie; Tandem-Methode

Kurzreferat: Anhand einer explorativen Pilotstudie wird berichtet, wie Elemente der Distanzlernberatung (E-Mail, Chat, Internettelefon, elektronische Dokumente) in Kombination mit face-to-face-Beratungen zur Kommunikation zwischen Ratsuchendem und Berater eingesetzt werden können. Als triangulierte Datengrundlage dienten „primäre“ Dokumente, Berater- bzw. Forscheraufzeichnungen und Lernermeinungen; die Daten wurden mit qualitativen Methoden analysiert. Es werden Erfolge der Beratungen beurteilt, Vor- und Nachteile der einzelnen Materialien und Medien aufgezeigt und praktische Empfehlungen gegeben, wie den Nachteilen in den Beratungen begegnet werden kann. (Verlag)

(FM)

González Sánchez, Mónica:

Zur Wirkung von Beratung auf die Lernerautonomie in Tandemkursen.

Tandem Neuigkeiten, /2006/ 33, S. o.P..

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutschland; Empirische Forschung; Fragebogen; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lernberatung; Spanien; Tandem-Methode

Kurzreferat: Im Rahmen der Tandem-Kurse der Universitäten Bochum und Oviedo wurden deutsche und spanische Teilnehmer/-innen über die Beratung befragt, um herauszufinden, ob diese Auswirkungen auf die Festlegung der Ziele, die Methode oder das Bewusstsein der Autonomie und Haltung zum Tandemverfahren haben. Die mit Fragebögen durchgeführte Untersuchung erbrachte, dass die Ergebnisse je nach länderspezifischen Vorerfahrungen an den Universitäten unterschiedlich sind.

Grandmaitre, Arlette:

Les ateliers linguistiques.

Le Français dans le Monde, /1980/ 155, S. 66-70.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Auslandssprachkurs; Französisch,Deutsch; Französisch FU; Gruppenar-

beit; Sprechen; Tandem-Methode; Wahlunterricht

Kurzreferat: Der Beitrag stellt einen Typ von Sprachförderung vor, der im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks entwickelt wurde: Spracherwerb in und durch gemeinsame Freizeitprogramme junger Deutscher und Franzosen unter Anleitung zweisprachiger Betreuer. Nach einem kurzen historischen Überblick über die Entwicklung solcher Tandemprogramme und einer Beschreibung der Prinzipien, die einige Affinitäten zur strukturo-globalen Methode aufweisen, wird besonders auf den Vorteil solcher sprachlichen Lernstationen im Partnerland verwiesen, wo sich die Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten unmittelbar ergeben. Dies weckt dann häufig die Motivation, die Sprache des Partners systematisch zu erlernen. An dem Unterrichtsmaterial interessierte Leser können nähere Auskünfte durch die Verfasserin, deren Adresse am Ende des Beitrags angegeben ist, erhalten.

X-42

Green, Jens-Peter:

Amerika im Spiegel von Dear Ann.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 37 /1990/ 2, S. 154-162.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Dear Ann; Landers, Ann

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Bewusstmachung; Englisch FU; Generationsproblem; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Kreativität; Kultur; Landeskunde; Lesen; Motivation; Mündliche Übung; Schreiben; Schriftliche Übung; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Tandem-Methode; Textanalyse; Textarbeit; Textsorte; Übung; USA; Verstehen; Zeitung

Kurzreferat: Der Beitrag befaßt sich mit einer vielgelesenen Ratgeberspalte einer amerikanischen Zeitung - „Dear Ann“ (Ann Landers) -, deren *advice column* seit den fünfziger Jahren erscheint und sich im Laufe der Zeit zu einem nationalen Diskussionsforum entwickelt hat. Dabei melden sich nicht nur (gebildete) Leser zu Wort, sondern auch Fachleute aus vielen Bereichen sowie Politiker. Inwiefern diese Textsorte für den Unterricht nutzbar ist, wird beschrieben. Zu nennen sind die große Themenvielfalt, vermittelte Wertvorstellungen von Amerika und ein grundsätzlich optimistisches Menschenbild. Neben dem breiten inhaltlichen Spektrum bieten die Texte ideale Voraussetzungen nicht nur zum Lesen, sondern auch für abwechslungsreiche schriftliche wie mündliche Übungen. Darüber hinaus erlauben sie unter landes- bzw. kulturkundlichem Aspekt intra- und interkulturelle Vergleiche, und sie sensibilisieren die Schüler für ethische Probleme. Die Materialien müssen selbst vor Ort gesammelt werden; ansonsten stellt das *Goethe House New York* im Rahmen eines Tandemprogramms Kontakte zwischen amerikanischen und deutschen Lehrern her, die dann bei der Beschaffung behilflich sind. Dem Artikel beigelegt ist ein PRAXIS-Arbeitsblatt mit kontroversen Briefen zum Themenbereich „Generationenkonflikt“.

Ha, Suguen:

Eine Untersuchung über Möglichkeiten einer Zusammenarbeit per Internet zwischen koreanischen und deutschen Universitäten im Fach Deutsch als Fremdsprache.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 9 /2004/ 3, S. 1-19.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-09-3/docs/Suguenha2004.pdf>

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Deutsch,Koreanisch; Empirische Forschung; Hochschule; Kommunikationsstrategie; Korea; Lernverhalten; Methodik; Studentenaustausch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Ausgangspunkt der Arbeit ist die Überlegung über eine Zusammenarbeit zwischen koreanischen und deutschen Bildungsinstitutionen zum Deutschlernen in Korea. Bis vor kurzem war die geographische Entfernung von Deutschland zu Korea das größte Hindernis für eine Zusammenarbeit der beiden Seiten zum Deutschlernen in Korea. Dieses Hindernis ist zur Zeit mit Hilfe der neuen Kommunikationsmedien wie Internet, E-Mail, Chat usw. zwar weitgehend zu überwinden, aber für eine erfolgreiche Zusammenarbeit braucht man mehr als solche technischen Mittel. Man muss sich vor allem überlegen, wie man solche technischen Einrichtungen sinnvoll nutzen kann. Man braucht konkrete Handlungspläne, durch die eine Zusammenarbeit der beiden beteiligten Seiten zum Deutschlernen in Korea ermöglicht wird. Der Autor kommt zum Schluss, dass die Tandem-Lernmethode koreanischen Deutschlernern eine gute Lernchance bietet, die aber bis jetzt noch nicht ausgeschöpft wurde. (Verlag, adapt.)

X-637

Hänni, Rolf; Roncoroni, Francesca; Winiger, Elisabeth:

Dialoge im Tandem : Empirische Untersuchungen zu Themenverlaufsmuster, Reparatursequenzen und Sprecherwechsel.

Bulletin Suisse de Linguistique Appliquée, /1994/ 60, S. 109-137.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Alternative Methode; Authentizität; Autonomes Lernen; Dialog; Empirische Forschung; Fehlertoleranz; Gesprochene Sprache; Kommunikationsstörung; Korrektur; Lernerorientierung; Lernersprache; Partnerarbeit; Problemlösungsstrategie; Spontanes Sprechen; Sprechen; Tandem-Methode; Themenauswahl; Transkript

Kurzreferat: Die Lücke an empirisch gesichertem Wissen über die Abläufe im Einzel-tandem soll durch Auswertung von Transkriptionen geschlossen werden, die auf Themenwahl und -struktur, auftretende sprachliche Schwierigkeiten und Reparatursequenzen sowie Sprecherwechsel hin ausgewertet werden.

X-516

Hedderich, Norbert:

Peer tutoring via electronic mail.

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 30 /1997/ 2, S. 141-147.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; E-Mail; Englisch FU; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Korrespondenz; Motivation; Schreibenanlass; Schreibübung; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Tandem-Methode; USA

Kurzreferat: The article describes a three-year project entitled „Tutors across the Atlantic: Integrating Electronic Mail into the Foreign Language Curriculum.“ Based on the tandem approach to language learning, peer tutoring via e-mail is an application of technology which can improve students' writing ability and cross-cultural competence. The article includes types of writing activities and suggestions for setting up an e-mail exchange. (Verlag, adapt.)

Hemann, Georg; Ponti Dompé, Donatella; Brammerts, Helmut; Little, David:

Guida per imparare le lingue in tandem via Internet.

Verlag: Torino: Trauben Edizioni /1996/. o.P.

Sprache: ital.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Didaktik; E-Mail; Empirische Forschung; Europa; Europäische Union; Europarat-Projekt; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Italien; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Buch wird über das von der Europäischen Union geförderte LINGUA-Projekt *International E-Mail Tandem Network* berichtet. Universitäten aus mehr als zehn europäischen Ländern haben beim Aufbau des Netzwerks, in entsprechenden Forschungsprojekten und bei der Entwicklung von didaktischen Materialien zusammengearbeitet, um das Fremdsprachenlernen im Tandem über das Internet zu erleichtern. Es handelt sich um die italienische Version, die durch den italienischen Projektpartner, die Universität Torino, verbreitet wird. Nach den Autoren sind für alle, sogar Privatpersonen, die Möglichkeiten des autonomen und interkulturellen Sprachenlernens über das Internet attraktiv.

X-503

Helmling, Brigitte; Kleppin, Karin:

Apprendre les langues en tandem.

Le Français dans le Monde, /1999/ 303, S. 32-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; E-Mail; Evaluation; Französisch FU; Fremdspracherwerb; Fremdsprachenunterricht; Modellversuch; Selbstkontrolle; Tandem-Methode

Kurzreferat: Schon viele Partner unterschiedlicher Muttersprachen profitierten in der Vergangenheit von der Möglichkeit, miteinander nach der Tandem-Methode lernend ins Gespräch zu kommen. Das in dem Beitrag vorgestellte Modell, das vom Seminar

für Sprachlehrforschung in Bochum koordiniert wird, greift an Stelle der persönlichen Konversation auf e-mail-Kontakte zurück, an denen sich Lerner aus zehn europäischen sowie außereuropäischen Institutionen beteiligen. Mit dem neuen Kommunikationsmittel kann der Partner nicht mehr in Echtzeit, sondern nur mit zeitlicher Verzögerung reagieren. Eventuelle Missverständnisse sind nicht sofort zu klären, weil vielleicht einer der Partner den Kontakt ohne nähere Erklärung abbricht oder erst dann reagiert, wenn er genügend Zeit hatte, die schriftlichen Mitteilungen zu entschlüsseln und zu kommentieren. Deshalb ist es umso notwendiger, eine gewisse Systematik in das Lernverfahren einzubringen. Die Autorin zeigt anhand einiger Beispiele, welcher Art die in einer Datenbank gespeicherten Hilfen sind, die man sich vom Server der Universität Bochum unter der URL <http://www.slf.ruhr-uni-bochum.de> abrufen kann. Außerdem gibt sie Ratschläge für die Steuerung und Evaluation des eigenen Lernens.

X-986

Helmling, Brigitte; Sternberg, Susanne:

Sprachliche und landeskundliche Fortbildung im deutsch-französischen Primar-schullehrertandem : Seminarkonzeption für ein 14-tägiges Seminar.

Primar, 12 /2003/ 35, S. 26-32.

Beigaben: Anh.; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Französisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lehrerfortbildung; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Beitrag beschreiben die Autorinnen Seminarablauf, Vorbereitung, Nachbereitung und den materiellen Rahmen des Fortbildungsmodells. In einem Anhang sind einige Kommentare der Teilnehmer zusammengestellt.

X-42

Héloury, Michèle:

Partnerarbeit mit dem Tandembogen : Vorschläge für den Französischunterricht.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 30 /1983/ 2, S. 172-178.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Binnendifferenzierung; Dialog; Differenzierung; Französisch FU; Gruppenarbeit; Lückentext; Methodik; Partnerarbeit; Sekundarstufe I; Tandem-Methode; Übung

Kurzreferat: Die Arbeit mit dem Tandembogen ermöglicht es, den Lehrer aus dem Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens herauszurücken. Die Schüler üben eine Sprachstruktur, die im Unterricht erläutert worden ist, in Partnerarbeit ein und können sich dabei gegenseitig korrigieren. Der Bogen ist zweigeteilt. Links ist ein vollständiger Dialog vorgegeben, rechts sind im Dialog Lücken gelassen. Der Bogen wird der Länge nach gefaltet, so daß ein Schüler die Lücken im Dialog füllen muß, sein Partner ihm nötigenfalls helfen kann, da er ja die Lösung vor sich hat. Das methodische Vorgehen, die zu leistenden Vorbereitungen, Hinweise in bezug auf die Paarbildung, Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung und weitere Anwendungsbereiche des Tandembogens werden beschrieben.

Do-1192-30

**Hempel, Karin; Herrberg, Heike; Istringhausen, Sabine:
Tandem - Ein Konzept alternativen Fremdsprachenlernens.**

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 30

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Zindler, Horst (Hrsg.): Heterogene Lernergruppen. Arbeitstechniken. Deutsche DaF-Lehrende im Ausland. Forum DaF. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /1991/, S. 367-379.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dialog; Erfahrungsbericht; Fremdsprachenerwerb; Interkulturelle Kommunikation; Sprachlernerfahrung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Grundidee und Organisationsform des TANDEM-Modells - ausgehend von den positiven Erfahrungen in Madrid - werden vorgestellt, aber auch Grenzen und Probleme dieser Sprachlernform erörtert. Das TANDEM-System ist auf Einzelvermittlung passender Lernpartner sowie auf Kurse abgestellt, innerhalb derer in diesem Verfahren gearbeitet wird. Durch Initiativen entwickelte sich ein ganzes TANDEM-Netz über verschiedene Länder Westeuropas; Seminare und Treffen dienen der Koordinierung. Die TANDEM-Arbeit wird von hoher Motivation der einzelnen Teilnehmer getragen, zudem wird auch das interkulturelle Lernen in dieser Form autonomen Lernens gefördert. Ein Anhang bringt einige statistische Erhebungen.

X-664

Henrici, Gert:

Zur Einführung in den Themenschwerpunkt.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 25 /1996/, S. 3-12.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Dramatechnik; Freinet-Pädagogik; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Lernen; Lernstrategie; Methode; Natürliche Methode; Neurolinguistik; Suggestopädie; Tandem-Methode; Total Physical Response; Übersicht

Kurzreferat: Der Beitrag gibt einführende Erläuterungen zum Thema des Bandes „innovativ-alternative Methoden“. Anhand einer Zusammenstellung von Kennzeichnungen aus der einschlägigen Literatur werden alternativ-innovative Ansätze allgemein charakterisiert. Daneben werden auch kritische Bewertungen innerhalb der Forschungsliteratur thematisiert. Abschließend erfolgt eine Auflistung der für das Themenheft ausgewählten Ansätze und die Beschreibung der für die Beiträge vorgegebenen Darstellungsparameter. Die Ansätze bzw. Methoden werden in dem Band von Autoren präsentiert, die den jeweiligen Ansatz entweder selbst konzipiert haben oder an dessen Entwicklung maßgeblich beteiligt waren. Folgenden Ansätzen ist jeweils ein Beitrag gewidmet: *Comprehension Approach (CA)* (Winitz); *Total Physical Response (TPR)* (Lovik); *Natural Approach (NA)* (Tschirner); *Lernen durch Lehren (LdL)* (Martin); *Freinet-Pädagogik* (Schlemminger); *Suggestopädie* (Baur); *Neurolinguistic Programming (NLP)* (Hager); *Sprachpsychodramaturgie/Psychodramaturgie linguistique (PDL)* (Dufeu); *Tandem* (Herfurth).

X-736

Herfurth, Hans-Erich:

Individualtandem und binationale Begegnungen. Ein Überblick über Verbreitung, Organisation und Konzeptionen des Sprachenlernens in binationalen Kontexten.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 21 /1994/ 1, S. 45-68.

Beigaben: Adressenverz.; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Begegnung; Bilingualismus; Deutsch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Lernen; Spracherwerbsphase; Sprachgebrauch; Tandem-Methode; Übersicht; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Nach einem knappen Überblick über Genese und Verbreitung der Tandem-Idee wird die inzwischen breitgefächerte Praxis dieses „Sprachenlernens auf Gegenseitigkeit“ vorgestellt, sowohl in der Konstellation Muttersprachler - Nichtmuttersprachler (Individualtandem) als auch des Sprachenlernens/-erwerbens in binationalen Gruppen (Begegnungssituationen). Der Autor beschreibt den aktuellen Forschungsstand, nennt die verschiedenen Institutionen, die Tandem und Sprachenlernen miteinander verbinden (im Schulbereich, im universitären und außeruniversitären Bereich und in der Lehrerfortbildung), und geht schließlich auf die Hauptunterschiede in den didaktischen Konzeptionen der verschiedenen Sprachbegegnungsprogramme ein.

Do-1883

Herfurth, Hans-Erich:

Möglichkeiten und Grenzen des Fremdspracherwerbs in Begegnungssituationen : Zu einer Didaktik des Fremdsprachenlernens im Tandem.

Verlag: München: iudicium /1993/. 284 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz., span.

Schlagwörter: Begegnung; Deutsch FU; Deutsch,Französisch; Deutsch,Spanisch; Didaktik; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Fallstudie; Fremdspracherwerb; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerrolle; Schülerrolle; Semantisierung; Sozialform; Sprachenpolitik; Tandem-Methode; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: Ziel des Autors ist die Erarbeitung theoretisch und empirisch fundierter didaktischer Leitlinien für die Anwendung der Tandem-Methode. Kapitel 2 befaßt sich mit der Begegnungssituation als eigenständigem Interaktions- und Kommunikationstyp. Kapitel 3 behandelt das Selbstverständnis didaktischer Intervention und Strukturierung in solchen Situationen und die Frage, ob deren Didaktisierung überhaupt sinnvoll ist. In Kapitel 4 erläutert der Autor seine Forschungsmethodik. Die Ergebnisse der empirischen Fallanalyse der Praxis von vier Begegnungssituationen sind im fünften Kapitel dargestellt. Der Doppelcharakter jeder Tandemsituation als didaktisierter Lernsituation einerseits und natürlicher Kommunikationssituation andererseits und die Strategien der Teilnehmer, ihre kommunikativen Probleme zu lösen, stehen im Mittelpunkt von Kapitel 6. Die Funktion des siebten Kapitels besteht darin, interlinguale Aspekte eines Spracherwerbskonzepts für Begegnungssituationen durch interkulturelle und interpersonale zu ergänzen. Kapitel 8 soll die zuvor erarbeiteten didak-

tischen Leitlinien in modellhafter Form in die Praxis umsetzen. In Kapitel 9 faßt der Autor seine Ergebnisse zusammen und diskutiert ihren Zusammenhang mit Fremdsprachendidaktik, Fremdsprachenunterricht und Sprachenpolitik. Kapitel 10 schließlich gibt einen Überblick über die Verbreitung von Individualtandem und binationalen Begegnungen.

X-664

Herfurth, Hans-Erich:

Tandem - ein Verfahren zum Fremdsprachenlernen und Fremdsprachenerwerb in Sprachbegegnungen.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 25 /1996/, S. 160-180.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; res.: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Autonomes Lernen; Begegnung; Europa; Fremdspracherwerb; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Sprachkurs; Tandem-Methode; Übersicht

Kurzreferat: Der Beitrag beginnt mit einer Erläuterung der Begriffe „Tandem“ und „Sprachbegegnung“. Das Tandemprinzip beinhaltet das Zusammenbringen von zwei Personen unterschiedlicher Muttersprache (Individualtandem) oder Personengruppen (Tandemkurs bzw. Sprachbegegnung) mit dem Ziel des gegenseitigen Sprachenlernens und Erfahrens der jeweils anderen Kultur. Im Unterschied zu unterrichtlich organisierten Sprachlernsituationen ermöglicht das Tandemprinzip stets eine reale, authentische Kommunikations- und Interaktionssituation. Nach einem Abriß der Entwicklung des Tandemverfahrens innerhalb der letzten drei Jahrzehnte wird eine Reihe von Beispielen zu europäischen Sprachbegegnungen im Hochschulbereich angeführt. Anschließend werden Inhalte, Zielsetzungen und Organisationsformen von Tandemkursen vorgestellt und kritisch beurteilt.

X-626

Herfurth, Hans-Erich:

Zum Stellenwert von Sprachbegegnungen nach dem Tandemverfahren im deutsch-französischen Kontext.

Zielsprache Französisch, 27 /1995/ 4, S. 195-201.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Französisch; Didaktik; Französisch FU; Französisch,Deutsch; Historiographie; Hochschule; Methodik; Schüleraustausch; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Nach einem Überblick über die Entwicklung der Fremdsprachenlehre insbesondere seit der zweiten Hälfte der achtziger Jahre beschreibt der Autor drei verschiedene Situationen des Tandemlernens. Er berichtet von Volkshochschul- und europäischen Hochschulmobilitätsprogrammen und geht im Rahmen von weiteren deutsch-französischen Programmen insbesondere auf das DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk) ein.

Do-1977

Hermes, Liesel:

Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Fremdsprachenlehrkräften zur Verbesserung der fremdsprachenmethodischen Kompetenz : Ein Projektbericht.

Verlag: Koblenz: SIL /1996/. 97 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; D-Rheinland-Pfalz; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Großbritannien; Handlungsforschung; Hörkassette; Interview; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Österreich; Tagebuch; Tandem-Methode; Unterrichtsforschung; Unterrichtsmittschau; Video

Kurzreferat: *Action Research* (Aktionsforschung) ist in England und Australien, aber auch in Österreich, seit vielen Jahren ein fest institutionalisierter Bestandteil der Lehrerfort- und -weiterbildung. Bei diesem Ansatz, der sich allgemein als Konzept der Professionalisierung komplexer Berufsbereiche versteht, geht es für (Fremdsprachen-)Lehrer darum, Methoden zur Beobachtung und Erforschung des eigenen Unterrichts zu erlernen und anzuwenden, in Kooperation mit anderen Lehrkräften oder Ausbildern und unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Literatur die Beobachtungen zu interpretieren, im Anschluß daran Neuerungen auszuprobieren und wiederum deren Ergebnisse zu beobachten etc. Im 1. Kapitel des Projektberichtes werden Anspruch, Ziele und Verfahren von *Action Research* dargestellt und einer kritischen Prüfung unterzogen. Im 2. Kapitel wird der Verlauf eines Projektes für deutsche Fremdsprachenlehrer dargestellt. Im 3. Kapitel werden Vorschläge gemacht, wie künftige Aktivitäten aussehen und entsprechende Projekte auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenem Umfang konzipiert werden könnten. Eine ausführliche Bibliographie zum Thema komplettiert den Bericht.

Hess, Werner (Hrsg.):

Das Tandem-Kursbuch, August 1986, Mittelstufe.

Verlag: Berlin: Fotokopiensammlung /1986/.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berlin; Deutsch FU; Handbuch; Interkultureller Vergleich; Landeskunde; Lehrmaterial; Sprachkurs; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Tandem-Kursbuch werden zum einen die Ergebnisse eines im Sommer 1987 abgehaltenen Tandem-Kurses mit spanischen und deutschen Teilnehmern festgehalten. Darüber hinaus gibt es umfangreiche Unterrichtsmaterialien, die im Mittelstufe-Deutschunterricht eingesetzt werden können. Besonders wertvoll ist die Dokumentation für den Landeskunde- bzw. Geschichtsunterricht, da in ihr noch ein Berlin vor dem Mauerfall gezeigt wird.

Do-2362

Holstein, Silke; Ooomen-Welke, Ingelore:

Sprachen-Tandem für Paare, Kurse, Schulklassen : Ein Leitfaden für Kursleiter, Lehrpersonen, Migrantenbetreuer und autonome Tandem-Paare.

Verlag: Freiburg: Fillibach /2006/. 174 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Begegnung; Deutsch FU; Erwachsene; Fehler; Fremdsprachenunterricht; Handbuch; Interkulturelle Kommunikation; Jugendaustausch; Jugendliche; Kommunikationsmodell; Lernstrategie; Menschen mit Migrationshintergrund; Persönlichkeit; Schreiben; Schulpartnerschaft; Sprachbewusstsein; Sprechen; Subjektive Theorie; Tandem-Methode; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Nach Anschauungsbeispielen aus der Begegnungspädagogik mit allen Altersstufen werden Fremdsprachenunterricht und Tandem-Lernen gegeneinander abgesetzt, u.a. bezüglich der Bedeutung von Fehlern und der Rollen. Das Autonomie- und das Gegenseitigkeitsprinzip werden konkretisiert und die Persönlichkeitsfaktoren, die für die Partnerschaft wichtig sind, aufgelistet. Vor dem Hintergrund der differentiellen Deutschdidaktik werden die Fragen nach den subjektiven Theorien der Partner/innen, die Einfluss auf den Lernprozess haben, und die für die Konsensfindung nötigen Fähigkeiten gestellt. Dazu gehören Rollendistanz, Empathie, Ambiguitätstoleranz und Bereitschaft zur Identitätsdarstellung, wobei ein zentraler Begriff die „Gesichtswahrung“ ist. Der Band wird durch praktische Beschreibungen der Organisation von betreuten Begegnungen, Hinweisen für autonome Tandem-Paare, ein Kapitel zum Schreiben im Tandem und Webreferenzen abgerundet.

Do-1790-2

Huppertz, Norbert:

Die Qualifikation von Führungskräften in sozialen Einrichtungen - ein deutsch-französisches Tandem.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 160-173.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Deutschland; Effizienz; Elsass; Erziehungswissenschaft; Ethnozentrismus; Europa; Evaluation; Frankreich; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Gruppendynamik; Kommunikation; Partnerarbeit; Qualifikation; Rassendiskriminierung; Rollenspiel; Schweiz; Soziologie; Sprachkompetenz; Sprachkurs; Tandem-Methode; Video; Weiterbildung

Kurzreferat: Berichtet wird über ein deutsch-französisches Tandem auf beruflicher Ebene. Dieses auf dem allgemeinen Austausch basierende Projekt, dessen Grundprinzipien auf denen des sprachlichen Tandems beruhen, wurde im Jahr 1987 in Freiburg von deutschen, französischen und schweizerischen Sozialarbeitsvertretern angefangen und durch die Vereinigung Freiburger Sozialarbeiter von deutscher Seite und dem CREAI (*Centre Regional pour l'Etude et l'Action en Faveur des Personnes Inadaptées*) von

französischer Seite zusammen weiterentwickelt. Das Ziel des Projekts - die deutsch-französische Schulung von Führungskräften in sozialen Einrichtungen - wurde in sogenannten schriftlichen Erfahrungsbriefen der Teilnehmer, aber auch in Fragebögen als erfolgreich eingeschätzt.

X-501

Hurd, Stella:

Autonomy at any price? Issues and concerns from a British HE perspective.

Foreign Language Annals, 31 /1998/ 2, S. 219-230.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Effizienz; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Großbritannien; Hochschule; Methodenkritik; Methodik; Selbsttätigkeit; Tandem-Methode

Kurzreferat: To remain viable in today's stringent financial climate, British university departments are having to recruit more and more students and look increasingly to less costly alternative forms of delivery. Autonomous learning is seen by many to be the obvious option. Some language departments have responded by introducing autonomous language learning into their curriculum, and there are a number of interesting and innovative approaches that have been developed in a small number of universities. The article sounds a warning that it is neither an easy nor a cheap alternative and that there are important economic, psychological, pedagogical, and practical issues to address if autonomous language learning is to achieve any measure of success. (Verlag)

X-501

Izzo Pallotta, Lucille:

The „bimodal“ aspect of proficiency-oriented instruction.

Foreign Language Annals, 26 /1993/ 4, S. 429-434.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Alternative Methode; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Hemisphärendominanz; Kognitives Lernen; Neurolinguistik; Suggestopädie; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Artikel stelle mehrere neuere Ansätze zum Fremdsprachenunterricht dar (z.B. Suggestopädie und Cognitive Code Learning). Während grammatisch orientierte Ansätze eher die linke Hirnhemisphäre fördern, sprechen funktional oder kommunikativ ausgerichtete Ansätze eher die rechte Hemisphäre an. Mit einem „bimodalen“ Ansatz versucht die Autorin, beide Hemisphären gleichmäßig zu aktivieren. Der Artikel besteht hauptsächlich aus einer kurzen Literaturübersicht zu diesen verschiedenen Aspekten des Fremdsprachenunterrichts.

Do-1806-2.B

Jung, Udo O.H. (Hrsg.); Jung, Heidrun (Mitarb.):

Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer : 4., vollständig neu bearbeitete Auflage.

Serie: Bayreuther Beiträge zur Glottodidaktik ; 2

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2006/. IX, 571 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Gph.; Reg.; Tab.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Bogle, Eric; Cambridge Advanced Learner's Dictionary; Collins COBUILD Advanced Learner's English Dictionary. Fifth Edition; Country Song; Denver, John; Like a Prayer; Longman Dictionary of Contemporary English. Fourth Edition; Macmillan English Dictionary for Advanced Learners; Madonna; No Man's Land; Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English. Seventh Edition; Richard III; Shakespeare, William

Schlagwörter: Affektives Lernen; Alternative Methode; Architektur; Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Aussprache; Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Ausspracheübung; Autonomes Lernen; Begegnung; Behalten; Bewertung; Bildungspolitik; Bilingualer Unterricht; Binnendifferenzierung; Briefmarke; C-Test; Cloze-Test; Computer; Computerunterstützter Unterricht; Curriculum; Deutsch FU; Deutschland; Didaktik; Didaktisiertes Material; Digitale Medien; Diktat; Diskursanalyse; Diskussion; Dolmetschen; Drama; Dramatechnik; Einsprachiges Wörterbuch; Empirische Forschung; Englisch FU; Erzählen; Europa; Europäischer Referenzrahmen; Europakompetenz; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Fallstudie; Fehler; Fehleranalyse; Fernsehen; Fernstudium; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Freiarbeit; Fremdsprachenassistent; Fremdsprachenunterricht; Friedenserziehung; Frühbeginn; Geschichte; Gespräch; Grammatik; Grammatikunterricht; Großbritannien; Grundschule; Grundwortschatz; Handbuch; Handreichung; Hausaufgabe; Heterogenität; Hochschule; Hörschulung; Hörtext; Hörverstehen; Identitätsfindung; Immersion; Inhaltszusammenfassung; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Intonation; Jugendliteratur; Kognitives Lernen; Kommunikationsstörung; Kommunikative Kompetenz; Kommunikativer Ansatz; Kontrastierung; Konversation; Korpusanalyse; Korrektur; Kreativität; Krieg; Kritik; Landeskunde; Lehrbuch; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerverhalten; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Leistungsbeurteilung; Lektüre; Lernberatung; Lernprozess; Lernpsychologie; Lernschwäche; Lernspiel; Lernstrategie; Lernumgebung; Lernwörterbuch; Lesen; Leseübung; Lexikographie; Lied; Literaturbericht; Literaturdidaktik; Literaturkanon; Medien; Methode; Methodik; Methodologie; Motivation; Multilingualismus; Multimedia; Mündliches Ausdrucksvermögen; Musik; Neurologie; Pädagogische Grammatik; Partnerarbeit; Passiv; Phonetik; Popsong; Poster; Praktikum; Projektunterricht; Prosa; Prüfung; Psycholinguistik; Radio; Rezeptive Grammatik; Rollenspiel; Roman; Sachtext; Schreiben; Schule; Schüler; Schülerverhalten; Schülerwettbewerb; Selbsteinschätzung; Selbsttätigkeit; Semantisierung; Signalgrammatik; Simulation; Situationsbericht; Soziales Lernen; Sprachbewusstsein; Sprachenpolitik; Spracherwerbsforschung; Sprachlabor; Sprachlehrforschung; Sprechen; Stationenlernen; Stereotyp; Szenisches Spiel; Tandem-Me-

thode; Telefon; Test; Text; Textarbeit; Textaufgabe; Textauswahl; Textlinguistik; Textsorte; Theater; Tragödie; Übersetzungsübung; Übersicht; Übung; Übungsform; Übungsinhalt; Übungstypologie; Unterrichtseinheit; Unterrichtsforschung; Unterrichtsmittel; Unterrichtsplanung; Unterrichtssprache; Unterrichtsstunde; USA; Video; Videotext; Volkshochschule; Weltkrieg; Wörterbuch; Wortschatz; Wortschatzarbeit; Wortschatzerwerb; Wortschatzübung; Zeitschrift; Zeitung; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Die Handreichung enthält 90 Beiträge von ausgewiesenen Fachleuten, in denen das Handwerkszeug und die Methoden ausgebreitet werden, deren Kenntnis bzw. Anwendung für gute Fremdsprachenlehrer/innen aller Schularten als unverzichtbar angesehen wird. Gegenüber der 3. Auflage sind 13 Beiträge - in erster Linie aus dem Bereich der Neuen Medien - hinzugekommen; alle wieder aufgenommenen Arbeiten wurden durchgesehen und auf den neuesten Stand gebracht, wobei der bewährte Aufbau mit Sachindex und umfangreichen Literaturverzeichnissen beibehalten wurde. Die (mit Abstracts eingeleiteten) Beiträge sind jeweils etwa 4-7 Seiten lang; inhaltlich wurde ein Mittelweg zwischen wissenschaftlicher Abstraktheit und Praktizismus gesucht. Folgende Themenbereiche werden in der Handreichung abgehandelt:

I. Grundlagen eines professionellen Fremdsprachenunterrichts

Lehrwerk; Textart-Orientierung bei informativen Buch- und Internet-Texten; Lektüren/*Simplified Readers*; Ermittlung von Textschwierigkeit; Arbeitsanweisungen in Lehrwerken; Sprachenlernen und soziales Feld des Fremdsprachenunterrichts; Binnendifferenzierung; Rapport im Fremdsprachenunterricht; Konversationsanalyse und Lehrerverhalten; Bedeutung der Unterrichtssprache; Umgang mit Fehlern; Arbeitsanweisungen; Üben und Übungsformen; Kreative Aufgaben; Freiarbeit; Diktate; Sprachlernspiele; Rollenspiel und Dramaturgie; Dramapädagogische Übungen und Theaterstück; Musik und die Entwicklung von *audio literacy*; *English meets history* (fächerübergreifendes Projekt zur Friedenserziehung); Hörverstehen; Ausspracheschulung; Korrektive Phonetik; Erwerb fremdsprachiger Lesefertigkeiten; Entwicklung der Sprechfertigkeit im fortgeschrittenen Fremdsprachenunterricht; Schreiben im kommunikativ orientierten Fremdsprachenunterricht; Übersetzen im Fremdsprachenunterricht (theoretische Erwägungen und praktische Anregungen); Dolmetschen im Fremdsprachenunterricht; Wortschatzarbeit; Lernerwörterbuch; Fachsprachen und fachbezogener Fremdsprachenunterricht; Rezeptiv: Ein Rezept für den Grammatikunterricht?; Signalgrammatik - Wem hilft sie wirklich?; Hausaufgaben; Prüfen - Testen - Bewerten.

II. Medien im Fremdsprachenunterricht

Was der Fremdsprachenunterricht von den Medien erwarten darf; Printmedien; Massenmedien: Briefmarken und Plakate; Audio- und Videoplayer: Zum Einsatz von Produktmedien; Tafel, Arbeitsprojektor, Telefon: Leer- und Transportmedien; Prozessmedien: Rundfunk, Fernsehen, Videotext; Speichermedien; Interaktionsmedium Computer; *Blended language learning*; *World Wide Net*; Vom Sprachlabor zum Multimedia-Sprachlabor; Lernen im Tandem; Das Internet als Quelle für Hörtexte: *Webradio*, *Audio-on-Demand*, *Podcasting*; *Powerpoint*; Schreiben für eine internationale Schülerzeitung; Korpuslinguistik; Elektronische Korpora.

III. Bezugsfelder eines professionellen Fremdsprachenunterrichts

Was braucht ein Lehrer fremder Sprachen?; Der Lerner: Das unbekannte Wesen?; Motivation und Motivierung; Müssen Schüler das Lernen lernen?; Lernstrategien; *Language Awareness*; Lernberatung; Identitätsbildung; Frühbeginnende Immersion; Fremdsprachenfrüherwerb; Bilingualer Unterricht; Die klassischen Sprachlehmethoden als historisches Fundament des heutigen Fremdsprachenunterrichts; Autonomie; Interkulturelle Kompetenz; pädagogische Grammatik; landeskundliches Curriculum; Die englische Architektur als Zeitspiegel; Stereotype; Vom Jugendroman zur originalen Langprosa; Kanonfrage und Textauswahl; Shakespeare audiovisuell: „*Richard III*“; Hyperfiktion.

IV. Bedingungsfelder fremdsprachlichen Unterrichts

Europäische Politik für das Lehren und Lernen fremder Sprachen; Innovationen im schulischen Fremdsprachenunterricht: Fallbeispiele und Impulse; Fremdsprachenassistent/inn/en: Bewährte Methoden und neue Wege; Fremdsprachenwettbewerbe; Praktika in der Fremdsprachenlehrausbildung; Referendarausbildung; Nachhilfeunterricht; Fremdsprachenunterricht an Volkshochschulen; Fremdsprachen aus der Ferne: die britische *Open University*; Informationsquellen für Fremdsprachenlehrer; Grundwortschatzlexikographie; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Analyse und Bewertung von Fremdsprachenunterricht mit Hilfe von standardisierten Erhebungsinstrumenten; Was der Fremdsprachenunterricht von der Spracherwerbsforschung erwarten darf; Was der Fremdsprachenunterricht von der Fehleranalyse erwarten darf.

Do-1806-2.A

Jung, Udo O.H. (Hrsg.); Jung, Heidrun (Mitarb.):

Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer. 3., durchgesehene Auflage.

Serie: Bayreuther Beiträge zur Glottodidaktik ; 2

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2001/. VIII, 456 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Autonomes Lernen; Betriebsinterner Fremdsprachenunterricht; Bild; Bilingualer Unterricht; Computer; Didaktik; Dramatechnik; E-Mail; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Fehlerkunde; Fernunterricht; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Gedicht; Grammatikunterricht; Grundwortschatz; Hausaufgabe; Hochschule; Hörspiel; Hörverstehen; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Intonation; Karikatur; Kassettenrecorder; Kommunikation; Landeskunde; Lehrerverhalten; Lehrwerk; Lektüre; Lernspiel; Literaturdidaktik; Motivation; Overheadprojektor; Sachtext; Schülerwettbewerb; Spielfilm; Sprachbewusstsein; Sprachlabor; Sprechen; Tafelbild; Tandem-Methode; Telefon; Telekommunikation; Übersetzungsübung; Übungsform; Unterrichtssprache; Video; Videotext; Volkshochschule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Handreichung hat sich zum Ziel gesetzt, das praktische Handwerkszeug von Fremdsprachenlehrern aller Schularten umfassend darzulegen. In fünf Kapiteln zeigen ausgewiesene Fachleute, was ein guter Fremdsprachenlehrer heute alles wissen und können muss: 1. Grundsatzüberlegungen und Lernziele (21 Beiträge), Lehr- und Lernmittel (23 Beiträge), Fertigkeiten - Praktiken - Verfahren: Standard bis alternativ (24 Beiträge), Der Blick über den Zaun (7 Beiträge) und Lehrerfortbildung

in Eigeninitiative (2 Beiträge). Die Einzelbeiträge sind soweit wie möglich vereinheitlicht worden und bestehen in aller Regel aus einem Knapptext, einem Literaturbericht, dem Hauptteil sowie bibliographischen Hinweisen. Sie sollen es dem interessierten Leser ermöglichen, seine Praxis auf ein sicheres Fundament zu stellen und bei Bedarf durch Verfolgung der aufgezeigten Verbindungslinien weiter abzusichern.

X-50

Kasper, Gabriele:

Participant Orientations in German Conversation-for-Learning.

The Modern Language Journal, 88 /2004/ 4, S. 551-567.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Code Switching; Deutsch FU; Diskurs; Diskursanalyse; Hochschule; Interaktion; Konversation; Lernersprache; Soziolinguistik; Tandem-Methode; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: The article explores some roles for conversation analysis (CA) as an approach to second and foreign language learning by examining the initial segment of a *Gesprächsrunde*, a dyadic conversation-for-learning conducted between a beginning learner of German as a foreign language and a native speaker of German. The analysis focuses on the situated identities, comprising social membership categories as well as interaction-internal participant statuses that the co-participants made relevant to each other as their interaction unfolded. Although the complementary membership categories of target language novice and expert were demonstrably omnirelevant in the setting, they were predominantly invoked by the novice, and only on particular occasions. In these metalingual exchanges, code switching worked as one device by which the novice requested a target language action format from the language expert. Although the metalingual exchanges stood out for their salient acquisitional potential, microanalytic scrutiny is also required for other kinds of interactional conduct in order to assess their capacity for second language learning. (Verlag, adapt.)

Do-1790-2

Kaufmann, Heidi:

IST - Interkultureller Sprachentausch : Grenzüberschreitendes gemeinsames Sprachlernen.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 52 - 60.

Beigaben: Anm. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Authentisches Lehrmaterial; Begegnung; Deutsch FU; Grundschule; Hörverstehen; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikation; Kreativität; Kursleiter; Musik; Österreich; Partnerarbeit; Slowakisch; Sprache; Sprachkurs; Tandem-Methode; Ungarisch FU; Ungarn

Kurzreferat: Die Idee des grenzüberschreitenden interkulturellen Sprachentausches

(IST) wurde von österreichischen und ungarischen Lehrern entwickelt und an Volkshochschulen in einer Region auf beiden Seiten der Grenze in Kőszeg (Ungarn) und Burgenland (Österreich) durchgeführt. IST in Form von Sprachkursen für Erwachsene mit verschiedenen Sprachniveaus bietet eine gute Möglichkeit, die Sprachen (Deutsch, Ungarisch) und Kulturen der Nachbarn auszutauschen. Dabei orientiert sich das Lernen und Lehren („Jeder hat im Partner einen persönlichen Sprachlehrer und ist für den Partner Sprachlehrer“) an den modernen Methoden des heutigen Fremdsprachenunterrichts, wobei die Kursteilnehmer Themen und Arbeitstempo selbst bestimmen und dabei ungehemmt mit viel Phantasie voneinander lernen können.

X-515.1

Keuten, Heinz-Peter:

Tandemlernen mit E-Mail.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 32 /1998/ 32, S. 37-42.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentizität; Brief; Computerunterstützter Unterricht; Deutsch FU; E-Mail; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Konstruktivismus; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sekundarstufe II; Tandem-Methode; Telekommunikation; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Deutsche und französische Schülerinnen und Schüler tauschen sich per E-Mail über die Atomversuche von Chirac aus. (Verlag)

Do-1192-65

Kleppin, Karin:

Der Beitrag des Tandemlernens für die Entwicklung der Mehrsprachigkeit.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 65

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Lange, Hartmut (Hrsg.): Europäisches Jahr der Sprachen: Mehrsprachigkeit in Europa. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /2002/, S. 165-177.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Lernberatung; Lernprozess; Multilingualismus; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autorin erörtert Grundlagen und Möglichkeiten des Tandemlernens und befasst sich mit seiner Bedeutung für den Aufbau von Mehrsprachigkeit. Besonderes Interesse gilt den Aushandlungsprozessen, die beim Tandemlernen in Bezug auf Lerngegenstand und Lernweg stattfinden. Eine fundierte Lernberatung ist für das Tandemkonzept essenziell. Vorgestellt wird ein Beratungskonzept, das besonderen Wert auf erziehungswissenschaftliche und psychologische Komponenten legt.

X-797

Kleppin, Karin:

Förderung des autonomen Lernens durch Reflexion über die eigenen Fehler.

Fremdsprachen und Hochschule, /2000/ 58, S. 41-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fehler; Fremdsprachenunterricht; Korrektur; Lehrerverhalten; Lernschwierigkeit; Tandem-Methode; Übung

Kurzreferat: Der Beitrag stellt Vorschläge bereit, wie die Selbstreflexion über die eigenen Fehler angeregt werden kann, um zu einer Förderung von Autonomie im Unterricht und somit auch zu einer Förderung der Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen außerhalb des Unterrichts zu gelangen.

Do-2296

Kleppin, Karin:

Interkulturelles Fremdsprachenlernen im Tandem.

In: Germanistentreffen Deutschland - Arabische Länder, Iran. 2.-7.10.2002. Dokumentation der Tagungsbeiträge. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2003/, S. 187-193.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Stereotyp; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das interkulturelle Lernen im Tandem lebt - wie auch die Tandemarbeit im Allgemeinen - von gegenseitigen Fragen und den persönlichen Berichten und Erzählungen, die diese Fragen hervorrufen. Sowohl Auto- als auch Heterostereotype können verbalisiert und ausgehandelt werden, indem Stereotypisierungen mit den persönlichen Erfahrungen und dem subjektiven Erleben des Tandempartners, seinen Erzählungen und Berichten konfrontiert und verglichen werden. In Tandemkursen, bei denen Lerner aus zwei Kulturen sich in einem Land treffen, um miteinander im Tandem zu lernen, können in Tandemaufgaben bestimmte Fragenkomplexe angeregt werden, z.B. „Was bedeutet für dich Höflichkeit?“, „Was verbindest du mit Humor?“, „Was bedeutet für dich Zeit?“. Die Tandempartner sollten immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden, dass Nachfragen in der Tandemsituation nicht unhöflich sind, sondern zum Lernkontext dazugehören. Sie können dazu führen, den Partner in seinem eigenen Kontext zu sehen, da man selbst permanent in der Situation steht, durch Nachfragen des Partners seinen eigenen Standpunkt verteidigen und möglicherweise relativieren zu müssen.

Do-2344

Kociucki, Claudia:

„Der Maulwurf in der Vogelperspektive“ - Grenzüberschreitende TANDEM-Schülerbegegnungen als Chance für interkulturelles Lernen.

In: Duxa, Susanne (Hrsg.); Hu, Adelheid (Hrsg.); Schmenk, Barbara (Hrsg.): Grenzen überschreiten. Menschen, Sprachen, Kulturen. Festschrift für Inge Christine Schwerdtfeger zum 60. Geburtstag. Tübingen: Narr /2005/, S. 325-337.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Schüleraustausch; Tandem-Methode

X-1002

Koenen, Marlies:

„gel dükkana gidelim“ ...“Komm mit in den Laden!“ : Mutter-Kind-Tandems auf dem Weg zum gemeinsamen Spracherwerb.

Deutsch als Zweitsprache, /2006/ 3, S. 48-53.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch MU; Deutsch,Türkisch; Eltern; Förderkurs; Kinder; Menschen mit Migrationshintergrund; Spracherwerb; Tandem-Methode; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Die Autorin stellt Teile eines DaZ-Kursprogramms vor, das auf die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund und ihren Müttern abzielt. Basis ist ein gemeinsam genutztes Lernmaterial mit szenischen Bildvorlagen und -karten, die die Wortarten präsentieren und den Aufbau von Satzstrukturen unterstützen. Nach einer Darstellung konzeptioneller Überlegungen zur Entwicklung des Sprachlernmaterials wird beispielhaft eine Unterrichtseinheit zum Thema „Einkaufen“ mit Müttern und Kindern türkischer Herkunft beschrieben.

Do-1192-53

Kolenda, Claudia; Schilling, Svenja:

Tandem: ein Lernduett. Bericht über ein Unterrichtsprojekt.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 53

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Tanzer, Harald (Hrsg.): Sprache - Kultur - Politik. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /2000/, S. 542-552.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Deutschland; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Gruppenarbeit; Handelssprache; Lehrerrolle; Politik; Projektunterricht; Schulsystem; Stereotyp; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit; Unterrichtsinhalt; Unterrichtssprache; USA; Vorurteil; Wirtschaft

Kurzreferat: Berichtet wird von einem Tandem-Projekt zwischen Fullbright-Stipendiaten und Teilnehmern einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme Wirtschaftseng-

lisch. Es werden die Unterrichtsinhalte und Unterrichtsformen dargestellt sowie über die Unterrichtssprache bzw. die unterschiedlichen Sprachvariationen diskutiert.

Z-74

Königs, Frank G.:

Teaching and learning foreign languages in Germany: a personal overview of developments in research.

Language Teaching, 36 /2003/ 4, S. 235-251.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Alternative Methode; Audiolinguale Methode; Audiovisuelle Methode; Aufgeklärte Einsprachigkeit; Autonomes Lernen; C-Test; Cloze-Test; Computergestütztes Lernen; Curriculum; Deutschland,Bundesrepublik; Deutschland,DDR; Didaktik; Didaktische Grammatik; Digitale Medien; Direkte Methode; Dramatechnik; Empirische Forschung; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fehleranalyse; Forschungsüberblick; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grammatik-Übersetzungsmethode; Grundschule; Handlungsforschung; Historiographie; Hörverstehen; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Konstruktivismus; Landeskunde; Lehrerausbildung; Leistungsbeurteilung; Lernen; Lernaltern; Lernsprache; Lernstrategie; Medien; Methode; Methodengeschichte; Methodik; Modularer Aufbau; Multilingualismus; Portfolio; Qualitative Forschung; Schreiben; Situationsbericht; Sprachbewusstsein; Sprachenpolitik; Spracherwerbsforschung; Sprachwissenschaft; Suggestopädie; Tandem-Methode; Tertiärsprache; Test; Total Physical Response; Übersetzung; Übersicht; Unterrichtsqualität; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Der Autor beginnt seinen Beitrag mit einem kurzen historischen Abriss der Entwicklungen seines Faches. Dabei werden verschiedene Vermittlungsmethoden vorgestellt, die seit den 1970er Jahren in Deutschland diskutiert und/oder angewandt wurden, und zwar sowohl traditionelle als auch verschiedene alternative Methoden. Er unterteilt den folgenden Abschnitt über mentale Prozesse in Gruppen: Strategien, Autonomie, Mehrsprachigkeit und Konstruktivismus. Die Möglichkeiten für den Fremdsprachenunterricht, die sich durch die neuen Medien eröffnen, werden aufgezeigt - allerdings mit dem Hinweis, dass eine Evaluation des Materials eine notwendige Bedingung für deren erfolgreichen Einsatz ist. Der Begriff der Interkulturalität wird als Weiterentwicklung des Landeskunde-Begriffs dargestellt, die Implikationen für eine Sprachdidaktik, das interkulturelle Lernen, wird vorgestellt. Der nächste Bereich ist die fremdsprachenunterrichtliche Interaktion. Dieser wird anhand der Begriffe Leistungsmessung und Testen differenziert. Die Idee der Qualitätssicherung im Fremdsprachenunterricht wird abwartend betrachtet, die momentane Zunahme des Einflusses aber festgestellt. Der Autor behandelt auch den Begriff der Handlung, wobei für ihn die Bedeutung im Bereich der Forschungsmethodik (insbesondere qualitative Methoden) im Mittelpunkt steht. Auch die deutsche Fremdsprachenpolitik und die damit eng zusammenhängende Frage der Fremdsprachenlehrerausbildung werden thematisiert. Im Bereich der Ausbildung wendet der Autor sich mit der Mehrheit der Forschung gegen eine gestufte Ausbildungsform, befürwortet aber die Entwicklung

von Kerncurricula. Danach wird der Modulgedanke aufgegriffen und für gut befunden. Auch der Portfoliogedanke wird aufgegriffen und als zukunftsweisend für die Fremdsprachenlehrausbildung dargestellt.

X-797

Kostrzewa, Frank:

Internet- und E-Mail-Einsatz im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht.

Fremdsprachen und Hochschule, /2002/ 66, S. 89-99.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Koreanisch; Deutsch,Ungarisch; E-Mail; Erfahrungsbericht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Landeskunde; Projektarbeit; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Beitrag werden die Möglichkeiten des Internet- und E-Mail-Einsatzes im DaF-Unterricht erörtert. Dabei wird insbesondere auch auf den Internet-Einsatz für den landeskundlichen Unterricht eingegangen. Am Beispiel der Fremdsprachuniversität Pusan (Südkorea) wird erläutert, welche Rolle E-Mail-Partnerschaften für die Schaffung authentischer Kommunikationssituationen spielen. Auf der Basis eines Erfahrungsberichts einer E-Mail-Partnerschaft zwischen der TU Dresden und der Eötvös-Lorand-Universität in Budapest werden Möglichkeiten und Probleme des studentischen E-Mail-Austauschs geschildert. Abschließend wird auf ein zwischen den Universitäten Pusan und Rostock geplantes E-Mail-Projekt eingegangen, in dessen Verlauf Studierende der Ingenieurwissenschaften auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet werden sollen. (Verlag, adapt.)

X-683

Krumm, Hans-Jürgen:

Unterrichtsprojekte - praktisches Lernen im Deutschunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /1991/ 4, S. 4-8.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Freinet, Célestin

Schlagwörter: Deutsch FU; Freinet-Pädagogik; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Partnerarbeit; Projektunterricht; Reformpädagogik; Selbsttätigkeit; Simulation; Spiel; Tandem-Methode; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Der Franzose Célestin Freinet hat seit fünfzig Jahren großen Einfluß auf die europäischen Schulen genommen. Das in Deutschland groß angelegte Projekt „Praktisches Lernen“ brachte bereits vielfältige Erkenntnisse über Aktivitäten und praktisches Tun der Schüler und deren selbständige Verwendung von Hilfsmitteln. Unterrichtliche Projektarbeit findet im allgemeinen schwer Zugang in den Fremdsprachenunterricht, ist jedoch gerade auch hier von besonderer Bedeutung. Wege zum Funktionieren solcher Unterrichtsprojekte liegen zunächst in der Freiarbeit der Schüler und ihrer Beteiligung an der Unterrichtsplanung - die Klasse als Werkstatt. Hervorzuheben ist hier auch das partnerschaftliche interkulturelle Lernen: TANDEM. Die Kriterien für Unterrichtsprojekte benennt der Verfasser in fünf Punkten; sie sind

nicht als Alternative gedacht, sondern zu den Unterrichtsprinzipien zu zählen. Zu den lernpsychologischen Argumenten gehören das Begreifen durch Handeln und die ganzheitliche Lernerfahrung. Diese sollen aber auch eine systematische unterrichtliche Spracharbeit nicht ausschließen. Es geht darum, „die Welt ins Klassenzimmer zu holen“, und zwar durch authentische Texte, Spiele und Simulationen. Die genannte Literatur weist die Wege.

X-515

Kugler-Euerle, Gabriele:

Präsentation und Lernstandsreflexion : Szenisch orientierte Präsentationsformen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 39 /2005/ 76, S. 36-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Chislett, Anne; Flippin' In

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Europäisches Sprachenportfolio; Fragebogen; Partnerarbeit; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Selbsteinschätzung; Tandem-Methode; Übung

Kurzreferat: In dem Beitrag wird das Lerntandem als Möglichkeit zum Üben von Präsentationen vorgestellt. Dies geschieht anhand von Übungsbeispielen für den Englischunterricht in den Klassen 10 und 11, die auf die Lektüre des Theaterstücks „*Flippin' In*“ von Anne Chislett aufbauen. Im Mittelpunkt dieser Aufgaben steht die Zusammenarbeit zweier Schüler in Form eines Lerntandems, bei dem die Lernpartner mit Hilfe eines (abgedruckten) Portfolio-Fragebogens eine Selbsteinschätzung ihrer Leistungen im Verlauf der Übungen vornehmen.

Do-2129

Kuhs, Katharina (Hrsg.); Steinig, Wolfgang (Hrsg.); Schmitt, Guido; Mäsch, Nando; Stotzka, Wilfried; Harnisch, Ulrike; Nehr, Monika; Nöth, Dorothea; Luchtenberg, Sigrid; Berkemeier, Anne; Schader, Basil; Pommerin, Gabriele; Knapp, Werner; Akseki, Vefa A.; Wieland, Regina; Granzow-Emden, Matthias: Pfade durch Babylon : Konzepte und Beispiele für den Umgang mit sprachlicher Vielfalt in Schule und Gesellschaft.

Verlag: Freiburg i.Br.: Fillibach /1998/. 301 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Adjektiv; Alphabetisierung; Bilingualer Unterricht; Bilingualismus; Curriculum; Deklination; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Deutschland; Didaktik; Erzählung; Europa; Grammatik; Grammatikunterricht; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Internet; Kinder; Kontrastive Linguistik; Kreatives Schreiben; Kultur; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Menschen mit Migrationshintergrund; Minderheitensprache; Motivation; Multilingualismus; Nomen; Polen; Schreiben; Schule; Sprachbewusstsein; Tandem-Methode; Text; Vorschule

Kurzreferat: Zunehmende Mobilität und großräumige Wanderungsbewegungen haben in deutschsprachigen Gesellschaften und Schulen für eine hohe Sprachenvielfalt ge-

sorgt, mit der umzugehen nicht einfach ist. Aufgabe der Schule ist es, allen Bedürfnissen an sprachlicher Bildung gerecht zu werden und nicht nur den privilegierten Schichten der monolingualen Mehrheit die Chancen einer mehrsprachigen Erziehung zu geben, während die unterprivilegierten sprachlichen Minderheiten aufgrund fehlender Sprachprogramme häufig zur Aufgabe ihrer wenig prestigeträchtigen Herkunftssprachen gezwungen sind. Anliegen der in diesem Band vereinten Beiträge ist es, Erfahrungen und Konzepte im Umgang mit Sprache(n) im schulischen Unterricht zu reflektieren. Der Sammelband besteht aus vier Teilen (A-D): **Teil A (Geschichtliche Perspektiven)** zeichnet mit dem Beitrag von Wolfgang Steinig „Von Babylon zum Internet - Sprachliche Bildung zwischen Oralität und Literalität“ wichtige Etappen auf dem Weg in eine literalisierte Gesellschaft nach und benennt Probleme, die sich aus dem Gegensatz von oral und literal geprägtem Denken und Sprechen ergeben. In **Teil B (Mehrsprachigkeit an Schulen - Vision und Realität)** unterbreitet Guido Schmitt „Vorschläge für eine sprachenvielfältige moderne europäische Schule“ und versucht mittels einer Funktionsbestimmung verschiedener Fremdsprachen ihren Platz in einem Curriculum zu definieren, das die besondere Situation von Migrantenkinder berücksichtigt. Während Nando Mäsch „Motive, Ziele und Herausforderungen“ eines bilingualen Bildungsganges mit Deutsch als Fremdsprache reflektiert, stellen die sich anschließenden Beiträge von Wilfried Stotzka („Staatliche Europa-Schule Berlin - bilinguales Lernen vom Vorschulalter an“) und von Ulrike Harnisch/Monika Nehr („Zweisprachige Alphabetisierung und Erziehung in Berlin“) Berichte aus der Schul- und Unterrichtspraxis dar. Einen Einblick in die Praxis bietet ebenfalls Dorothea Nöth, die am Beispiel eines deutsch-polnischen Grundschultandems Möglichkeiten partnerschaftlichen Lernens durch grenzüberschreitende Begegnung aufzeigt. In **Teil C (Linguistische und curriculare Grundlagen)** diskutiert Sigrid Luchtenberg „Möglichkeiten und Grenzen von Language Awareness“ in der schulischen Mehrsprachigkeitserziehung und die Bedeutung von Sprachbewusstheit für sprachliches und interkulturelles Lernen. Anne Berkemeier führt anhand einer beispielhaften Fehleranalyse eines Schülertextes die „Notwendigkeit linguistischen Wissens für die Alphabetisierung mehrsprachiger/mehrschriftiger LernerInnen“ vor Augen. Die Lehrerbildung und die spezifischen Anforderungen an und Kompetenzen von LehrerInnen sind Gegenstand des nächsten Beitrags von Basil Schader „Struktur eines Curriculums für den interkulturellen (Sprach-)Unterricht“. Im letzten Teil (**Umgang mit Sprache und Unterricht**) berichtet Gabriele Pommerin von ihrem Konzept des kreativen Schreibens und gibt LehrerInnen Hilfen an die Hand für einen sinnvollen Umgang mit Schülertexten und für eine motivierende Gestaltung von Schreibprozessen für LernerInnen des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache. Werner Knapp analysiert „Erzähltexte von Kindern aus Sprachminderheiten“ hinsichtlich der Formulierungs-, Erzähl- und Textkompetenz und macht konkrete Vorschläge für eine gezielte Förderung dieser drei Kompetenzbereiche. Vefa Akseki illustriert wie „Anekdoten und Geschichten anderer Kulturen“ interkulturelle Lernprozesse im Deutschunterricht initiieren können. Die letzten beiden Beiträge schließlich behandeln das Thema Grammatik. Regina Wieland skizziert Überlegungen zu einem „Grammatikunterricht in mehrsprachigen Klassen“, in dem das Deutsche einen exemplarischen Stellenwert erhält und sprachliche Formen und Funktionen entdeckt und verglichen werden.

Matthias Granzow-Emden widmet sich der „Deklination der Substantivgruppe“. Er verweist auf Grundlegendes zur didaktischen Modellierung dieses Lerngegenstandes, präsentiert und kritisiert exemplarisch ausgewählte Beispiele aus DaF-Lehrwerken und unterbreitet schließlich eigene Vorschläge zu ihrer Systematisierung.

Do-1719-12

Künzle, Beda (Hrsg.); Müller, Martin (Hrsg.):

Sprachen lernen im Tandem. Beiträge und Materialien zum interkulturellen Lernen. Erste Europäische TandemTage, Freiburg (CH) Dezember 1989.

Serie: Germanistica Friburgensia ; 12

Verlag: Freiburg, Schweiz: Universitätsverlag /1990/. 212 S.

Beigaben: Abb.; Adressenverz.; Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Bibliographie; Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Konferenzmaterial; Materialsammlung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nachdem die Tandem-Idee (zwei Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen begegnen sich, um sich gegenseitig ihre Muttersprache beizubringen) seit einigen Jahren erfolgreich am Institut für deutsche Sprache der Schweizer Universität Fribourg eingeführt worden ist, haben die dortigen Mitarbeiter im Jahre 1989 zu den „Ersten Europäischen Tandem-Tagen“ eingeladen. Der Sammelband ist aus den Kongreßbeiträgen hervorgegangen und vereinigt Erfahrungsberichte zur Tandem-Methode aus verschiedenen Blickwinkeln mit Materialhinweisen, Bibliographien und einer Adressliste des Tandem-Netztes (Stand 1990).

X-626

Lainé, Catherine:

Tandem: eine besondere Lehr- und Lernerfahrung : Ein Bericht über den Einsatz der „Tandem-Methode“ in binationalen Sprachkursen.

Zielsprache Französisch, 31 /1999/ 2, S. 58-66.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Fachsprache; Französisch,Deutsch; Französisch FU; Fremdsprachenerwerb; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikativer Ansatz; Lehrerverhalten; Methodengeschichte; Motivation; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autorin stellt die wichtigsten pädagogischen und methodischen Grundprinzipien binationaler Tandem-Sprachkurse vor: Durch die paritätische binationale Zusammensetzung der Kursteilnehmer, die jeweils als Vermittler ihrer eigenen Sprache und Kultur fungieren, und die Betreuung durch ein binationales Lehrer-Team, die beide die Sprache des anderen perfekt beherrschen, aber jeweils die Muttersprache unterrichten, müssen Kursleiter und -teilnehmer gleichermaßen die aus der auf Gegenseitigkeit und Partnerschaftlichkeit beruhenden Lernsituation erwachsenen, teilweise unvorhersehbaren Situationen zusammen bewältigen. Die traditionelle Trennung zwischen Lehrendem und Lernendem wird aufgehoben. Es folgt eine kurze Entstehungsgeschichte des Tandemverfahrens, dessen Grundlagen in den 1966 eingerichteten Sprachateliers des DFJW zu finden sind, sowie ein Exkurs über den Nutzen von

binationalen Begegnungen im beruflichen Bereich, der als höher bewertet wird als in den allgemeinen Kursen.

Lechlmaier, Oliver:

Möglichkeiten und Grenzen des One-to-one-Tutoriums als spezifische Sprachlehr- und -lernform : Eine Fallstudie.

Hochschulschriftenvermerk: Berlin, Freie Universität, FB Philosophie und Geisteswissenschaften, Diplomarbeit, 2000

Verlag: Berlin: Freie Universität /2000/.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Fallstudie; Hochschuldidaktik; Korrektur; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Partnerschaft; Tandem-Methode

Kurzreferat: In der Fallstudie wird untersucht, wo die Möglichkeiten und Grenzen des *One-to-one-Tutoriums*, wie es im Bereich DaF an der FU Berlin praktiziert wird, liegen. Besonders geht es um die Interaktion von Mutter- und Nichtmuttersprachlern und um das innewohnende Sprachlernpotential und die Faktoren, die es fördern oder behindern. Nach einer Begriffsklärung und Darstellung des Modells und der Datenbasis (Tonbandaufnahmen) wird die Interaktionssituation im Allgemeinen und bestimmte Gesprächsphasen im Besonderen empirisch untersucht. Es geht dabei um den Einfluss der Rahmenbedingungen, Behandlung von Schwierigkeiten des Tutee, Verständnissicherung und Korrektur. Unterschiede zu Tandem werden herausgearbeitet.

X-633

Leray, Claudie:

Petits cherchent grands pour s'apprendre mutuellement leurs langues : „Tele-Tandem“: Une approche innovante.

Französisch heute, 36 /2005/ 4, S. 344-350.

Beigaben: Anm.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Französisch; E-Mail; Französisch FU; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Jugendliche; Kinder; Multimedia; Primarbereich; Projektarbeit; Schuljahr 8; Sekundarstufe I; Tandem-Methode

Kurzreferat: Vorgestellt wird das Projekt „Tele-Tandem“, das von der deutsch-französischen Organisation OFAJ/DFJW im Jahre 2002 gestartet und subventioniert wurde. Ziel des Projektes ist es, das Erlernen des Französischen und Deutschen für die Betroffenen zu erleichtern und insbesondere den Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe zu unterstützen. Das Tandem-Prinzip wird durch die Nutzung der neuen Medien realisiert, wodurch es möglich ist, die Tandem-Kurse mit zeitlich-räumlicher Distanz durchzuführen. Die Teilnehmer des Projekts im Jahre 2003-2004 waren fünfjährige Franzosen und deutsche Schüler einer achten Klasse. Die Entstehungsphase sowie die positiven und negativen Auswirkungen des Tandem-Austauschs - sowohl auf die Schüler und Eltern als auch auf die Lehrer - werden erläutert. Darüber hinaus finden sich Informationen zu Bedingungen und Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Projekt.

X-626

Leupold, Eynar:

Überlegungen zur Arbeit mit Strukturübungen nach dem „Tandemprinzip“.

Zielsprache Französisch, /1972/ 1, S. 33-35.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Erwachsenenbildung; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Pattern Drill; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Es wird beschrieben, wie ganz spezifisch didaktische und methodische Einsichten auf dem Gebiet der Sprachförderung, die in deutsch-französischen Jugendlagern gewonnen wurden, in den Fremdsprachenunterricht an Volkshochschulen einbezogen werden können. Am Beispiel der Arbeit mit Strukturübungen nach dem „Tandemprinzip“ werden neue Arbeitsformen aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Dieses Arbeitsprinzip wurde zuerst in den „ateliers linguistiques“ bei deutsch-französischen Jugendbegegnungen mit Erfolg praktiziert. Es entstand aus der Erkenntnis, daß die Sprachkompetenz der deutschen und französischen Jugendlichen bei der Unterrichtung der jeweiligen Fremdsprache genutzt werden müsse. Deutsche und Franzosen bilden zusammen eine Lerngruppe, wobei unter Anleitung je eines französischen und eines deutschen „animateur linguistique“ jeweils ein Deutscher mit einem Franzosen in allen Unterrichtsphasen, also auch bei der Arbeit mit Strukturübungen, partnerschaftlich zusammenarbeitet. Der Muttersprachler hilft seinem Partner bei der Erlernung der Fremdsprache. Die Vor- und Nachteile des geschilderten Arbeitsprinzips werden beschrieben.

X-929

Liebe-Harkort, Klaus:

Zweisprachigkeit, Prüfstein der multikulturellen Gesellschaft.

Interkulturell, /1998/ 2-3, S. 24-48.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualismus; Deutsch FU; Interkulturelle Kommunikation; Menschen mit Migrationshintergrund; Multilingualismus; Tandem-Methode; Vorurteil

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit sollte zum Normalfall werden - sowohl für die Gesellschaft als auch das Individuum. Interkulturelle Bildung läßt sich nicht länger als einsprachige denken. Das enge Wechselverhältnis von Sprache und Kultur erfordert die Anerkennung der Zweisprachigkeit bei Migranten(kindern) und die multilinguale Schule. Der Autor fordert Tandemlernen in zwei Sprachen und Kulturen. (Verlag)

X-797

Little, David:

Lernziel: Kontrastive Sprachbewußtheit : Lernerautonomie aus konstruktivistischer Sicht.

Fremdsprachen und Hochschule, /1997/ 50, S. 37-49.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Allgemeinbildende Schule; Autonomes Lernen; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Hochschule; Individuelle Unterschiede; Interaktion; Kognitives Lernen; Kommunikative Kompetenz; Konstruktivismus; Kontrastierung; Lernprozess; Schule; Selbsttätigkeit; Sprachbewusstsein; Tandem-Methode; Weltwissen

Kurzreferat: Der Autor geht von dem Standpunkt aus, daß Sprachbewußtheit im Fremdsprachenunterricht zum größten Teil auf Kontrasten zwischen Muttersprache und Zielsprache beruht. Einer solchen Sprachbewußtheit liegt seiner Ansicht nach eine gewisse Autonomie des Lerners zugrunde, da nach der von ihm vertretenen konstruktivistischen Sichtweise Individuen kognitiv autonom und Lernprozesse daher stets subjektiv sind. Der Autor geht auf das Verhältnis von Lernerautonomie und kommunikativer Kompetenz ein und fordert die Förderung einer solchen Autonomie im Fremdsprachenunterricht. Es folgen zwei Beispiele zur praktischen Umsetzung seiner Forderung für Schule und Hochschule.

Little, David (Hrsg.); Brammerts, Helmut:

Leitfaden für das Sprachenlernen im Tandem über das Internet.

Serie: Manuskripte zur Sprachlehrforschung ; 52

Verlag: Bochum: Brockmeyer /1996/. o. P.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Deutschland; Didaktik; E-Mail; Empirische Forschung; Europa; Europäische Union; Europarat-Projekt; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Buch wird über das von der Europäischen Union geförderte LINGUA-Projekt *International E-Mail Tandem Network* berichtet. Universitäten aus mehr als zehn europäischen Ländern haben beim Aufbau des Netzwerks, in entsprechenden Forschungsprojekten und bei der Entwicklung von didaktischen Materialien zusammengearbeitet, um das Fremdsprachenlernen im Tandem über das Internet zu erleichtern. Es handelt sich um die deutsche Version, die durch die deutschen Projektpartner, die Universitäten Bochum und Trier, verbreitet wird. Nach den Autoren sind für alle, auch für Privatpersonen, die Möglichkeiten des autonomen und interkulturellen Sprachenlernens über das Internet attraktiv.

Llovet, Begoña; Wolff, Jürgen:

Begegnungen nach dem Tandem-Prinzip.

In: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (Hrsg.):
Zweite Europäische Weiterbildungskonferenz „Weiterbildung für Leben und Arbeiten in Europa“. Dresden, 13.-15. November 1994, Dokumentation. o.O., S. 115-120.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Allgemeinbildende Schule; Berufsbildende Schule; Erwachsenenbildung; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Jugendaustausch; Lehreraustausch; Tandem-Methode

Kurzreferat: In der „Zweiten Europäischen Weiterbildungskonferenz“ (1994 in Dresden) wurde u.a. eine Arbeitsgruppe zu dem Thema „Grundlagen des gegenseitigen Verstehens: Steigerung der Kommunikationsfähigkeit und Kenntnis der Alltagskulturen“ gebildet. In dem dort gehaltenen Referat wird ein Überblick über das TANDEM-Verfahren gegeben. Besonders gehen die Autoren auf die große Anzahl von Trägern ein, die bereits TANDEM-Maßnahmen durchgeführt haben. Es wird deutlich, daß der Sprach- und Kulturaustausch in zahlreichen Begegnungssituationen Anwendung finden kann.

Do-1790-2

Lüdke, Dagmar; Waldheim, Jochen; Wildenauer, Doris:

Organisation von Tandem-Arbeit in Studenteninitiative : Tandembüro an der PH Freiburg.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 83 - 90.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Altersstufe; Deutsch FU; Deutsch,Arabisch; Deutsch,Chinesisch; Deutsch,Schwedisch; Fachsprache; Fragebogen; Freizeit; Fremdsprache; Grammatik; Hebräisch; Hindi FU; Hochschule; Interesse; Italienisch FU; Kommunikation; Koreanisch; Minderheitensprache; Muttersprache; Naturwissenschaft; Portugiesisch; Serbokroatisch FU; Spanisch; Sprachenschule; Sprachregister; Tandem-Methode; Text; Thai; Türkisch; Vermittlung; Werbung

Kurzreferat: Die Idee, eine Tandemvermittlungszentrale an der PH Freiburg zu gründen, ist von seiten der interessierten Studenten entstanden, vom Applaus und der Hilfe der Professoren begleitet. Die engagierten Studenten berichten über ihre nicht ohne Probleme verlaufende Arbeit, versuchen ein Fazit aus den ersten Erfahrungen zu ziehen sowie Wege und Möglichkeiten für die zukünftige Tandem-Arbeit aufzuzeigen.

Lüdke, Dagmar; Wildenauer, Doris:

Untersuchung interner Tandemsituationen auf der Basis von Videomaterial zweier deutsch-spanischer (dominikanischer) Sprachpartnerschaften.

Verlag: Freiburg: Pädagogische Hochschule /1996/. o.P.

Beigaben: Anh.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Deutsch FU; Gespräch; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Spanisch FU; Spracherwerb; Tandem-Methode; Video; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Bei der Arbeit untersuchen die Autorinnen, ob die Interaktion im Sprachtandem potentiell zur Erweiterung der sprachlichen und kulturellen Kompetenz beitragen kann, in den Fällen Deutsch und Spanisch. Nach Meinung der Autorinnen führen die Videoaufzeichnungen anfänglich zu einem Verlust an Natürlichkeit der Gespräche, aber lassen auch Einblicke in non-verbale Gesprächssituationen zu. Zum Schluss wird die Frage diskutiert, ob und in welcher Weise das Interaktionsverhalten der Teilnehmer dem Erwerb der fremdsprachlichen Wortformen und fremdkulturellen Bedeutungen förderlich sein kann und ob sich daraus Hinweise für die Vermittlung und Beratung anderer Tandempaare ableiten lassen.

Do-1192-44

Lüdtke, Susanne:

Landeskundlicher Unterricht im Tandem.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 44

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Blei, Dagmar (Hrsg.): DaF für die Zukunft. Eine Zukunft für DaF! Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /1997/, S. 435 - 446.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; E-Mail; Erfahrungsbericht; Interkulturelle Kommunikation; Landeskunde; Tandem-Methode

X-1008

Lüning, Marita; Vences, Ursula:

Von Anfang an

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 1 /2003/ 1 (Heft 1), S. 4-11.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Kreativität; Methode; Motivation; Schuljahr 5; Schuljahr 7; Schuljahr 9; Schuljahr 11; Spanisch FU; Tandem-Methode

Kurzreferat: Da der Spanischunterricht häufig erst sehr spät begonnen wird, ist es um so wichtiger, die Schüler zu motivieren und ihnen die Sprache nachhaltig schmackhaft zu machen, auch wenn sie sich als schwieriger entpuppt, als zunächst von den Schülern angenommen. Methodenvielfalt und Kreativität helfen der Lehrkraft, diese Aufgabe zu bewältigen. Die Autorinnen schildern hierzu verschiedene Methoden wie

Tandem-Übungen oder Rollenspiele, aber auch Strategien zum Wortschatz- und Grammatikerwerb. Abschließend wird dem Beginn des Spanischunterrichts in den Jahrgangsstufen 5, 7, 9 und 11 jeweils ein kleiner Abschnitt gewidmet.

X-503

Martel, Angéline:

Vers une didactique nouvelle avec l'internet?

Le Français dans le Monde, /1999/ 306, S. 29-31.

Beigaben: Webografie

Sprache: franz.

Schlagwörter: Dokumentation; Evaluation; Französisch FU; Grammatik; Internet; Lernspiel; Lesen; Linguistik; Multimedia; Schreiben; Tandem-Methode; Wörterbuch; Wortschatz

Kurzreferat: Die Autorin stellt eine Reihe nützlicher Internetadressen für das Lehren und Lernen von Französisch als Zweit- und Fremdsprache vor und evaluiert diese unter verschiedenen Kriterien, insbesondere hinsichtlich des didaktischen Konzepts, der technischen Umsetzung und der graphischen Präsentation.

(FM)

Mazza, Aldo (Hrsg.); Civegna, Klaus (Hrsg.); Baguette, Friedhelm; Baur, Siegfried; Buttaroni, Susanna; Insam, Sonia; Larcher, Dietmar; Rost-Roth, Martina; Sánchez González, Mónica; Wolff, Jürgen:

Lingue e culture in Tandem. Spracherwerb und interkultureller Austausch, VIII International Tandem Congress.

Serie: contact ; 15

Verlag: Bozen: Alpha&Beta /2006/.

Beigabe: Webografie

Sprache: dt., engl., ital.;

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Effizienz; Empirische Forschung; Erfahrungsbericht; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Grammatik; Hochschule; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Lernberatung; Lernstil; Methodik; Selbstlernzentrum; Spanien; Südtirol; Tandem-Methode

Kurzreferat: Tandem, ursprünglich eine „alternative“ Methode, ist in der ganzen Welt fast zu einer Mode geworden. Aber jenseits der Faszination der ursprünglichen Idee stellt sich die Frage nach der Effizienz des sprachlichen und interkulturellen Lernens im Tandem. Welche Auswirkungen haben die verschiedenen Modelle der pädagogischen Begleitung? Welche Informationen erhalten wir über die konkrete Arbeit der Paare? Was ist Tandem eigentlich, und welche Chancen bietet es? Handelt es sich um eine eigene Methode oder nur um die Beschreibung eines Lernkontexts? Mit der VIII Internationalen Tandem-Tagung in Bozen hat man versucht, einige Antworten auf diese Fragen zu finden. Gelegenheit hierzu boten die Ergebnisse eines Forschungsprojekts, bei dem in den letzten zwei Jahren die Erfahrungen von *alpha beta piccadilly* in Südtirol/Alto Adige mit jenen des *Instituto de Idiomas* der Universität Sevilla und des Selbstlernzentrums der Universität Gießen untersucht und verglichen worden sind. (Jürgen Wolff, adapt.) Aldo Mazza zieht Bilanz über 15 Jahre Tandem in Südti-

rol/Alto Adige. Ergänzend hierzu beleuchten Dietmar Larcher und Susanne Buttaroni die Komplexität von Sprachenlernen im Kontakt aus sprachlichem und interkulturellem Blickwinkel. Martina Rost-Roth analysiert die Interaktion im Tandem, während Mónica Sánchez González die Frage nach der Wirksamkeit von Beratung im Tandem stellt. Schließlich präsentiert Friedhelm Baguette verschiedene Möglichkeiten zur Arbeit im Tandem im schulischen Bereich. Ergänzt wird der Band durch praktische Materialien (Beschreibung des Ablaufs der Tandem-Vermittlung und eines Tandem-Kurses, Tipps für Lerner/-innen, Web-Adressen usw.) (Verlag, adapt.)

X-128

Meißner, Franz-Joseph:

Sprachentandem exzentrische + Romania continua-Sprache.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 43 /1990/ 4, S. 226-227.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Französisch, Portugiesisch; Französisch, Spanisch; Romanistik; Tandem-Methode

Do-1435-63

Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.); Reinfried, Marcus (Hrsg.); Reinfried, Marcus; Meißner, Franz-Joseph; Senger, Ulrike; Kleppin, Karin; Herbst, Angelika; Pfromm, Rüdiger; Segermann, Krista; Robra, Klaus; Sarter, Heidemarie; Abendroth-Timmer, Dagmar; Bechtel, Mark; Caspari, Daniela; Leupold, Eynar; Müller-Lancé, Johannes; Fricke, Dietmar; Niekamp, Jessica; Hu, Adelheid; Weller, Franz-Rudolf; Mordellet, Isabelle; Stein, Barbara; Martin, Jean-Pol:

Bausteine für einen neokommunikativen Französischunterricht : Lernerzentrierung, Ganzheitlichkeit, Handlungsorientierung, Interkulturalität, Mehrsprachigkeitsdidaktik. Akten der Sektion 13 auf dem 1. Frankoromanistentag in Mainz, 23.-26.09.1998.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr /2001/. IX, 328 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt., franz.; ex.: polygl.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Didaktik; Empirische Forschung; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Holistischer Ansatz; Inferenz; Interkulturelle Kommunikation; Kognition; Konnotation; Konstruktivismus; Kreativität; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Lehrerrolle; Lehrwerkanalyse; Lernerorientierung; Lernspiel; Lernstil; Lernstrategie; Literaturdidaktik; Methode; Methodik; Multilingualismus; Phonetik; Selbsteinschätzung; Semantik; Spiel; Tandem-Methode; Transfer

Kurzreferat: Der Sammelband enthält zwanzig Beiträge, die vom 24. bis 26. September 1998 in der Didaktik-Sektion des Mainzer Frankoromanistentags vorgetragen und diskutiert worden sind. Sie thematisieren neuere Formen des Französischlehrens und -lernens. Trotz aller Vielfalt der analysierten und beforschten Ansätze können die dargestellten methodischen „Bausteine“ mindestens einem, überwiegend sogar mehreren

- der folgenden didaktischen Begriffe zugeordnet werden: Lernerzentrierung, Ganzheitlichkeit, Handlungsorientierung, Interkulturalität oder fächerübergreifendes Lernen bzw. Mehrsprachigkeitsdidaktik.
- Marcus Reinfried: *Neokommunikativer Fremdsprachenunterricht: ein neues methodisches Paradigma*, S. 1-20.
- Franz-Joseph Meißner/Ulrike Senger: *Vom induktiven zum konstruktiven Lehr- und Lernparadigma. Methodische Folgerungen aus der mehrsprachigkeitsdidaktischen Forschung*, S. 21-50.
- Karin Kleppin: *Vom Lehrer zum Lernberater: Zur Integration von Beratungselementen in den Fremdsprachenunterricht*, S. 51-60.
- Angelika Herbst: *Autoevaluation: Für mehr Selbständigkeit bei der Kontrolle des Lernprozesses*, S. 61-74.
- Rüdiger Pfromm: *Lerntypen und Lernstile - Vorüberlegungen zu einer Typologie*, S. 75-92.
- Krista Segermann: *Fremdsprachliches Lernen als Verknüpfung von Sinnkonzepten mit lexikogrammatistischen Formgebilden*, S. 93-104.
- Klaus Robra: *Semantik und Fremdsprachendidaktik. Zur Kritik radikalkonstruktivistischer Fundierungsversuche*, S. 105-120.
- Heidemarie Sarter: *Gestern, heute - und morgen? Fremdsprachliche Ausbildung vor neuen Anforderungen*, S. 121-134.
- Dagmar Abendroth-Timmer: *Konzepte interkulturellen Lernens und ihre Umsetzung in Lehrwerken*, S. 135-149.
- Mark Bechtel: *Aspekte interkulturellen Lernens beim Sprachenlernen im Tandem. Eine Sequenzanalyse*, S. 151-167.
- Daniela Caspari: *Fremdverstehen durch literarische Texte - der Beitrag kreativer Verfahren*, S. 169-184.
- Eynar Leupold: *Intertextuelle Konnotationen als Gegenstand interkultureller Erfahrung im Fremdsprachenunterricht*, S. 185-203.
- Johannes Müller-Lancé: *Möglichkeiten der Untersuchung lexikalischer Strategien bei Mehrsprachigen*, S. 205-225.
- Dietmar Fricke: *Wege zur romanischen Mehrsprachigkeit anhand archetypischer Texte - ein Werkstattbericht*, S. 227-238.
- Jessica Niekamp/Adelheid Hu: *Gibt es Ansätze einer „Didaktik der Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität“ in der neuen Generation der Französischlehrwerke?*, S. 239-247.
- Franz-Rudolf Weller: *Literarische Kleinformen der europäischen Gegenwartsliteratur als überfachliches und interlinguales Thema des Fremdsprachenunterrichts - erläutert am Beispiel fiktionaler Kurzprosa*, S. 249-266.
- Isabelle Mordellet: *Phonétique et enseignement du Français langue étrangère à l'école élémentaire allemande*, S. 267-286.
- Barbara Stein: *Spiel im frühen Fremdsprachenunterricht zwischen Methodik und Didaktik*, S. 287-299.
- Jean-Pol Martin: *Französischunterricht als Vorbereitung auf die Arbeitswelt*, S. 301-309.
- Franz-Joseph Meißner: *Fremdsprachenvermittlung an Bautechniker auf der Grundlage*

der Interkomprehensionsmethode, S. 311-326.

Do-1790-2

Meyer, Astrid; Schneidewind, Hans:

Binationale Tandem-Arbeit im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Programm 'Lerne die Sprache des Nachbarn'.

In: Pelz, Manfred (Hrsg.): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i.Br., Werkstatt-Berichte. 8. Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/, S. 110-115.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Austauschlehrer; Begegnung; Bilingualismus; Biologie; D-Baden-Württemberg; D-Rheinland-Pfalz; Deutsch; Deutschland; Diskussion; Elsass; Erziehungswissenschaft; Europarat-Projekt; Fachsprache; Frankreich; Französisch; Fremdsprachenunterricht; Geographie; Geschichte; Grundschule; Hochschule; Klassenunterricht; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehreraustausch; Lehrplan; Partnerschaft; Praktikum; Programm; Regionalsprache; Schule; Schüleraustausch; Schulsystem; Sprache; Sprachkompetenz; Sprachkurs; Standardsprache; Tandem-Methode; Text; Umwelt

Kurzreferat: Der Beitrag sich mit einem vor zehn Jahren an beiden Ufern des Rheins gestarteten, binationalen Projekt. Die Autoren geben einen kurzen Überblick über die mit gleichen Richtlinien, aber unterschiedlichen Ansätzen verlaufenden, grenzüberschreitenden Begegnungen in der Region zwischen Baden-Württemberg und dem Elsaß, berichten aber auch über ihre weiteren gemeinsamen Veranstaltungen im Bereich des Lehreraustauschs und der Lehrerfortbildung. Auch für Studenten bieten sich neue Möglichkeiten, Praktika im benachbarten Land im Tandem-Verfahren durchzuführen.

X-515.1

Momberg, Jochen:

Faire ensemble - de plus en plus : Virtuelle Begegnungen im Tele-Tandem gestalten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 41 /2007/ 87, S. 24-25.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.;

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Moodle

Schlagwörter: Chat; Digitale Medien; E-Learning; Französisch FU; Projektarbeit; Schüleraustausch; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Tandem-Methode; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Der Autor stellt zunächst das Lernen im Tandem und seine Vorteile kurz vor und geht dann auf das Tele-Tandem ein. Er gibt eine Internetadresse an, unter der man sich zu einem solchen Tandem anmelden kann, und zeigt Möglichkeiten von Aktivitäten auf. Zum Schluss listet er stichwortartig zentrale Merkmale der Arbeit im Tele-Tandem sowie des E-Learning-Systems „Moodle“ auf und gibt Hinweise für zielgerichtetes Chatten.

X-626

Mörsbach, Bernd:

„Tandem“-Kurs an der deutsch-niederländischen Grenze.

Zielsprache Französisch, 26 /1994/ 4, S. 225.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Einsprachige Methode; Kommunikative Kompetenz; Niederländisch FU; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Der Autor stellt die „Spielregeln“ eines Tandem-Sprachkurses Deutsch-Niederländisch zwischen Teilnehmern der Volkshochschule Mönchengladbach und der Volksuniversität Midden-Limburg vor. Die Paare wurden dabei ausgelost, konnten bei absoluter Unverträglichkeit aber getauscht werden. In der Regel erfolgte zunächst vormittags Unterricht in nationalen Gruppen, in denen das jeweilige Thema und der spezifische Wortschatz erarbeitet wurde. Danach sollten die einzelnen Arbeitsaufträge in der Tandem-Partnerarbeit gelöst werden. Alle Teilnehmer wurden dabei gebeten, das Gebot der Einsprachigkeit während der jeweiligen Arbeitsphasen in deutsch bzw. niederländisch strikt einzuhalten.

X-650

Mozzon-McPherson, Marina:

Supporting independent learning environments: An analysis of structures and roles of language learning advisers.

System, 35 /2007/ 1, S. 66-92.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Curriculum; Empirische Forschung; England; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Legasthenie; Lernberatung; Lernstrategie; Methodik; Selbsteinschätzung; Sprachenzentrum; Tandem-Methode

Kurzreferat: The article examines the contribution of language learning advisers to the creation of synergy in specific learning spaces and considers advisers' roles in relation to the development of successful learner self-management (LSM). Starting with an historical overview of the evolution of the self-access centre at the University of Hull, the article analyses the profile of learners, their needs, attitudes and uses of the language advisory service. It discusses the inter-relation between the advisers and the Department of Modern Languages' teaching portfolio and different services within the University. In particular, it focuses on the crucial role of advisers, and examines their tools and activities, their self-evaluation and professional development mechanisms. Subsequently their practice is evaluated in relation to current research in advising. The author concludes by presenting specific studies undertaken at the University of Hull (UK) and suggests opportunities for further collaborative research and development. (Verlag, adapt.)

X-515

Mukherjee, Joybrato:

***You've Got Mail ;-)* : E-Mails verfassen, Internet-Englisch verwenden.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40 /2006/ 83, S. 10-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.;

Sprache: dt.; ex.: engl.;

Schlagwörter: E-Mail; Englisch; Englisch FU; Internet; Pragmatik; Schreiben; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Stilistik; Tandem-Methode; Textsorte; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Der Autor betont, dass im Hinblick auf E-Mail-Texte und Textsorten das Augenmerk in der Didaktik des Englischen bislang vor allem auf Texte und Textsorten gerichtet wurde, die weitgehend der schriftsprachlichen Norm entsprechen. Deshalb wird in dem Beitrag der Blick bewusst auf informelle Formen und Strukturen von E-Mails gelenkt, die der schriftsprachlichen Norm nicht entsprechen, damit es den Lernenden u.a. ermöglicht wird, kompetent und angemessen mit E-Mail-Partnern in aller Welt zu kommunizieren. Zur Heranführung an das typische „E-Mail-Englisch“ werden folgende Schritte vorgeschlagen: 1. Erkennen des informellen Stils und Aufbaus von E-Mails, 2. Verfassen von charakteristischen E-Mails und 3. Schulung der erworbenen E-Mail-Kompetenzen im Tandem. Hierzu hilfreiche Aufgaben sind in dem Beitrag auf Übungsblättern enthalten. Ferner findet sich eine Liste sogenannter „Emoticons“ und geläufiger Abkürzungen, wie sie in Mails und Chatrooms gern verwendet werden.

X-736

Müller, Beate:

Café Zeitsprung: Das etwas andere Tandemprojekt mit Studierenden der Universität Leipzig und der Ritsumeikan-Universität Kyoto (Japan).

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 36 /2009/ 5, S. 435-446.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Hochschule; Internet; Japan; Methodik; Tandem-Methode

Kurzreferat: In dem Beitrag wird beschrieben, wie man als Lehrperson mit kleinen Lerngruppen über eine große geographische Distanz ein Tandemprojekt erfolgreich organisieren und somit die Lerner/-innen an eigenverantwortliches Lernen heranführen kann. Das Internet spielt hierbei die entscheidende Rolle; neben dem Ausbau der Sprachfähigkeit werden soziale Fähigkeiten gefördert. Vor allem bei jüngeren und medial unerfahrenen Lernenden (und Studierenden) wird empfohlen, dass der Kursleitende darauf achtet, gezielt Medienkompetenz zu vermitteln und für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu sensibilisieren. Er habe zudem die Aufgabe, den Lernenden nach dem Ende des eigentlichen Kurses in der Sprachberatung zur Verfügung zu stehen und zusammen mit ihnen weitere Lernmöglichkeiten zu erschließen. (Verlag, adapt.)

Do-1274-5

Müller, Bernd-Dietrich (Hrsg.):

Anders lernen im Fremdsprachenunterricht. Experimente aus der Praxis.

Serie: Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis

Verlag: Berlin u.a.: Langenscheidt /1989/. 192 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Außerschulische Aktivität; Autonomes Lernen; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Erzählen; Frankreich; Freinet-Pädagogik; Fremdsprachenunterricht; Friedenserziehung; Individuelle Unterschiede; Interkulturelle Kommunikation; Jugendliche; Klassenkorrespondenz; Kreativität; Lernerorientierung; Lernprozess; Motivation; Multikulturelle Erziehung; Offener Unterricht; Projektunterricht; Radiosendung; Schreiben; Schüleraustausch; Sprachenschule; Sprechen; Tandem-Methode; Textproduktion

Kurzreferat: Die in dem Sammelband vereinigten Aufsätze erstreben keine methodischen Veränderungen, sondern suchen nach pädagogisch orientierten Alternativen im Fremdsprachenunterricht mit Kriterien wie offene Unterrichtsplanung, Eingehen auf persönliche Lernbedürfnisse und Fähigkeiten, Förderung von selbstbestimmtem und selbstgesteuertem Lernen, exemplarisches Lernen in Projekten, Einbezug der Lebensumwelt in den Fremdsprachenunterricht oder Einbezug der sozialen Verhältnisse des Zielsprachenlandes, die „hinter“ den vermittelten sprachlichen Einheiten stehen, etc. Die Autoren wenden recht unterschiedlichen Verfahren an, die sie im Detail vorstellen. Den gemeinsamen Orientierungspunkt stellt die Theorie und Praxis der Pädagogik von Freinet dar. Unter der Überschrift „Praxis großgeschrieben“ kommen folgende Verfasser zu Wort: Ingrid Dietrich: Kritisch-pädagogische Gedanken zu „alternativen Methoden“ - Friedenserziehung, eine Alternative im Fremdsprachenunterricht, S. 11-27; Angelika Raths: Klassenkorrespondenz - Versuche zum freien Schreiben und Reden, S. 28-46; Barry L. Jones: Motivationen für Langsamler - Begegnung ohne Reisen, S. 47-57; Dietlinde Baillet: Freie Arbeit - Kinder gestalten den Lernprozeß selbst, S. 58-78; Gabriel Hormaechea/Josefina Miserachs/Juana Oleza/Michèle Rivera/Armanda Tolon: Fremdsprachenlernen und Phantasie. Eine Pädagogik der Überraschungen mit Vorschlägen zur didaktischen Improvisation, S. 79-107; Bernd-Dietrich Müller: Geschichten erzählen, S. 108-131; Marie-Luise Brandi/Hermann Dommel/Margret Sprenger: Deutsch ohne Lehrbuch, S. 132-142; Manuela Estevez/Begoña Llovet/Jürgen Wolff: Das Modell TANDEM und die interkulturelle Kommunikation in multinationalen Sprachschulen, S. 143-162. In der Rubrik „Raus aus dem Klassenzimmer“ sind zwei weitere Aufsätze vereint: Gerald Schlemminger: Radio libre - Erfahrungen mit einer deutschsprachigen Jugendsendung bei einem freien Radiosender in Frankreich, S. 163-174, und Christian Alix/Christoph Kodron: Schüleraustausch als Teil interkulturellen, themenzentrierten Zusammenarbeitens, S. 175-190. Eine Kurzbibliographie am Ende des Bandes verweist auf weiterführende Literatur.

Do-1760

**Müller, Bernd-Dietrich (Hrsg.):
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation.**

Serie: Studium Deutsch als Fremdsprache - Sprachdidaktik ; 9

Verlag: München: iudicium /1991/. 507 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Didaktisiertes Material; Dolmetschen; Fachsprache; Gespräch; Handelssprache; Hörverstehen; Inhaltszusammenfassung; Interkulturelle Kommunikation; Korrespondenz; Kultur; Lehrmaterial; Leseverstehen; Mündliches Ausdrucksvermögen; Rechtswesen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Tandem-Methode; Tourismus; Übersetzerausbildung; Übersetzung; Übungsform; Video; Weiterbildung; Wirtschaft

Kurzreferat: Die meisten der in dem Sammelband zusammengetragenen Beiträge entstammen einem Symposium zum Thema „Interkulturelle Wirtschaftskommunikation“, das 1989 an der Universität Bayreuth mit dem Ziel stattfand, sinnvolle Formen für die Gestaltung von Weiterbildungsveranstaltungen zu finden, in denen geschäftliche Verhandlungen in der Fremdsprache Deutsch vorbereitet werden sollen. Die in den Kapiteln „Kulturbezogene Perspektiven des Lernziels Wirtschaftskommunikation“, „Mündlicher Ausdruck, Hörverstehen, Dolmetschen, Mitteln“, „Interkulturelle Aspekte von Texten: Leseverstehen, schriftlicher Ausdruck, Übersetzen“ und „Unterrichtsmaterial, Didaktisierungen: Berichte, Dokumentationen“ versuchten Antworten gründen auf der Überzeugung, daß auch in die berufsbedingte Kommunikation kulturell geprägte Normen, Verhaltens- und Denkweisen einfließen, die sich negativ auswirken können, wenn die Partner nur über fremdsprachliche, nicht aber über interkulturelle Kompetenzen verfügen.

Do-1274-9

**Müller, Martin (Hrsg.); Wertenschlag, Lukas (Hrsg.); Wolff, Jürgen (Hrsg.):
Autonomes und partnerschaftliches Lernen. Modelle und Beispiele aus dem
Fremdsprachenunterricht.**

Serie: Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis

Verlag: Berlin u.a.: Langenscheidt /1989/. 208 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Alternative Methode; Autonomes Lernen; Bibliographie; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Selbstlernzentrum; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Sammelband wendet sich an Lehrer, Aus- und Fortbilder sowie Studenten im Fremdsprachenbereich. Er zeigt an einer Reihe von Beispielen aus verschiedenen Ländern, welche neueren Ansätze und Formen für autonomes Lernen entwickelt wurden und wie sie sich in der Praxis bewährt haben. Die Modelle beziehen sowohl „traditionellen“ als auch „alternativen“ Unterricht an Schulen, Hochschulen und Selbstlernzentren ein. Ein gewisser Schwerpunkt liegt auf der Tandem-Methode, zu der sich in einem Anhang auch eine Adressenliste findet. Darüber hinaus wird eine

ausführliche Bibliographie zum „Autonomen Lernen“ angeboten.

Do-1435-65

Müller-Hartmann, Andreas (Hrsg.); Schocker-von Ditfurth, Marita (Hrsg.); Hu, Adelheid; Schart, Michael; Grau, Maike; Schocker-von Ditfurth, Marita; Finkbeiner, Claudia; Koplín, Christine; Burwitz-Melzer, Eva; Würffel, Nicola; Appel, Joachim; Müller-Hartmann, Andreas; Caspari, Daniela; Bechtel, Mark:

Qualitative Forschung im Bereich Fremdsprachen lehren und lernen.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr /2001/. 295 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Interview (Forschungsinstrument); Introspektion; Kultur; Landeskunde; Lehrer; Lernprozess; Leseverstehen; Literaturdidaktik; Projektarbeit; Qualitative Forschung; Schüleraustausch; Spracherwerbsforschung; Sprachlehrforschung; Subjektive Theorie; Tandem-Methode; Übersicht

Kurzreferat: Der Band bietet einen breit angelegten Überblick über kürzlich abgeschlossene oder noch in Arbeit befindliche Forschungsprojekte aus dem Bereich der fremdsprachlichen Lehr-/Lernforschung:

Andreas Müller-Hartmann/Marita Schocker-v. Ditfurth: *Einleitung*, S. 2-10.

Adelheid Hu: *Zwischen Subjektivität und dem Anspruch auf Exploration authentischer Perspektiven: Forschungsmethodische Anmerkungen zu einer interpretativ-ethnografischen Studie*, S. 11-39.

Michael Schart: *Aller Anfang ist Biografie - Vom Werden und Wirken der Fragestellung in der qualitativen Forschung*, S. 40-61.

Maike Grau: *Forschungsfeld Begegnung: Zum Entstehungsprozess einer qualitativen Fallstudie*, S. 62-83.

Marita Schocker-v. Ditfurth: *Die Suche nach einem gegenstandsangemessenen Ansatz zur Erforschung von Lernprozessen in komplexen pädagogischen Handlungsfeldern: Grundsätze und Verfahren ethnografischer Forschung*, S. 84-113.

Claudia Finkbeiner/Christine Koplín: *Fremdverstehensprozesse und interkulturelle Prozesse als Forschungsgegenstand*, S. 114-136.

Eva Burwitz-Melzer: *A lesson is a lesson? - Forschungsmethodik für den Englischunterricht mit fiktionalen Texten und interkulturellen Lerninhalten*, S. 137-162.

Nicola Würffel: *Protokolle Lauten Denkens als Grundlage für die Erforschung von hypertextgeleiteten Lernprozessen im Fremdsprachenunterricht*, S. 163-186.

Joachim Appel: *Erfahrungswissen von Fremdsprachenlehrer/innen - Interpretative Ansätze zu seiner Erforschung*, S. 187-205.

Andreas Müller-Hartmann: *Fichtenschonung oder Urwald? Der forschende Blick ins vernetzte fremdsprachliche Klassenzimmer - Wie Triangulation und Interaktionsanalyse der Komplexität gerecht werden können*, S. 206-237.

Daniela Caspari: *Vom Interview zum Strukturbild und darüber hinaus - Zur Erforschung des beruflichen Selbstverständnisses von Fremdsprachenlehrer/innen*, S. 238-

263.

Mark Bechtel: *Zur Erforschung von Aspekten interkulturellen Lernens beim Sprachenlernen im Tandem - Ein diskursanalytischer Ansatz*, S. 264-295.

**Nakipoglu-Schimang, B.; Schimang, D.; Gülegen, E.:
Interkultureller Fremdsprachenunterricht am Beispiel Türkisch-Deutsch.**

Verlag: Frankfurt, M.: Deutscher Volkshochschul-Verband, Pädagogische Arbeitsstelle /1989/.

Sprache: dt.; ex.: dt., türk.

Schlagwörter: Auslandssprachkurs; Deutsch FU; Deutsch,Türkisch; Erfahrungsbericht; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Tandem-Methode; Türkisch FU; Türkisch,Deutsch; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Das 1987 an der Gesamthochschule Kassel gegründete „Deutsch-Türkische Institut für interkulturelle Forschung und Entwicklung“ veranstaltete im selben Jahr einen vierwöchigen Tandem-Sprachkurs in Istanbul. Für die Organisatoren ist das Tandem-Konzept ein gangbarer Weg zu einer besseren interkulturellen Verständigung. Hierzu gibt es einige theoretische Reflexionen. Die daraus abgeleiteten Zielsetzungen werden mit den entsprechenden didaktisch-methodischen Mitteln angestrebt. Die fertig ausgearbeitete Unterrichtsplanung mit anschließender Bewertung sowie ausgewählte schriftliche Proben von Kursteilnehmern runden den Bericht ab.

X-797

Nehm, Ulrich (Hrsg.); Vogel, Klaus (Hrsg.):

Praxis des autonomen Lernens und universitärer Fremdsprachenerwerb. (Themenheft).

Fremdsprachen und Hochschule, /1987/ 19, S. 1-126.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt., engl., franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Autorenprogramm; Fremdsprachenerwerb; Hochschule; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Lückentext; Tandem-Methode; Video

Do-1192-52

Neurohr, Elisabeth:

Deutsch-französisches Tandem in Japan: Auf dem Weg zu Sprach- und Europabewußtsein.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 52

In: Barkowski, Hans (Hrsg.); Wolff, Armin (Hrsg.): Alternative Vermittlungsmethoden und Lernformen auf dem Prüfstand. Wissenschaftssprache - Fachsprache. Landeskunde aktuell. Interkulturelle Begegnungen - Interkulturelles Lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /1999/, S. 111 - 128.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: polygl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Französisch; Deutsch,Japanisch; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Französisch,Deutsch; Französisch,Japanisch; Hochschule; Interkultureller Vergleich; Japan; Landeskunde; Multilingualismus; Sprachbewusstsein;

Sprachgefühl; Sprachkompetenz; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autorin beschreibt nach einer kurzen Einführung in die Methode Tandem, wie zwei Sprecher derselben Muttersprache als Lerner verschiedener Fremdsprachen gemeinsam ihre Fremdsprachen und Fremdkulturen erkunden, insbesondere auch im Kontrast zur Muttersprache. Ihr Forschungsterrain ist Deutsch- und Französischlernen in Japan, wobei sie zunächst auf den Stellenwert beider Sprachen dort eingeht und die Lehr- und Lerntraditionen im Land beschreibt. Danach stellt die Autorin das Lernen der Sprachen über einen deutsch-französischen Club vor, in dem neben dem Spracherwerb auch die Auseinandersetzung mit den Kulturen im Mittelpunkt steht. Es wird großer Wert auf das Training der Sprachbewusstheit gelegt. Im Anschluss präsentiert die Autorin verschiedene Unterrichtskonzepte aus der Club-Praxis und gibt Tipps zur Themenauswahl.

X-865

Nikko, Tuija:

Conversational behaviour in a native and non-native setting.

Finlance, /1992/ 11, S. 7-16.

Beigaben: Bibl., Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Finnisch; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Kommunikationssituation; Kommunikationsstrategie; Kommunikative Kompetenz; Kontrastierung; Methode; Muttersprachlicher Unterricht; Schwedisch; Tandem-Methode; Test; Transfer

Kurzreferat: Unter der Beteiligung finnischer Muttersprachler wird untersucht, inwieweit das Kommunikationsverhalten in einer muttersprachlichen Kommunikationssituation von dem in einer fremdsprachlichen Kommunikationssituation abweicht. Besonderes Interesse gilt dabei möglichen Unterschieden im *turn taking* -Verhalten sowie dem Auftreten simultaner Redesequenzen. Ziel der Untersuchung ist es, Tandem-Kurse in L1 und L2 zu entwickeln, die dem Erwerb mündlicher Kommunikationskompetenz dienen sollen. Das Ergebnis zeigt, daß geregeltes *turn taking* nur in der muttersprachlichen Kommunikation vorzufinden ist, was darauf hinweist, daß ein solches Verhalten einen hohen Grad an Kommunikationskompetenz in einer Sprache erfordert und nicht einfach auf die Fremdsprache übertragbar ist.

Do-2148-1

Nübold, Peter (Hrsg.); Grandin, John M.; Burgschmidt, Ernst; Streubel, Wolfgang; Neidert, Christina; Perrin, Geoffrey; Lucio, Victoria; Preuss, Harald; Grotjahn, Rüdiger; Kirsche, Beate; Vaslet, Daniel; Pürschel, Heiner; Kanowa, Elizaveta; Hufeisen, Britta; Albertini, Flavio; Wiecha, Eduard A.; Leutzsch, Siegfried; Bellmann, Uwe; Zahn, Rosemarie; Stracke-Elbina, Elke; Kerkhoff, Ingrid; Söntgens, Kirsten; Fischer, Johann; Schmidtner, Christian; Reuß, Angelika; Jaekel, Ursula; Wodara, Barbara; Tinnefeld, Thomas; Eggensperger, Karl-Heinz; Klemm, Heidrun; Fischer, Johann; Nübold, Peter; Vogel, Thomas; Kleinschmidt, Eberhard; Janßen, Hero; Mügge, Regina; Jung, Udo O.H.:

Fremdsprachen an Hochschulen: Was ist hochschulspezifische Fremdsprachenausbildung? : Dokumentation der 20. Arbeitstagung 1998.

Serie: Dokumentationen ; 6

Verlag: Bochum: AKS-Verlag /2001/. 364 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: DIALANG (Diagnostic Language Test); UNICERT

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bedienungsanleitung; Computergestütztes Lernen; Deutsch FU; Deutschland; Diagnostischer Test; E-Mail; Einstufung; Empirische Forschung; Englisch FU; Fachhochschule; Fachsprache; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Handlungsforschung; Hochschule; Hörverstehen; Interkulturelle Kommunikation; Kongressbericht; Kontrastierung; Landeskunde; Leistungsbeurteilung; Lernstil; Lernstrategie; Leseverstehen; Schreiben; Selbsttätigkeit; Spanisch FU; Sprachenzentrum; Tandem-Methode; Test; Wirtschaftswissenschaft; Zertifikat

Kurzreferat: Der Sammelband enthält folgende Beiträge:

Hauptvorträge

John M. Grandin: *Ingenieure für den Markt ohne Grenzen: Neue Ziele für hochschulspezifische Fremdsprachenausbildung*, S. 23-34.

Ernst Burgschmidt: *Kennen-Können-Lehren: Fremdsprache als konstituierende Elemente der Hochschulfächer*, S. 35-44.

Arbeitsgruppen

AG 1: Institutionelle Bedingungen

AG 2: Lerner-spezifische Bedingungen

GeoffreyPerrin: *Autonomes Lernen und Lernerstrategien*, S. 83-89.

Victoria Lucio: *Selbstlernen mit Multimedia: Erfahrungen im Spanischunterricht*, S. 91-102.

Harald Preuss: *Zulassungsverfahren und Prognose des Studienerfolgs in Studienfächern mit sprachpraktischen Studienanteilen an der Freien Universität Berlin*, S. 103-106.

Rüdiger Grotjahn: *Lernstile im Kontext fremdsprachenunterrichtlicher Entscheidungen*, S.107-116.

AG 3: Aus- und Fortbildung von Hochschul-Fremdsprachenlehrenden

AG 4: Lernbedarf und Lehrangebot

Elizaveta Kanowa: *Neue Lexik und die Entwicklung des Leseverstehens (Am Beispiel des universitären Russischunterrichts)*, S. 131-137.

- Britta Hufeisen: *Schreibenlernen an der Universität? Schreiblernangebote im Bereich Deutsch als Fremdsprache an Sprachenzentren deutscher Universitäten und an einigen kanadischen Germanistikabteilungen*, S. 139-150.
- Flavio Albertini: *Die neue Rolle der Lehrenden innerhalb eines zielgerecht orientierten interkulturellen Fremdsprachenunterrichts*, S. 151-154.
- Eduard A. Wiecha: *Französisch an der Fachhochschule: Überlegungen zu einem allge-meinsprachlichen Kursangebot*, S. 155-166.
- Siegfried Leutzsch: „*La France à travers les médias*“: Überlegungen zu einem Lehran-gebot am Fachsprachenzentrum der TU Dresden, S. 167-177.
- <BI>AG 5:</BI> **Lehr-/Lernmaterialien und Organisationsformen**
- Rosemarie Zahn: *Die Hörverständnisprüfung in der allgemeinen Zertifikatsprüfung UNCert® III an der FAU Erlangen-Nürnberg*, S. 185-193.
- Uwe Bellmann: *Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen des Fremdsprachenler-nens in Multimedia-Selbstlernzentren*, S. 195-204.
- Elke Stracke-Elbina: *Die Lernendenperspektive: Die Verzahnung von lehrerbegleitetem Fremdsprachenunterricht und Selbstlernen in einem Computerlernstudio*, S. 205-212.
- Ingrid Kerkhoff: *Landeskundliches Lernen Online am Beispiel eines Kurses zum Thema „People and Politics in the US“*, S. 213-230.
- Kirsten Söntgens: *Projekt der E-Mail-Tandempartnerschaft zwischen der HTWK Leip-zig und dem Bolton Institute of H.E., England*, S. 231-240.
- AG 6: Leistungsmessung und -zertifizierung**
- Christian Schmidtnier/Rosemary Zahn: *Programm zur Hörerverwaltung in der universi-tären Fremdsprachenausbildung*, S. 245-258.
- Angelika Reuß: *Form und Funktionen von Einstufungsverfahren (am Beispiel der Fachhochschule Frankfurt a.M.)*, S. 259-265.
- Ursula Jaekel: *Prüfen und Testen im UNCert®-Programm: Erfahrungen und Probleme*, S. 267-272.
- Barbara Wodara: *Entwicklungstendenzen in UNI-cert® III und IV im Fach Englisch er-läutert am Beispiel Wirtschaftswissenschaften - Internationaler Studiengang/obligato-rische Englischausbildung*, S. 273-278.
- Thomas Tinnefeld: *Fachsprachliche Klausuren im UNCert®-Kontext - unter besonde-rer Berücksichtigung des Prüfungsteils „Leseverstehen“*, S. 279-290.
- Karl-Heinz Eggensperger: *Zertifikationssysteme für vier romanische Sprachen und UN-Cert®, S. 291-294.*
- Heidrun Klemm: *Tests für Englisch als Fremdsprache*, S. 295-300.
- Johann Fischer: *DIALANG - ein europäisches Selbsttestverfahren im Internet*, S. 301-309.
- <BI>AG 7:</BI> **Aufgabenbezogene Forschung**
- Eberhard Kleinschmidt: *Ein Kommunikatives Minimum für Französisch auf der UNI-cert®-Stufe I*, S. 315-328.
- Hero Janßen: *Fremdsprachen lehren und lernen in multimedialer Landschaft*, S. 329-330.
- Regina Mügge: *Zum Problem produktbegleitender Texte in Theorie und Praxis - eine sprachvergleichende Analyse - (Deutsch - Französisch - Italienisch - Spanisch - Eng-lisch)*, S. 331-342.

Do-1587-37

Ó Dúill, Micheál (Hrsg.); Zahn, Rosemary (Hrsg.); Höppner, Kristina D.C. (Hrsg.); Baumeister, Dirk; Dresemann, Bettina; Traxel, Oliver; Zahn, Rosemary; Eggensperger, Karl-Heinz; Fischer, Johann; Grotjahn, Rüdiger; Hollingsworth, Keith; Höppner, Kristina D.C.; Lomb, Nicolina; Ogbue, Udoka; Hotter, Verena; Jung, Udo O.H.; Klippel, Friederike; Krauß, Sylvana; Krefting, Brigitte; Little, David; Nestmann, Ralf; Nübold, Peter; Pürschel, Heiner; Reiter, Sabine; Sandfuchs, Uwe; Stracke, Elke; Tinnefeld, Thomas; Vogel, Thomas; Ó Dúill, Micheál:

Zusammenarbeiten : Eine Festschrift für Bernd Voss.

Serie: Fremdsprachen in Lehre und Forschung ; 37

Verlag: Bochum: AKS-Verlag /2005/. 501 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: UNICERT; Voss, Bernd

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Adverb; Alphabetisierung; Amerikanistik; Anglistik; Aufgabenstellung; Auslandsaufenthalt; Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bildungsstandards; Bilinguale Schule; Bilingualer Unterricht; Blended Learning; C-Test; Computergestütztes Lernen; Computerunterstützter Unterricht; Curriculum; Deutsch FU; Didaktik; Digitale Medien; E-Learning; E-Mail; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Europäisches Sprachenportfolio; Evaluation; Fachsprache; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Geschichte; Grundschule; Hochschuldidaktik; Hochschule; Hörtest; Hörverstehen; Internet; Italienisch FU; Korpusanalyse; Kultur; Landeskunde; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Leseverstehen; Literaturbericht; Mediendidaktik; Methodik; Multimedia; Mündliche Prüfung; Naturwissenschaft; Notengebung; Partikel; Prüfung; Schreiben; Schüler; Schuljahr 5; Spanisch FU; Spiel; Sprachenpolitik; Sprachenzentrum; Sprachlehrforschung; Studierfertigkeit; Tandem-Methode; Technik; Test; Testauswertung; Testentwicklung; Testkriterium; Testkritik; Übersetzung; Unterrichtsgespräch; Weiterbildung; Wortschatz; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Festschrift, die aus Anlass der Pensionierung von Bernd Voss zusammengestellt wurde, enthält eine Auswahl von 23 Beiträgen zu Themen, die die Vielfalt seines Wirkens und seiner Interessen sowie die Vielseitigkeit seines Einflusses auf den Fremdsprachenunterricht an Schulen und Hochschulen innerhalb Deutschlands und im weiteren europäischen Kontext widerspiegeln. Folgende Beiträge finden sich in dem Band:

Micheál Ó Dúill: *Zusammenarbeiten - Ein Vorwort*, S. 7-20.

Dirk Baumeister/Bettina Dresemann/Oliver Traxel/Rosemary Zahn: *Multiple Cs: What Might the C in C-Test Stand for Twenty-four Years Down in the Line?*, S. 21-41.

Karl-Heinz Eggensperger: *Standard-orientierte UNICert®-Prüfungen*, S. 43-86.

Johann Fischer: *Das C-Test-Projekt zur Kalibrierung der UNICert®-Abschlussniveaus - Zwischenergebnisse der Untersuchung*, S. 87-113.

Rüdiger Grotjahn: *Testen und Bewerten des Hörverstehens*, S. 115-144.

Keith Hollingsworth: *Language and Culture Project*, S. 145-164.

Kristina D.C. Höppner/Nicolina Lomb/Udoka Ogbue: *Von digital literacy zu informati-*

- on literacy: *Die Etablierung des Programms „Grundlagen Informationskompetenz“ in der Anglistik/Amerikanistik*, S. 165-192.
- Verena Hotter: *Erfahrungsbericht über Blended Learning im Fremdsprachenunterricht: Erste Schritte für berufsbegleitend Studierende von der Realität in die Virtualität und wieder zurück*, S. 193-218.
- Udo O.H. Jung: *Selbst ist der Neckermann macht's möglich: Wortschatzarbeit für Fortgeschrittene*, S. 219-240.
- Friederike Klippel: *Historische Seitenblicke - Gespräche über das Sprachenlernen*, S. 241-260.
- Sylvana Krauß: *Corpus-informed Groundwork for Future Environmental Engineering English Syllabus Design*, S. 261-285.
- Brigitte Krefting: *UNICert® und Deutsch als Fremdsprache*, S. 287-303.
- David Little: *Learner Autonomy and Language Learning at University: A Role for the European Language Portfolio in Research and Development*, S. 305-319.
- Ralf Nestmann: *Leseverstehenstexte auf der UNICert®-Stufe III im fachbezogenen Englischunterricht*, S. 321-331.
- Peter Nübold: *EST and Beyond: Preparing Engineering Students for the Global Workplace*, S. 333-343.
- Heiner Pürschel: *'Anyway', Harry Potter ist 'ohnehin' oder 'sowieso' super: Eine Studie zu den Übersetzungsvarianten einer vernachlässigten Partikel*, S. 345-367.
- Sabine Reiter: *Ein kritischer Blick zurück: Wie Fünftklässler ihren Englischunterricht an der Grundschule reflektieren*, S. 369-381.
- Uwe Sandfuchs: *Koordinierte bilinguale Alphabetisierung in deutscher und italienischer Sprache: Ein Konzept und seine Entwicklung*, S. 383-402.
- Elke Stracke: *Conflicting Voices: Blended Learning in a German University Foreign Language Classroom*, S. 403-420.
- Thomas Tinnefeld: *Mündliche Prüfungen im Hochschulstudium: Möglichkeiten der Optimierung*, S. 421-436.
- Thomas Vogel: *Zentrum oder Peripherie: Die Sprachenzentren an Hochschulen in Deutschland in einer sich verändernden Landschaft*, S. 437-456.
- Rosemary Zahn: *Are We Getting It Right? Can They Get It Right? Concordancing Non-native-speaker Writing and Curriculum Development for UNICert® III in English*, S. 457-482.
- Micheál Ó Dúill: *Lady Modengreen und Herr Wumumba - Ein Nachwort*, S. 483-497.

Do-1790-2

Pelz, Manfred (Hrsg.):

Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte : Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in Freiburg i. Br..

Serie: Werkstatt-Berichte ; 8

Verlag: Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1995/. 255 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt., franz.; ex.: ital.

Schlagwörter: Lehrerausbildung; Tandem-Methode

Kurzreferat: siehe Einzelbeiträge!

Do-2066-20

Penman, Christine (Hrsg.); Bach, Gerhard; Mayer, Nikola; Halbach, Ana; Dahnken, Astrid; Munro, James S.; Sime, Daniela; Conacher, Jean E.; Vogt, Karin; Grinan, Emilie; Spöring, Marion; Viebrock, Britta; Elsner, Daniela; Penman, Christine; Johnstone, Richard:

Holistic Approaches to Language Learning.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 20

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2005/. 220 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl. Gph.; Tab.

Sprache: engl., franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Computerunterstützter Unterricht; Deutschland; E-Learning; E-Mail; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Europa; Fernstudium; Forschungsprojekt; Fragebogen; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Gestik; Grundschule; Hochschule; Holistischer Ansatz; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Kindergarten; Kognition; Kommunikative Kompetenz; Kommunikativer Ansatz; Kultur; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Leistungsbeurteilung; Lernpsychologie; Lernumgebung; Metakognition; Methode; Methodik; Methodologie; Motivation; Multilingualismus; Multimedia; Neurologie; Primarbereich; Psychologie; Schule; Schüler; Sekundarbereich; Sprachlehrforschung; Studiengang; Tagebuch; Tandem-Methode; Telefon; Übung; Unterrichtsforschung; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit; Wortschatzerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Der Sammelband beruht größtenteils auf dem *8th International Colloquium on Foreign Language Teaching of the European Doctoral Programme* (EDP [jetzt LANGSCAPE]), das im Herbst 2003 an der *University of Stirling* zum titelgebenden Thema stattfand. Enthalten sind die folgenden Beiträge, die aus theoretischer wie praktischer und methodischer Perspektive - vor dem Hintergrund unterschiedlicher europäischer Bildungstraditionen - den Beitrag reflektieren, den ganzheitlich ausgerichtete Lehr- und Lernmethoden für das Fremdsprachenlernen leisten (können):

Introduction

Christine Penman: *Holistic approaches to language learning*, S. 9-12.

I. Theories and concepts

Gerhard Bach: *Whole person, whole language - fragmented theories: common and scientific paradigms of holistic language learning*, S. 15-34.

Nikola Mayer: *The contribution of holism to language teaching*, S. 35-49.

II. Whole learners and whole teachers

Ana Halbach: *Involving the whole person in the whole process of language learning*, S. 53-66.

Astrid Dahnken: *The learner's view of second language learning and implications for second language teaching*, S. 67-78.

James S. Munro: „*You teach with the whole of you*“: *some reflections from the chalk face*, S. 79-85.

Daniela Sime: *Perceiving the whole teacher: speaking and gesturing in the language class*, S. 87-100.

III. Holism and the technological environment

Jean E. Conacher: *New learning environments: holistic approach or challenge?*, S. 103-116.

Karin Vogt: *Dimensions of complexity in computer-mediated intercultural communication*, S. 117-128.

Emilie Grinan: *Expérience pédagogique à distance entre natifs et non natifs: perspective holistique dans l'interprétation des données*, S. 129-141.

Marion Spöring: *„I found myself hiding there between the lines“: holistic approaches within a Virtual Learning Environment for language teaching professionals*, S. 143-154.

IV. Holism and teaching and learning methodology

Nikola Mayer/Britta Viebrock: *First Encounters: holism as a central concept for experiencing foreign languages in kindergarten*, S. 157-171.

Daniela Elsner: *Teaching and learning English vocabulary in the foreign language primary classroom: the German context*, S. 173-185.

Christine Penman: *Towards a holistic evaluation of communicative ability in tandem interactions*, S. 187-199.

V. Holistic language learning: perspectives

Richard Johnstone: *Holistic language learning from the present into the future*, S. 203-220.

EE

Popova, Ekaterina:

Kriterienliste zur Qualität von Tandem-Vermittlungen.

Tandem Neuigkeiten, /2001/ 20, S. Absatz 3.1-.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Tandem-Methode

Kurzreferat: Auf der Grundlage verschiedener Handbücher zur Qualitätssicherung im Bildungswesen listet die Autorin die Kriterien auf, die in den Bereichen LernerInnenpotential, methodisch-didaktisches Konzept, Leitung, Personal, Ausstattung, Kontinuität, Offenheit und Kooperationsbereitschaft, Werbung, Organisation, LernpartnerInnenvermittlung, Unterstützungsmaterial, TeilnehmerInnenbetreuung und Qualitätsmanagement berücksichtigt werden sollten.

EE

Popova, Ekaterina:

Literaturbericht zur Qualität von Tandem-Vermittlungen.

Tandem Neuigkeiten, /2001/ 20, S. Absatz 3.2-.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Literaturbericht; Tandem-Methode

Kurzreferat: Auf der Grundlage verschiedener Handbücher zur Qualitätssicherung im Bildungswesen und von Standardwerken zur Tandem-Methodik führt die Autorin die Kriterien auf, die in den Bereichen LernerInnenpotential, methodisch-didaktisches Konzept, Leitung, Personal, Ausstattung, Kontinuität, Offenheit und Kooperationsbereitschaft, Werbung, Organisation, LernpartnerInnenvermittlung, Unterstützungsmaterial, TeilnehmerInnenbetreuung und Qualitätsmanagement genannt werden, und

identifiziert dabei auch die Punkte, die zwischen den verschiedenen ExpertInnen strittig oder noch nicht untersucht sind.

X-1005

Pullin, Patricia; Szilagyi-Laffay, Elisabeth; Thelen, Gabriele:

Sprachkurse oder Kommunikationstraining?

Babylonia, /2002/ 3, S. 21-25.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäisches Sprachenportfolio; Europakompetenz; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Inhaltsbezogenes Lernen; Interkulturelle Kommunikation; Lehrmaterialentwicklung; Lehrprogrammentwicklung; Schweiz; Sprachkurs; Tandem-Methode; Wirtschaft; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: Der Beitrag stellt ein Projekt vom Zentrum für Fremdsprachenunterricht der Universität Freiburg/CH dar, in dem Sprachkurse für Deutsch, Französisch und Englisch an der Wirtschaftsfakultät entwickelt werden. Die Sprachkurse sollten auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer abgestimmt werden, wobei es sich vor allem um praktische Übungen, wie Simulationen von Sitzungen, Präsentationen und Analysen von wirtschaftsbezogenen Texten handelt. Die Studenten erfahren die Inhalte als motivierend, weil sie einen Bezug zu ihrem Hauptstudium haben. Sie haben auch die Möglichkeit, die Bedeutung interkultureller Aspekte der Kommunikation im Wirtschaftsbereich wahrzunehmen, da sie in multikulturellen Gruppen arbeiten. Die Studenten überprüfen ihre Sprachkompetenz mit den Skalen des *Europäischen Portfolios* und beteiligen sich an TANDEM-Projekten. Ihnen soll ein Gefühl für interkulturell relevante Gesprächsstile vermittelt werden, wobei hierzu ein Bedürfnis nach adäquaten Materialien besteht. Demnächst soll ein Examen entwickelt werden. (Verlag, adapt.)

Raasch, Albert; Millon de Villeroy, Françoise (Übers.):

Formes nouvelles du cours de français dans le domaine extra- scolaire.

Le Français dans le Monde, /1972/ 87, S. 28-32.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Auslandssprachkurs; Deutschland, Bundesrepublik; Erwachsenenbildung; Frankreich; Französisch FU; Lernziel; Schüleraustausch; Syntax; Tandem-Methode; Test; Methodik; Volkshochschule; Mindestwortschatz

Kurzreferat: Es wird über neue Formen des außerschulischen Französischunterrichts an Volkshochschulen und in deutsch-französischen Jugendbegegnungen berichtet. Die steigende Popularität der Französischkurse an Volkshochschulen beruht auf intensiven Vorarbeiten: der Erstellung eines speziellen Lernziels, eines objektiven Zertifikatstests sowie der Kompilation eines französischen Grundwortschatzes und Grundstrukturenkatalogs. Die in „ateliers linguistiques“ und „stages linguistiques“ angewendete Tandem-Methode, bei der jeweils ein Franzose und ein Deutscher eine Arbeitsgruppe bilden und sich gegenseitig unterrichten, hat ermutigende Ergebnisse gezeigt.

Do-2164

Raasch, Albert (Hrsg.); Bahr, Andreas; Gaßdorf, Annette; Goll, Roland; Halink, Ruud; Hoffmann, Hellmut; Huber, Josef; Hülsdünker, Hajo; Hudlett, Albert; Karppinen, Marja-Liisa; Ketelsen, Eike; Kirsch, Dieter; Ostermann, Torsten; Rohmann, Sabine; Schmidt, Wilfried; Schütze-Nöhmke, Uthild; Zimmer, Armand:

Fremdsprachen - Nachbarsprachen : Erfahrungen und Projekte in Grenzregionen. Ergebnisse eines Internationalen Transmissionsseminars in Saarbrücken.

Verlag: Saarbrücken: Universität /2000/. 68 S.

Beigaben: Anh.; Gph.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dänisch FU; Deutsch FU; E-Mail; Elsass; Europarat-Projekt; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Lehreraustausch; Lehrerfortbildung; Lehrmaterialentwicklung; Nachbarsprache; Niederländisch FU; Polnisch FU; Tandem-Methode; Tschechisch FU

Kurzreferat: Die Publikation wurde im Rahmen des Projekts „Fremdsprachendidaktik für Grenzregionen“ erstellt, das 1997 begonnen hat und bis 2002 fortgesetzt werden soll. Sie stellt die Ergebnisse eines „Transmissionsseminars“ vor, das im Juni 1999 in Saarbrücken durchgeführt wurde und dessen Aufgabe es war, auf der Grundlage der bisherigen Projektergebnisse Überlegungen anzustellen, wie das Lernen und Lehren in Grenzregionen konkret gefördert werden können. Erfahrungen aus den bislang im Vordergrund stehenden Regionen sollten dabei so reflektiert und aufbereitet werden, dass sie Anregung, Information und Unterstützung für andere Regionen vermitteln können. Eine umfangreiche Dokumentation zum Projekt findet sich im Internet unter http://www.phil.uni-sb.de/FR/Romanistik/raasch/salus/salusonl_ine.html.

Do-1938

Reiberg, Ludger; Virnich, Peter; Boullay, Peter; Holzbrecher, Alfred; Schmidtke, Volker; Tätzsch, Michael; Auth, Stefan; Taylor, Mark:

IV. Schüleraustausch.

In: Artz, Verena; Cremer, Will (Red.): Lernen für Europa. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung /1994/, S. 223 - 253.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Allgemeinbildende Schule; Begegnung; Bilinguale Schule; Bulgarien; D-Saarland; Empirische Forschung; Erfahrungsbericht; Europa; Europaschule; Fächerübergreifender Unterricht; Frankreich; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Geographie; Geschichte; Großbritannien; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Israel; Italien; Kreativität; Kunst; Mathematik; Modellversuch; Naturwissenschaft; Nonverbale Kommunikation; Polen; Praktikum; Projektarbeit; Russische Föderation; Schreiben; Schüleraustausch; Schulorganisation; Sozialform; Sozialkunde; Spanien; Spiel; Tandem-Methode; Video

Kurzreferat: Das Thema Schüleraustausch ist Gegenstand von acht Beiträgen in Teil IV des Buches „Lernen für Europa“. Ludger Reiberg kritisiert den Ablauf vieler Schü-

leraustausche und fordert für die Zukunft 1. deren Schulorientierung (d.h. sie sollen nicht mehr nur Sache einer kleinen Gruppe von Fremdsprachenlehrern sein), 2. deren Projektorientierung (d.h. nicht nur die Begegnung sondern ein vorher benannter Zweck soll im Mittelpunkt eines Austausches stehen), 3. deren Außenorientierung (d.h. die Einbeziehung der Arbeits- und Umwelt des eigenen bzw. des Gastlandes in den Austausch als Projektfeld). In der darauf folgenden Übersicht wird eine Typisierung der Austausche nach neuen inhaltlichen Zielen versucht. Die übrigen Beiträge beschreiben praktische Erfahrungen mit Austauschprojekten: Peter Virnich schildert 1. ein Beispiel für geleitetes Erforschen (*Le livre d'Olivet*), 2. ein themenzentriertes Projekt (*Plaster mask* und *Spotlight on*), 3. gemeinsamen Unterricht der Partnerschulen (Wasserprobleme im Raum Maas-Rhein-Ruhr) und 4. Deutsch-französische Betriebspraktika. Der saarländische Modellversuch „Interkulturelles Lernen im Schüleraustausch“ wird von Peter Boullay dargestellt. Alfred Holzbrecher gibt einen Werkstattbericht über ein Begegnungsseminar im Rahmen eines Schüleraustauschprojekts zwischen dem Kunstlyceum Minsk und dem Gymnasium Troisdorf-Sieglar. Schon seit dem Jahr 1987 bemühten sich politisch engagierte Lehrer in Köln um Partnerschaften mit russischen Schulen. Seit 1989 fanden mehrere Austausche statt, die Volker Schmidtke auswertet. Der Beitrag von Michael Tätzsch gibt einen Überblick über die Entwicklung der „Europaklasse“, einem Gemeinschaftsprojekt zwischen dem *Collège Antoine de Saint-Exupéry* in Saint-Jean-de Braye (Loiret) und der Heinrich-Heine-Schule, Europaschule des Kreises Offenbach. Seit dem Schuljahr 1992/93 führt die Liebigschule in Frankfurt ein internationales Betriebspraktikum in Grenoble durch, über das Stefan Auth berichtet. Es ist geplant, ähnliches in Spanien aufzubauen. Auch im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Geschwister-Scholl-Schule in Detmold und der *Whitgift School* in Grimsby werden Betriebspraktika durchgeführt, über die Mark Taylors Beitrag informiert.

X-998

Reyher, Ulrich:

Ein anderer Weg zu mehr Sprachkompetenz: gemeinsame deutsch-französische Lehrerfortbildung.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn, /2001/ 2, S. 20-21.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Lehrerfortbildung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das Hessische Landesinstitut für Pädagogik in Kassel und das französische Pendant in Nancy veranstalten in jährlichem Wechsel sogenannte „Tandem-Seminare“, an denen jeweils zehn deutsche und zehn französische Fremdsprachenlehrkräfte der Grundschule teilnehmen.

X-503

Richterich, René:

Créer d'autres espaces et d'autres temps ...

Le Français dans le Monde, /1992/ 252, S. 41-46.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Originaltext

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Paroles; Prévert, Jacques

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bilingualismus; Didaktik; Französisch FU; Kreativität; Lehrmaterial; Lernen; Linguistik; Schüleraustausch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Didaktik des Französischunterrichts beginnt sich zu einer autonomen, von der angewandten Linguistik abzugrenzenden Disziplin zu entwickeln, deren Hauptziel darin besteht, Lehraktivitäten in Lernaktivitäten zu transformieren, wobei die letzteren nicht aus reiner Reproduktion, sondern vor allem aus aktiver situationsbezogener Anwendung bestehen sollen. Hauptvoraussetzung hierbei ist das Spannungsverhältnis zwischen der Lehr- bzw. Lerntätigkeit. Des weiteren sollte sich die Didaktik an äußeren Faktoren wie räumliche Umgebung und zur Verfügung stehende Unterrichts- wie auch Lernzeiten orientieren. Hilfreich sind Austauschprogramme, das Aufwachsen in einem bilingualen Umfeld und die sogenannte Tandem-Didaktik. Auch autodidaktische Maßnahmen sind zuweilen notwendig. Das Lehr- bzw. Lernmaterial soll dem Lernenden in der Lehr- und Lernsituation eine kreative Hilfestellung bieten und abwechslungsreich sein.

Do-2158

Riemer, Claudia (Hrsg.); Sharwood Smith, Michael; Seidlhofer, Barbara; Krumm, Hans-Jürgen; Legutke, Michael K.; Littlewood, William; Blum-Kulka, Shoshana; Peled-Elhanan, Nurit; Lauerbach, Gerda; House, Juliane; Kasper, Gabriele; Wildner-Bassett, Mary; Ventola, Eija; Gietl, Sarah; Bublitz, Wolfram; Timmermann, Waltraud; Meisel, Jürgen M.; Huter, Kirsten; Henrici, Gert; Eckerth, Johannes; Riemer, Claudia; Kinau, Martina; Stefanowitsch, Anatol; Hartenstein, Klaus; Weis, Uta; Knapp-Potthoff, Annelie; Schneider, Klaus P.; Börner, Wolfgang; Grotjahn, Rüdiger; Kleppin, Karin; Raabe, Horst; Rüschoff, Bernd; Widowson, Henry:

Kognitive Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen : Cognitive aspects of foreign language learning and teaching : Festschrift für Willis J. Edmondson zum 60. Geburtstag.

Verlag: Tübingen: Narr /2000/. XXI, 394 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Edmondson, Willis J.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grammatikunterricht; Grammatische Kompetenz; Interaktion; Kognition; Kognitionspsychologie; Kognitives Lernen; Lernersprache; Lernstrategie; Mentales Lexikon; Multilingualismus; Native Speaker; Psycholinguistik; Spracherwerbsforschung; Tandem-Methode; Transfer; Wissenschaftssprache; Wortschatzerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Der Band enthält folgende Beiträge:

Part I: Academic and Foreign Language Education

Michael Sharwood Smith: *SLA beyond 2000*, S. 1-11.

Barbara Seidlhofer: *Where the Buck Stops: Approximations in Applied Linguistics*, S. 12-25.

Hans-Jürgen Krumm: *Europäische Mehrsprachigkeit*, S. 26-37.

Michael K. Legutke: *Fremdsprachen in der Grundschule: Brennpunkt Weiterführung*, S. 38-54.

PART II: Text, Context and Interaction

William Littlewood: *Individualistic and Collectivistic Elements in Students' Perceptions and Expectations in the Classroom Discourse World*, S. 55-69.

Shoshana Blum-Kulka/Nurit Peled-Elhanan: *Child-Directed Ulpanit: Language and Ideology in Israeli Second Language Classrooms for Children*, S. 70-84.

Gerda Lauerbach: *Inference and Cognition: Interaction Schemata as Vehicles of Cognitive Processes in The Foreign Language Classroom*, S. 85-100.

Juliane House/Gabriele Kasper: *How to Remain a Non-Native Speaker*, S. 101-118.

Mary Wildner-Bassett: *Positionality, Cognition and Complexity as Research Ideologies for Explorations in Interlanguage Pragmatics*, S. 119-136.

Eija Ventola: *Interpersonal Language Realisations in Academic Texts*, S. 137-157.

Sarah Gietl/Wolfram Bublitz: *'Cognitive Structuring' and Legal Language: The Maastricht Treaty*, S. 158-170.

Part III: Factors of Second and Foreign Language Acquisition

Waltraud Timmermann: *Transfer: ein altbekanntes Konzept im Kontext neuerer kognitiver Sprach(erwerbs)theorie*, S. 171-185.

Jürgen M. Meisel: *On Transfer at the Initial State of L2 Acquisition*, S. 186-206.

Kirsten Huter: *Syntaxerwerb in Japanisch als Fremdsprache*, S. 207-221.

Gert Henrici: *Solo für Kognitives? Für eine mehrperspektivische Erforschung*, S. 222-227.

Johannes Eckerth/Claudia Riemer: *Awareness und Motivation: Noticing als Bindeglied zwischen kognitiven und affektiven Faktoren des Fremdsprachenlernens*, S. 228-246.

Martina Kinau/Anatol Stefanowitsch: *What the 'Bad Language Learner' Can Teach Us*, S. 247-261.

Part IV: Skills, Tasks and Tools in Foreign Language Learning

Klaus Hartenstein: *Zur Rolle von explizitem Wissen beim instruktionsgeleiteten L2-Grammatikerwerb - eine empirische Untersuchung am Beispiel der Lang- und Kurzformen der russischen Adjektive*, S. 263-280.

Uta Weis: *On the Use of Background Knowledge in L2-Reading*, S. 281-292.

Annelie Knapp-Potthoff: *Vokabeln im Kopf*, S. 293-307.

Klaus P. Schneider: *Word Associations and the Multilingual Mental Lexikon*, S. 308 - 322.

Wolfgang Börner: *„Das ist eigentlich so 'ne Übung, wo man überhaupt nicht nachdenken muss“ - Lernermeinungen zu Grammatikübungen*, S. 323-337.

Rüdiger Grotjahn: *Kognitive Determinanten der Schwierigkeit von fremdsprachlichen Lese- und Hörverstehensaufgaben. Zur Prognose der Aufgabenschwierigkeit in Sprachtests*, S. 338-353.

Karin Kleppin/Horst Raabe: *Zur Helferrolle im Tandemdiskurs*, S. 354-372.

Bernd Rüschoff: *Poetic Pam Revisited: zur Nutzung elektronischer Texte für das Sprachenlernen*, S. 373-386.

Henry Widdowson: *Essay on Literature and Language Teaching. An Epistle to Dr. Edmondson*, S. 387-394.

EE

Rosenstock, Greg:

The role of personal contact in distance teacher training.

Tandem Neuigkeiten, /2001/ 19, S. 7 gez. Bl.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; E-Learning; E-Mail; Englisch FU; Fernunterricht; Internet; Irland; Lehrerausbildung; Projektarbeit; Tandem-Methode; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Der Autor erläutert zunächst das methodische und inhaltliche Konzept von Fernlehrcursen, die von der irischen *Association for Teacher Training in TEFL (ATT)* für die Lehrerausbildung entwickelt wurden, und geht dann - u.a. mit Bezug auf ein Projekt zwischen irischen und deutschen Sprachstudierenden - auf die Tandem-Methode ein. Er beschreibt die möglichen Vorteile von *E-learning*-Konzepten gegenüber Präsenzkursen ebenso wie deren persönliche Dimensionen und konzentriert sich dabei insbesondere auf Aspekte wie Lehrer-Lerner-Interaktion, Lernerautonomie und Unterrichtsqualität. Der Beitrag schließt mit einem Blick auf denkbare zukünftige Bildungskonzepte.

Do-2411

Rösler, Dietmar:

E-Learning Fremdsprachen - eine kritische Einführung.

Serie: Stauffenburg Einführungen

Verlag: Tübingen: Stauffenburg /2007/. 246 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Blended Learning; Chat; Computer; Computergestütztes Lernen; Curriculum; Datenbank; Didaktik; Digitale Medien; E-Learning; E-Mail; Einführung; Evaluation; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Grammatik; Interaktion; Internet; Konstruktivismus; Landeskunde; Lehrerfortbildung; Lehrerrolle; Lehrmaterial; Lehrwerk; Lernen; Lernumgebung; Lesen; Medien; Multimedia; Praktikum; Projektunterricht; Selbstlernkurs; Spiel; Tandem-Methode; Tutor an der Hochschule

Kurzreferat: Der Autor gliedert seine Monographie in acht Teile. Im ersten Teil thematisiert er die Begrifflichkeit im Bereich der Lernformen (E-Learning, Interaktivität, Blended Learning, Fernlernen u.a.), die durch das Vorhandensein vieler Modewörter ihre Übersichtlichkeit verloren hat. Im zweiten Teil setzt er sich mit verschiedenen auf E-Learning bezogenen Lernformen auseinander. Dort behandelt er unter anderem „Lernen im Chat“, „E-Mail Tandems“ und das „Elektronische Praktikum in der Leh-

rerfortbildung“. Der dritte Teil befasst sich mit Lehr- und Lernmaterial, und der vierte Teil fokussiert noch einmal auf Lehrmaterial für ausgewählte Fertigkeiten und Lerngegenstände: die Förderung der Lesekompetenz in der Fremdsprache, die Förderung der Medienkompetenz, die Grammatikvermittlung und die Landeskunde. Im fünften Teil behandelt der Autor Lerneraktivitäten: geschlossene und offene Übungen und Aufgaben, Arten der Interaktion von Benutzer und Material, Recherchen im Internet, Projekte und Spiele. Der sechste Teil handelt von Feedback und Tutoring, und im letzten thematischen Teil ordnet der Autor das Phänomen E-Learning im Fremdsprachenunterricht in einen größeren Zusammenhang ein. Dort beschreibt er z.B. historische Zusammenhänge und Entwicklungen des Medieneinsatzes im Fremdsprachenunterricht und geht der Frage nach, was das Lernen mit digitalen Medien mit dem Konstruktivismus zu tun hat. Weitere Kontexte für das Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien sind Globalisierung und Individualisierung, der institutionelle Kontext - etwa die Erstellung von Curricula - sowie das Fremdsprachenlernen im Cyberspace. Der achte Teil verzeichnet die angeführte Literatur.

X-1013

Rößler, Elke:

Autonomes Sprachenlernen im Tandem : Ein Erfahrungsbericht.

dafwerkstatt, 1 /2003/ 1, S. 51-72.

Beigaben: Anm.; Bibl. 1; Tab.;

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fragebogen; Statistische Auswertung; Tandem-Methode

X-509

Rost-Roth, Martina:

Formulierungshilfen und Fehlerkorrekturen als Erwerbspotentiale. Freie Konversationen im Gruppenunterricht und Tandem-Interaktionen.

Deutsch als Fremdsprache, 36 /1999/ 3, S. 160-165.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Feedback; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Interaktion; Konversation; Korrektur; Lernprozess; Tandem-Methode

Kurzreferat: Sowohl freie Konversationen im Gruppenunterricht als auch Tandem-Interaktionen repräsentieren Sprachlehr- und -lernsituationen, in denen Gespräche praktiziert werden. Formulierungshilfen und Korrekturen ist in diesem Zusammenhang ein Erwerbspotential immanent, das im wesentlichen dadurch bestimmt wird, wie diese Reparatursequenzen von den Beteiligten bewerkstelligt werden. Diesbezüglich zeichnen sich in zwei empirischen Studien in manchen Punkten unterschiedliche Tendenzen für freie Konversationen im Gruppenunterricht und für Tandem-Interaktionen in informelleren Situationen ab, die kurz zusammengefasst werden. (Verlag)

X-633

Sarter, Heidemarie:

Computer und Internet in der fremdsprachlich-interkulturellen Arbeit (nicht nur) in der Grundschule.

Französisch heute, 31 /2000/ 4, S. 424-438.

Beigaben: Anm.; Bibl.,

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computer; Computerunterstützter Unterricht; Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Kognitionspsychologie; Kreatives Schreiben; Tandem-Methode; Textproduktion

Kurzreferat: Auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der Kognitionspsychologie plädiert die Autorin für einen wohlüberlegten Einsatz von Computer und Internet im Fremdsprachenunterricht der Grundschule und benennt Möglichkeiten der Nutzung, die sprachliches und interkulturelles Lernen fördern.

X-626

Sass, Norbert (Mitarb.); Weber, Marthe (Mitarb.); Kraus, Gerhard (Mitarb.):

Erfahrungsberichte: Tandemarbeit im Französischunterricht.

Zielsprache Französisch, /1977/ 1, S. 29-32.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Französisch FU; Gruppenarbeit; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Die Autoren berichten über ihre Erfahrungen in der Tandemarbeit in Französischkursen der Volkshochschule. Die drei Aufsätze behandeln im wesentlichen folgende Themen: Bestimmung des Begriffs „Tandemarbeit“, Unterrichtsbedingungen, Ablauf, Anwendungsmöglichkeiten sowie positive und negative Resultate dieser Art von Gruppenarbeit.

X-515

Schiemann, Endrik; Wolff, Jürgen:

Austausch ist mehr als Zueinanderfahren. Tandem bei Schülern und Jugendlichen.

Der fremdsprachliche Unterricht, 23 /1989/ 95, S. 7-9.

Beigaben: Abb.; Adressenverz.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Landeskunde; Schüleraustausch; Sekundarschule (Ausland); Spanien; Spanisch FU; Spracherwerb; Tandem-Methode

Kurzreferat: Vorgestellt wird ein Verfahren, das die Vorbereitung und Durchführung eines Schüleraustausches, insbesondere unter den Aspekten des Spracherlernens und der interkulturellen Erfahrung, positiv gestalten kann. Grundidee dieses „Tandem“ genannten Verfahrens ist es, die Jugendlichen zu ermutigen, sich während eines mindestens zweiwöchigen Zusammentreffens gegenseitig, in Gruppen oder auch einzeln, beim Spracherwerb und auch beim Erwerb landeskundlicher Kenntnisse aktiv zu hel-

fen.

X-515

Schlang-Redmond, Mechtild:

Fremdsprachenlernen im Tandem per E-Mail.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 35 /2001/ 54, S. 28-32.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; E-Mail; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Klassenarbeit; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Tandem-Methode

Kurzreferat: Lernen im Tandem ist authentische Kommunikation und ein Schritt hin zu selbst gesteuertem Lernen. Der Beitrag verdeutlicht, warum diese Methode im Fremdsprachenunterricht berücksichtigt werden sollte und wie sie angewendet werden kann. Dabei werden die Prinzipien des Lernens im Tandem erörtert sowie Hilfen für Unterrichtende und Lernende aufgezeigt. (Verlag, adapt.)

Do-2186

Schlemminger, Gerald (Hrsg.); Brysch, Thomas (Hrsg.); Schewe, Manfred Lukas (Hrsg.); Schlemminger, Gerald; Chomenko, Ludmila; Gerdes, Mechthild; Mairose-Parovsky, Angelika; Schewe, Manfred Lukas; Lainé, Catherine; Abendroth-Timmer, Dagmar; Minuth, Christian; Hübl, Veronika; Bräuer, Gerd; Jax, Veronika; Holm, Gabriela Marina; Roka, Marianne; Peters, Manfred:

Pädagogische Konzepte für einen ganzheitlichen DaF-Unterricht.

Serie: Deutsch als Fremdsprache. Mehrsprachigkeit, Unterricht, Theorie

Verlag: Berlin: Cornelsen /2000/. 231 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Freire, Paulo

Schlagwörter: Alternative Methode; Anthropologie; Bewusstsein; Deutsch FU; Dialog; Dramatechnik; Entspannung; Erfahrungsbericht; Erwachsenenbildung; Erziehungswissenschaft; Freinet-Pädagogik; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Handelssprache; Holistischer Ansatz; Interaktion; Landeskunde; Lehrerverhalten; Lernen; Lernspiel; Portfolio; Rhythmus; Rollenspiel; Sprachlehrforschung; Stereotyp; Tandem-Methode; Tanz; Übung; Unterrichtseinheit; Unterrichtsstunde; Wirtschaft

Kurzreferat: Der Band ist im Rahmen des Internationalen Deutschlehrertages 1997 in Amsterdam, Sektion Nr. 8 „Alternative Sprachlehr- und Lernansätze“, entstanden und vereint 15 Beiträge:

Gerald Schlemminger: *Der Platz der Erziehungswissenschaften in der DaF-Didaktik*, S. 5-15.

Gerald Schlemminger: *Erziehungswissenschaftliche Betrachtungen zur Diskussion von ganzheitlichen Modellen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache (Standortbestimmung)*, S. 16-33.

Ludmila Chomenko: *Die Aktivierungsmethode von G. Kitajgorodskaja in der Ukraine*, S. 34-42.

Dramapädagogische Ansätze

Mechthild Gerdes: *Spiel und Sprache: Interaktions- und Inszenierungsformen im DaF-Unterricht als Möglichkeiten für ganzheitliches und selbst bestimmtes Lernen*, S. 44-59.

Angelika Mairose-Parovsky: *Interaktionsspiele und Transkulturalität*, S. 60-70.

Manfred Lukas Schewe: *DaF-Stunden dramapädagogisch gestalten - wie mache ich das?*, S. 72-105.

Arbeitspädagogische Ansätze

Catherine Lainé: *Tandem: eine besondere Lehr- und Lernerfahrung*, S. 108-114.

Dagmar Abendroth-Timmer: *Lernen durch Lehren als ganzheitliches Unterrichtsprinzip*, S. 115-126.

Christian Minuth/Gerald Schlemminger: *Freinet-Pädagogik im Fremdsprachenunterricht: Reflexion über Sprachlernen und Spracherwerb*, S. 127-140.

Veronika Hübl: *Pädagogisch orientierter Unterricht. „Wirtschaftsdeutsch“ (Ein Erfahrungsbericht)*, S. 141-148.

Gerd Bräuer: *Das Portfolio als Medium individualisierten Lehrens und Lernens*, S. 149-165.

Anthropologische Ansätze

Veronika Jax: *Was mich beim Fremdsprachenerwerb bewegt, was ich beim Fremdsprachenerwerb bewege*, S. 166-183.

Gabriela Marina Holm: *Ganzheitliches Hinführen zum Lernen*, S. 184-194.

Marianne Roka: *Erfahrung - Erlebnis - Erwerb: Integrative Pädagogik in der Erwachsenenbildung*, S. 195-211.

Manfred Peters: *„Der Lehrer ist Politiker und Künstler“: Die Pädagogik Paulo Freires im DaF-Unterricht*, S. 212-229.

Do-2344

Schmelter, Lars:

Fehler und Korrekturen als Grenzüberschreitungen. Korrekturerwartungen und Korrekturkriterien beim Fremdsprachenlernen im Tandem.

In: Duxa, Susanne (Hrsg.); Hu, Adelheid (Hrsg.); Schmenk, Barbara (Hrsg.): *Grenzen überschreiten. Menschen, Sprachen, Kulturen. Festschrift für Inge Christine Schwerdtfeger zum 60. Geburtstag*. Tübingen: Narr /2005/, S. 315-323.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fehler; Fremdsprachenunterricht; Korrektur; Tandem-Methode

Do-1883-6

Schmelter, Lars:

Förderungsmöglichkeiten von Autonomie und selbstgesteuertem Fremdsprachenlernen: Beispiel aus einem Forschungsprojekt.

Serie: Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 6

In: Karin Aguado (Hrsg.); Adelheid Hu (Hrsg.): Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität. Dokumentation des 18. Kongresses für Fremdsprachendidaktik, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF), Dortmund, 4.-6. Oktober 1999. Berlin: Pädagogischer Zeitschriftenverlag /2000/, S. 325-334.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Tandem-Methode

Kurzreferat: The rapid changes in many areas of human activity (e.g. in the social, political, technical, economic, geographical, scientific fields) demand continuous adaptation and learning by the individual members of society. Given the subsequent and increasing individualization, learning has to become more and more adapted to individual needs and interests. One way to satisfy this demand is to promote autonomy and self-directed learning. The article first proposes Holec's (1979) conceptualisation of autonomy and self-directed learning as working definitions and presents possible theoretical ways of promoting them. Self-directed foreign language learning in Tandem might be seen as a very fruitful way to do so; especially if some help and counselling is given to the learners. Finally, the article takes a look at some results of a research project (work in progress) investigating the changes of subjective theories and practice of learners who participated in regular counselling sessions concerning self-directed language learning in Tandem. (Verlag)

Do-1435-89

Schmelter, Lars:

Selbstgesteuertes oder potenziell expansives Fremdsprachenlernen im Tandem.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Hochschulschriftenvermerk: Bochum, Univ., Diss., 2003

Verlag: Tübingen: Narr /2004/. 595 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Fallstudie; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Lehrerrolle; Lernberatung; Lernprozess; Selbsttätigkeit; Sprachlehrforschung; Tandem-Methode

Kurzreferat: Grundidee des Tandemlernens ist es, dass zwei Menschen unterschiedlicher Muttersprache miteinander kommunizieren, um bezüglich der Sprache des jeweils anderen voneinander und miteinander zu lernen. Der Autor des Buches beschäftigt sich mit verschiedenen Formen des Tandemlernens und ihrer tatsächlichen Umsetzung. Er unterscheidet zwischen jener Art, bei der ein didaktischer Rahmen für den Lernprozess vorgegeben ist - Organisatoren und Betreuer also versuchen, die Interaktion der Tandempartner stärker in Richtung zuvor formulierter Lernziele zu dirigieren

und zu kontrollieren -, und einer zweiten Art, bei der lediglich ein didaktisch gestaltetes Umfeld vorhanden ist, die Lernenden aber ansonsten die Möglichkeit haben, den Lernprozess weitgehend selbst zu bestimmen. Als dritte Möglichkeit zieht er das selbstgesteuerte Lernen in Betracht, bei dem die Lernenden für die Festlegung der einzelnen Lernkoordinaten selbst verantwortlich sind. Eine der zentralen Fragestellungen, mit denen der Autor sich in diesem Zusammenhang auseinandersetzt, war, wie die Lernenden das selbstgesteuerte Fremdsprachenlernen gestalten und inwieweit sich selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen generell umsetzen lässt. Die Arbeit richtet sich an Forscher, Berater, Tandem-Anbieter und Lerner, die sich mit Möglichkeiten des selbstgesteuerten Fremdsprachenlernens im Tandem beschäftigen. So wird einerseits die einschlägige Literatur zum Fremdsprachenlernen aufgearbeitet, andererseits erhalten praxisorientierte Lehrer und Lerner die Möglichkeit, durch ein besseres Verständnis der Vorgänge beim Fremdsprachenlernen ihren eigenen Lernprozess in der Praxis zu verbessern. Nach einem Überblick über den gesamten Verlauf der Studie und der Entstehung der Arbeit untersucht der Autor die Disziplin der Sprachlehrforschung mit ihrem eigenen Verständnis des Wirklichkeitsbereiches „Lehren und lernen von Fremdsprachen“, wodurch die wissenschaftsdisziplinäre Grundlage der Arbeit geschaffen wird. Im daran anschließenden Kapitel erfolgt eine Untersuchung der Kommunikation zwischen den Interaktanten unterschiedlicher Muttersprachen. Die Problematisierung des Begriffs des „selbstgesteuerten Fremdsprachenlernens“ schließt sich an dieses Themengebiet an. Anhand verschiedener Konzeptualisierungsversuche im Bereich Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden die Begriffe „Autonomie“ und „selbstgesteuertes“ bzw. „autonomes Lernen“ diskutiert. Ein weiteres zentrales Thema der Arbeit stellt der Komplex Beratungskonzepte zum selbstgesteuerten Lernen dar. Diese sind im Bereich des Lehrens und Lernens fremder Sprachen noch nicht sehr verbreitet und werden von dem Autor näher besprochen. Im zweiten Teil der Arbeit erfolgt eine empirische Untersuchung. Anhand zweier exemplarisch ausgewählter Fälle werden die Ergebnisse der Studie dargestellt.

Do-2472

Schmelter, Lars:

Tandemlernen.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett /2010/, S. 241-245.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Tandem-Methode

Do-1656

Schmigalla, Hans (Hrsg.); Wazel, Gerhard (Bearb.):

Neuere Entwicklungen im Fach Deutsch als Fremdsprache.

Serie: Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Verlag: Jena: Universität /1989/. 245 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chemie; Deutsch FU; Deutschland,Bundesrepublik; Deutschland,DDR; Didaktik; Erwachsene; Fachsprache; Fehleranalyse; Fehlerbewertung; Germanistik; Grammatik; Hochschule; Kolloquium; Landeskunde; Lehrbuch; Lehrerausbildung; Lehrerverhalten; Literaturdidaktik; Methodik; Projektarbeit; Prüfungsgespräch; Semantik; Situationsbericht; Studiengang; Tandem-Methode; Video; Wirtschaft; Wortschatz

Kurzreferat: Bei dem Sammelband handelt es sich um eine Gemeinschaftsproduktion der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Lehr- und Forschungsgebietes Deutsch als Fremdsprache der Universität Bielefeld. Ziel der langfristig angelegten gemeinsamen Projektarbeit und der daraus hervorgegangenen Publikation war die kritische Analyse und Weiterentwicklung von Teilbereichen der Forschung und Lehre im Fach Deutsch als Fremdsprache. Darstellung finden Überlegungen und Vorschläge zur organisatorischen und inhaltlichen Konstituierung des Fachs sowie zur Ausbildung von Lehrkräften. Schwerpunkte liegen auf didaktisch-methodischen Fragestellungen zu den Domänen Lexik, Grammatik, Literatur, Landeskunde und Fachsprachen. Weiterhin thematisiert werden Aspekte der Fehleranalyse und -bewertung sowie der Einsatz von Lehrbuch und Video. Es finden sich die folgenden Aufsätze:

Gerhard Wazel: *Prolegomena zum Studienfach Auslandsgermanistik für Muttersprachler*, S. 6-30.

Gert Henrici: *Deutsch als Fremdsprache. Quo vadis? Konstituierungsprobleme eines jungen akademischen Fachs*, S. 31-49.

Rainer Bohn: *Das Lehren lehren. Ziele, Voraussetzungen und Grundsätze der unterrichtsmethodischen Ausbildung in Deutsch als Fremdsprache*, S. 50-64.

Peter Heyer: *Video in der Methodikausbildung ausländischer Deutschlehrerstudenten zur Entwicklung der Analysefähigkeit und des Lehrverhaltens*, S. 65-81.

Barbara Biechele: *Video im Sprachunterricht - zu ausgewählten Problemen der Theorie und Praxis eines neuen Mediums für den Fremdsprachenunterricht*, S. 82-97.

Rolf Ehnert: *Projektorientierte Fachsprachenlehrerausbildung. Video und Tandem in der Wirtschaftskommunikation*, S. 98-111.

Klaus Munsberg: *Das Kolloquium: Prüfungs- und Fachgespräch in der Chemie (ein Textprofil)*, S. 112-134.

Silke Demme: *Theoretische Probleme der Fehlerbeschreibung und ihre Relevanz für die Methodik Deutsch als Fremdsprache*, S. 135-153.

Ingrid Hudabiunigg: *„Ein Punkt ist kein Skinhead“ ad: Semantische Aspekte des Spracherwerbs erwachsener Lerner*, S. 154-166.

Ina Schreiter: *Die Struktur eines Fremdsprachenlehrbuchs - eine nur-organisatorische oder eine theoretisch-konzeptionelle Frage?*, S. 167-186.

Rainer Schmidt: *Grammatik für Sprachlernzwecke*, S. 187-202.

Fritz Neubauer: *Grammatik versus Lexik: Zum Wortschatz in grammatischen Übungstexten*, S. 203-212.

Werner Biechele: *Literatur im Fremdsprachenunterricht*, S. 213-227.

Rainer Bettermann: *Neue Entwicklungen in der Landeskunde DDR*, S. 228-243.

f-uhl-47

Schüle, Klaus (Hrsg.); Walther, Matthias (Hrsg.); Reuter, Silke (Mitarb.): Navigator: Frankreich im Internet : Neue Technologien und Internetarbeit im Französischunterricht.

Verlag: Berlin: Cornelsen /1999/. 140 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Glossar; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computerunterstützter Unterricht; E-Mail; Frankreich; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Internet; Landeskunde; Lehrwerk; Mediendidaktik; Medienerziehung; Methodik; Multimedia; Selbstlernzentrum; Tandem-Methode; Telekommunikation; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Die Autorinnen und Autoren des Bandes haben sich zum Ziel gesetzt, möglichst umfassend und kritisch über Frankreich im Internet und die Möglichkeiten der Arbeit mit dem Internet zu informieren. Der Band bietet ein theoretisches Konzept über die didaktischen Potentiale der neuen Technologien im Fremdsprachenunterricht sowie Unterrichtsbeispiele und praktische Hinweise für deren Umsetzung.

Do-2146

Schultze, Britta:

Das Tandem-Konzept - Möglichkeiten einer Umsetzung im Fach Französisch der Realschule.

Verlag: Freiburg: Pädagogische Hochschule /1996/. 94 S.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: dt., franz.

Schlagwörter: D-Baden-Württemberg; Deutsch FU; Deutsch,Französisch; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Realschule; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die 1996 vorgelegte Examensarbeit befaßt sich mit dem Tandem-Verfahren und den Möglichkeiten seiner Umsetzung im Fach Französisch an Realschulen in Baden-Württemberg. Zunächst wird das Tandem-Verfahren in seinen Grundzügen dargestellt. Einige Erfahrungsberichte schließen sich an. Die Autorin spricht sich für den Einsatz von Tandemarbeit im Schulunterricht aus, da sie die von politischer, schulischer und anderer Seite geforderte Begegnung von Kulturen und Sprachen fördert.

X-671

Sommerfeldt, Kathrin:

Lernerautonomie - ganz praktisch.

Hispanorama, /2001/ 93, S. 43-62.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Individualisierung; Lehrerrolle; Lernstrategie; Leseverstehen; Selbsteinschätzung; Selbstkontrolle; Soziales Lernen; Spanisch FU; Tandem-Methode; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Es werden Formen des autonomen Lernens im Spanischunterricht aufgezeigt und deren Umsetzung anhand konkreter Beispiele erläutert.

Steinig, Wolfgang:

Perspektiven für einen Deutschunterricht in Griechenland.

Zielsprache Deutsch, 19 /1988/ 1, S. 11-18.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Krashen, Stephen

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Griechenland; Lehrerverhalten; Lernprozess; Methodik; Monitoring; Schülerverhalten; Selbsttätigkeit; Tandem-Methode; Team-Teaching; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Der Verfasser reflektiert seine Erfahrungen mit aus der Bundesrepublik nach Griechenland rückkehrenden griechischen Kindern und Jugendlichen. In Griechenland wie in der Türkei oder in Spanien geht es derzeit darum, Sprachkurse - für das Deutsche wie die Muttersprache - sowie Integrationsverfahren zu entwickeln, um einen erneuten „Kulturschock“ zu vermeiden. Anhand dreier Modelle erläutert der Verfasser seine Konzeption, mit der dem wachsenden Problem begegnet werden kann. Dabei spielt das „Tandem-Lernen“ eine wichtige Rolle. Ein Exkurs zum Monitor-Modell Krashens sowie Charakterisierungen der Erfordernisse für die Deutschlehrer schließen den Beitrag ab.

Do-1938

Steinig, Wolfgang:

Tandem und andere fremdsprachendidaktische Methoden politisch gesehen.

In: Artz, Verena; Cremer, Will (Red.): Lernen für Europa. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung /1994/, S. 161-165.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Emanzipation; Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle; Lernen; Lernerorientierung; Methodik; Schülerrolle; Suggestopädie; Tandem-Methode

Kurzreferat: Emanzipatorischer Fremdsprachenunterricht - ist das möglich und, wenn ja, wie könnte ein solcher aussehen? Verschiedene fremdsprachendidaktische Ansätze - die Suggestopädie, Lernen durch Lehren, Tutorenmodelle und die Tandem-Methode - werden von dieser Fragestellung her betrachtet, wobei der Autor zu dem Schluß kommt, daß die letzterwähnte Methode sich dafür am besten eignet.

Do-1790-1

Steinmüller, Ulrich (Hrsg.):

Deutsch international und interkulturell : Aspekte der Sprachvermittlung Deutsch als Zweit-, Fremd- und Fachsprache.

Serie: Werkstatt-Berichte ; 5

Verlag: Frankfurt, M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation /1993/. 316 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Allgemeinbildende Schule; Aussprache; China; Computergestütztes Lernen; Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Erwachsene; Fachsprache; Hochschule; Humor; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Intonation; Jugendliche; Kinder; Lehrmaterial; Lehrwerkanalyse; Lernerorientierung; Lernschwäche; Mathematik; Menschen mit Migrationshintergrund; Motivation; Nigeria; Tandem-Methode; Technik; Unterrichtsplanung; Unterrichtssprache; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Ausgehend von der Fragestellung „aus welcher Motivation, mit welchem Ziel lernen Menschen als eine weitere Sprache ausgerechnet Deutsch?“ befassen sich die Beiträge des Sammelbandes mit Inhalten, Methoden und Medien des Sprachunterrichts Deutsch. In Teil 1 findet sich unter der Überschrift *Deutsch als Zweitsprache* der Aufsatz von H. Rönsch „Deutsch als Zweitsprache und interkultureller Deutschunterricht - ein Blick zurück in die Zukunft der Deutschdidaktik“; J. Voss befaßt sich in ihrem Beitrag „Lust auf Sprache“ mit der Problematik des Deutschunterrichts in national gemischten Klassen in Deutschland und stellt konkrete Methoden vor, die die Unterrichtsmotivation der Schüler erhöhen sollen. H. Isgören-Engin analysiert kritisch Deutsch-als-Fremdsprache-Lehrwerke für Migrantenkinder und O. Aslan schildert „Lernschwierigkeiten türkischer Migrantenkinder im Rahmen der (Re-)Integration“. In Teil 2 des Bandes werden sieben Beiträge zum Thema *Deutsch als Fremdsprache* vorgestellt. In dem Aufsatz „‘Kultur’ und Zweitsprachenerwerbsforschung“ beschäftigt sich H.W. Hess mit dem Fremdsprachenunterricht Deutsch an chinesischen Hochschulen und setzt sich kritisch mit Positionen der „Interkulturellen Germanistik“ auseinander, die seines Erachtens die kulturelle Andersartigkeit der Chinesen in pauschalisierender Weise betont, und damit von den konkreten Rahmenbedingungen und Einflußgrößen des Fremdsprachenlernens in China ablenkt. A. Mayer Wamos schreibt über „Fremdsprachliche Intonation und Aussprache im Erwachsenenalter“; F. Jieping und Xu Yan berichten über eine Untersuchung zur Motivation deutschlernender Studienbewerber an der TU Berlin; M. Monteiros kritische Analyse des Lernerbildes in der Deutsch-als-Fremdsprache Didaktik schließt sich an. „Ein- und Zweisprachigkeit als gleichwertige Methoden zur Förderung des Fremdsprachenlernens“ ist der Titel des Aufsatzes von G. Yulong und S. Chunlin; M. Hong berichtet unter der Überschrift „Spracherwerb auf Gegenseitigkeit“ über die Sprachlerngruppen an der Sprach- und Kulturbörse der TU Berlin. Der Fremdsprachenunterricht Deutsch in Nigeria ist das Thema von S. Evboikuokhas Beitrag. Der 3. Teil des Bandes ist der *Fachsprache* gewidmet. In seinem Grundsatzartikel befaßt sich D. Rösler mit dem „Fachsprachenlernen im Spannungsfeld von fachlicher Spezialisie-

„rung und Bildungsanspruch“; wie ein fachsprachliches Curriculum strukturiert sein kann, schildert M. Steinmetz am Beispiel des Diplomstudiengangs „Fachdeutsch Technik“ der Zhejiang Universität, Hangzhou; die Motivierung ausländischer Studierender ingenieurwissenschaftlicher Fächer im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht „Fachsprache der Mathematik“ ist R. Steinhoffs Thema; H. Mitschian beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Deutsch als Fremdsprache und Technologietransfer sowie der Rolle, die Computereinsatz im Unterricht dabei spielen kann; W. Görts hat ingenieurwissenschaftliche Vorlesungen didaktisch analysiert und stellt seine Schlußfolgerungen für einen fachsprachlich orientierten Deutschunterricht vor; auch S. Rieger hat ingenieurwissenschaftliche Vorlesungen analysiert: ihr Thema ist der in ihnen zu findende Humor.

Do-2354

Stieler, Christian:

Autonomie im Fremdsprachenunterricht: Theoretische und praxisbezogene Implikationen.

Hochschulschriftenvermerk: Marburg, Univ., Wiss. Hausarbeit, 2005

Verlag: Marburg: Christian Stieler /2005/. IV, 99 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Dewey, John; Holec, Henri; Little, David; Piaget, Jean

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Konstruktivismus; Lehrerrolle; Lernprozess; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Tandem-Methode

X-736

Stoephasius, Jutta:

Sprachenlernen im Tandem an der Nanjing Universität, VR China.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 28 /2001/ 5, S. 443-454.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Deutsch FU; Fragebogen; Hochschule; Interview (Forschungsinstrument); Tandem-Methode

Kurzreferat: An der Nanjing Universität in der VR China findet schon seit vielen Jahren ein Sprachaustausch zwischen chinesischen und deutschen Studierenden statt. Die Autorin war von 1996 bis 1999 als DAAD-Lektorin an der Nanjing Universität und hat in diesem Zeitraum die Tandems beobachtet und Erhebungsdaten zu über 50 Tandems gesammelt. In dem vorliegenden Beitrag werden die Fragebogenuntersuchungen und Leitfadenterviews ausgewertet und analysiert. Dabei geht es sowohl um die Erwartungen und Ziele der Studierenden vor Beginn der Sprachpartnerschaften als auch um die Erfahrungen der Studierenden mit der Tandemarbeit. Neben der vorwiegend quantitativen Auswertung der Fragebögen gibt die Auswertung der Interviews Aufschluss über die Themen und Inhalte sowie über die Interaktion und das Lernen im Tandem. Anhand von Themen wie der Bombardierung der chinesischen Botschaft

in Belgrad und der chinesischen Medien wird das unterschiedliche Kommunikationsverhalten von Chinesen und Deutschen dargestellt. Außerdem wurde untersucht, welche Faktoren für das Gelingen eines Tandems maßgeblich sind und welche Gründe zum vorzeitigen Abbruch eines Tandems führen. (Verlag)

Stoephasius, Jutta:

Tandem in der Welt : Sprachenlernen im Tandem an der Nanjing-Universität.

Tandem Neuigkeiten, /2000/ 16, S. 9 S-.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Deutsch FU; Diskussion; Empirische Forschung; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Politik; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autorin beschreibt ein Programm zur Einzeltandemvermittlung mit DaF-StudentInnen an einer südchinesischen Hochschule und die Ergebnisse von Fragebogenauswertung und Interviews. Besonderes Augenmerk legt sie dabei auf die Widerspiegelung politischer Ereignisse (Bombardierung der Botschaft in Belgrad durch die NATO) in den chinesischen Medien und den Diskussionen im Tandem.

X-914

Stramel, Anette:

Lernen mit anderen Sinnen : DaF-Unterricht für Blinde.

Bildungsarbeit in der Zweitsprache Deutsch, /1998/ 2, S. 21-23.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Heterogenität; Lesen; Menschen mit Sehbehinderung; Sprachkurs; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autorin stellt dar, vor welchen Herausforderungen blinde Menschen stehen, die allein oder in einer - möglicherweise heterogenen - Lerngruppe Deutsch lernen wollen, wie sie diesen begegnen können und welche Chancen Lerner-Tandems bieten. (Verlag, adapt.)

Tandem Fundazioa (Hrsg.):

Tandem Neuigkeiten.

Tandem Neuigkeiten, /1997/ 612 gez. Bl

Sprache: dt., engl., span.

Schlagwörter: D-Brandenburg; Erfahrungsbericht; Fremdsprachenerwerb; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Landeskunde; Slowenien; Südtirol; Tandem-Methode

Kurzreferat: Neben Informationen allgemeiner Art wird u.a. über ein Tandemprojekt für Landesangestellte in Südtirol, den Tandem-Kalender und Informationen zu interkulturellen Unterrichtsmaterialien berichtet. Ferner stellen sich die NIAMSA/Slowenien und die Europa-UNI Frankfurt/Oder vor, die einen Antrag auf Mitgliedschaft im Tandemnetz gestellt haben.

e-uhl-89-A.4

Thoma, Anne:

A Journey through Space and Time : Auf einer Zeitreise die indirekte Rede üben (Klasse 7).

<zs>RAAbits Englisch, /2009/ 2, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt.; ex.: engl.;

Schlagwörter: Englisch FU; Grammatikübung; Indirekte Rede; Materialsammlung; Schuljahr 7; Sekundarstufe I; Tandem-Methode; Tempus; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die vorgestellten Unterrichtsmaterialien laden zu einer Reise durch Raum und Zeit ein, bei der auch die tenses wiederholt werden. Ziel ist die sichere Beherrschung der *reported speech*, um Aussagen, Bitten und Befehle sowie Fragen wiedergeben zu können. Schematische Übersichten und abwechslungsreiche Übungen sorgen dabei für einen „ruhigen Flug“. (Verlag, adapt.)

Do-1541-1

Universität Bochum, Seminar für Sprachlehrforschung (Hrsg.); Bausch, Karl-Richard (Red.); Königs, Frank (Red.); Kogelheide, Rainer (Red.):

Probleme und Perspektiven der Sprachlehrforschung.

Serie: Bochumer Beiträge zum Fremdsprachenunterricht in Forschung und Lehre

Verlag: Frankfurt, M.: Scriptor /1986/. IX, 470 S.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: dt., franz., engl., ex.: engl., franz., span.

Schlagwörter: Allgemeinsprache; Aufsatz; Bildungspolitik; Bilingualismus; C-Test; Computerunterstützter Unterricht; Deutsch FU; Einstufungstest; Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Film; Forschungsbericht; Französisch FU; Fremdsprachenunterricht; Gesprächsanlass; Introspektion; Kognition; Lernaltersprache; Lernstrategie; Mentales Lexikon; Methodik; Naturwissenschaft; Pragmatik; Rechtswissenschaft; Rollenspiel; Schreiben; Sprachlehrforschung; Tandem-Methode; Textproduktion; Video

Kurzreferat: Der Sammelband stellt eine Bestandsaufnahme der Forschungs- und Lehrperspektiven dar, die von ehemaligen und derzeitigen Mitarbeitern des Bochumer Seminars für Sprachlehrforschung eingebracht worden sind. Sie begreifen den Forschungsgegenstand „Fremdsprachenunterricht“ als multidimensionalen Wirklichkeitsbereich, dessen Beobachtung, Analyse und Konsolidierung erst dann begründet erfolgen kann, wenn entsprechende Forschungsergebnisse aus unterschiedlichen Zugriffsperspektiven dazu vorliegen. Die 23 Beiträge gehen deshalb entweder von konzeptuellen, praktischen oder empirischen Fragestellungen aus: K.-Richard Bausch/Frank G. Königs/Rainer Kogelheide: Sprachlehrforschung - Entwicklung einer Institution und konzeptuelle Skizze der Disziplin, S. 1-22; Jochen Rehbein/Inge Christine Schwerdtfeger: Überlegungen zur Sprachlehr- und -lernforschung, S. 23-34; Frank G. Königs: Und sie bewegt sich doch! Forschungsmethodische Antworten auf kritische Fragen an die Sprachlehrforschung, S. 35-50; Lutz Götze: Zweitsprache Deutsch: Erwerben oder Lernen?, S. 51-62; Friedhelm Denninghaus: Evolution, Epochenwandel

und Kontinuität in der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts, S. 63-88; Udo Bonnekamp: Die politische Dimension von Fremdsprachenunterricht, S. 89-112; Horst Raabe: Video und filmspezifisches Arbeiten im Fremdsprachenunterricht, S. 113-132; Willis J. Edmondson: „Intelligente“ Programme für intelligente Lerner, S. 133-144; Rupprecht S. Baur/Peter Grzybek: Was ist das - Rätselstruktur bei der Bedeutungserschließung im Fremdsprachenunterricht, S. 145-162; Gerhard Rupp: Literaturlehrforschung im Fremdsprachenunterricht und im Bereich Deutsch als Fremdsprache, S. 163-180; Mary Wildner-Bassett: Sicherheitsinseln im Kommunikationsfluß. Gesprächsroutinen und -strategien für Deutsch als Fremdsprache, S. 181-196; Gabriele Kasper: Zur Prozeßdimension in der Lernaltersprache, S. 197-224; Friedrich Denig, Heinz-Jürgen von Unwerth: Das mentale bilinguale Lexikon, S. 225-256; Hans Krings: Wie Lerner Texte machen. Schreibprozesse in der Fremdsprache im Lichte introspektiver Daten, S. 257-280; Juliane House-Edmondson: Cross-Cultural Pragmatics and Foreign Language Teaching, S. 281-296; Edwin A. Hopkins: Measures of Vocabulary Richness in Advanced Interlanguage English Compositions, S. 297-312; Rüdiger Grotjahn: Der Bochumer Einstufungstest 'Französisch', S. 313-324; Ute Feldmann, Rüdiger Grotjahn, Brigitte Stemmer: Was messen Sprachtests eigentlich? Überlegungen zur introspektiven Validierung von C-Tests, S. 325-338; Helmut Brammerts, Karin Kleppin, Federico Zarco: Konzept eines Tandemkurses, S. 339-354; Karin Kleppin, Marie-Elisabeth Parent: Jeux de rôles et vidéo en cours de Français. Un exemple d'entraînement à la pratique pour étudiants romanistes, S. 355-370; Ingrid Wiede-Behrendt: Scientific English - English for Scientists. Theorie und Praxis fachspezifischer Englischkurse, S. 371-394; Jürgen Krause, Heinz-Jürgen von Unwerth: Englisch für Juristen. Zur Begründung eines Fachsprachenkurses, S. 395-414; Marie-Elisabeth Parent: Essai d'introduction aux terminologies juridiques. Réflexions à propos d'un cours de langue de spécialité, S. 415-436; Ludger Laukemper: Lehren lernen: Sprachlehrpraxis im Studium: Positionen, Prinzipien, Praxis, Probleme, Perspektiven, S. 437-470.

X-503

Veltcheff, Caroline:

Le tandem Lausatel.

Le Français dans le Monde, /1999/ 304, S. 29-31.

Beigaben: Anm. 2

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: LEONARDO

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Erwachsene; Fremdsprachenunterricht; Idiomatik; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Selbsttätigkeit; Tandem-Methode; Telekommunikation; Videokamera

Kurzreferat: Das Projekt *Language Acquisition Using Advanced Telecommunications*, im Internet unter der URL <http://www.biba/projects.de> erreichbar, wird durch das Programm *Leonardo* finanziert. Es untersucht die Möglichkeiten, den direkten Kontakt zwischen Tandem-Partnern durch Videokonferenzen zu ersetzen. Die technischen Voraussetzungen werden nur kurz gestreift, der Schwerpunkt der Beschreibung

liegt auf den pädagogischen Herausforderungen, die mit dem Pilotprojekt verbunden sind. Um die Künstlichkeit der Situation zu überwinden, die durch die Kontaktaufnahme über Kamera und Bildschirm erzeugt wird, schlägt die Autorin vor, mit einem „MimoAsso“ genannten Spiel einzusteigen, das den Partner idiomatische Ausdrücke durch Mimik und Gestik erklären lässt. Auch die weiteren genannten Aktivitäten sind darauf angelegt, den Dialog in Gang zu halten und die kommunikative Kompetenz zu fördern. Sie bieten den erwachsenen Lernern breiten Raum für Eigeninitiative.

EE

Vences, Ursula:

„Tandem fahren“ - im Sprachunterricht? : Anregungen und Arbeitsmittel zum Tandemlernen.

PZV-Ratgeber. Sekundarstufen, /2000/, S. 12-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Lehrerrolle; Lernerfolgskontrolle; Schüleraustausch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Ausgehend von mehrjährigen Erfahrungen mit Tandem-Kursen im Seminar für Sprachlehrforschung der Ruhr-Universität Bochum wird in dem Beitrag der Versuch unternommen, schulische Umsetzungsmöglichkeiten dieser individuellen Form des Lernens mit dem Partner im Rahmen von Schüleraustausch zu überprüfen.

X-42

Vences, Ursula:

Wir bauen uns ein Ökohaus : Interkulturelle Erfahrungen mit Tandemarbeit (mit PRAXIS-Arbeitsblatt).

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 46 /1999/ 3, S. 299-308.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Schule; Spanisch FU; Tandem-Methode; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatz

Kurzreferat: Die Autorin gibt zunächst eine Einführung in die Grundlagen des Tandemlernens, das sich vom herkömmlichen Fremdsprachenunterricht vor allem durch seine authentische Kommunikationssituation unterscheidet, in der beide Gesprächsteilnehmer gleichzeitig als Experten der jeweiligen Muttersprache und Lerner der Zielsprache fungieren. Anschließend erläutert sie die Tandem-Methode am Beispiel eines von ihr durchgeführten Spanischsprachkurses zur „Fachsprache Ökologie“, an dem sowohl spanische wie deutsche Muttersprachler unterschiedlicher Fachrichtungen teilnahmen. Schließlich werden Vorschläge gemacht, wie sich eine kurze Tandembegegnung auch im Schulunterricht verwirklichen lässt. Eine Wortschatzzusammenstellung zum ökologischen Bauen sowie zehn Gebote zur Tandemarbeit sind in Form von Arbeitsblättern abgedruckt.

Do-1938

Virnich, Peter; Winz-Luckei, Peter:

Die fremde Sprache als Brücke zum Anderen : Handlungs- und anwendungsorientierter Französischunterricht.

In: Artz, Verena; Cremer, Will (Red.): Lernen für Europa. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung /1994/, S. 148 - 150.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Curriculum; Europäische Union; Französisch FU; Grammatikübung; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interview; Kommunikative Kompetenz; Korrespondenz; Kreativität; Lehrwerk; Lernziel; Modellversuch; Projektarbeit; Schreiben; Sekundarstufe I; Tandem-Methode; Unterrichtsplanung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Bei dem an einer Gesamtschule in Mülheim/Ruhr durchgeführten Modellversuch „Eine Schule bereitet sich für Europa vor“ geht es darum, Bedingungen und Möglichkeiten eines europaorientierten Schulprofils zu erproben. Im Fremdsprachenunterricht sollen die Schüler und Schülerinnen dabei von Anfang an erfassen, daß die neue Fremdsprache ein Medium ist, durch das sie sich mitteilen können, und daß sie gleichzeitig eine Brücke zum anderen darstellt. Die Autoren legen dar, wie an ihrer Schule der Französischunterricht gestaltet wird, um diesen Zielen zu entsprechen.

X-96

Vogel, Klaus; Cormeraie, Sylvette:

Du rôle de l'autonomie et de l'interculturalité dans l'étude des langues étrangères.

IRAL, 34 /1996/ 1, S. 37-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.; res.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Kultur; Methodik; Philosophie; Pragmatik; Soziolinguistik; Sprachkompetenz; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Artikel untersucht Möglichkeiten, interkulturelle Aspekte des Lernens in den Fremdsprachenunterricht zu integrieren. Die Autoren sind der Meinung, daß kommunikative Kompetenz allein nicht das oberste Ziel des Unterrichts sein kann. Sprache sollte vielmehr als methodisches Werkzeug gesehen werden, das dabei hilft, die fremde Kultur und Sprache zu entdecken und als Bereicherung zu sehen, während die eigene Kultur von einem anderen Standpunkt aus neu betrachtet werden kann. Dem Lerner wird dadurch ein sehr viel flexiblerer Zugang zu der zu erlernenden Sprache ermöglicht. Anhand von Beispielen pragmatischer Fehlleistungen in der kommunikativen Sprachpraxis sollen die Vorteile des „Paarlernens“ herausgestellt werden, durch das überkulturelle Betrachtungsweisen in einem System des eigenständigen Entdeckens der anderen Sprache und Kultur gefördert werden.

Do-1587-20

Vogel, Klaus (Hrsg.); Börner, Wolfgang; Kiel, Ewald; Donnerstag, Jürgen; Keller, Gottfried; Casper-Hehne, Hiltraud; Kleppin, Karin; Kerkhoff, Ingrid; Luchtenberg, Sigrid; Gardner, Rod; Melde, Wilma; Baumann, Klaus-Dieter; Trumpp, Eva; Busch-Lauer, Ines-A.; de Jongste, Henk Maarten:

Kulturkontraste im universitären Fremdsprachenunterricht.

Serie: Fremdsprachen in Lehre und Forschung ; 20

Verlag: Bochum: AKS-Verlag /1997/. XII, 239 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Amerika; Analyse; Australien; Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bild; Deutsch,Englisch; Deutschland; Englisch; Englisch FU; Fachsprache; Frankreich; Fremdsprachenunterricht; Gespräch; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Kommunikationsstrategie; Konstruktivismus; Kontrastierung; Kreolisierung; Kultur; Landeskunde; Medizin; Niederländisch FU; Sport; Sprachbewusstsein; Stadt; Stereotyp; Tandem-Methode; Textanalyse; Textsorte; USA; Werbung; Wirtschaft; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: Der Band thematisiert in zwölf aus der Theorie und Praxis stammenden Beiträgen die Beziehung zwischen universitärem Fremdsprachenlernen und kulturellem Lernen unter der Fragestellung, wie Differenzen und Kontraste zwischen den Kulturen in Lehr- und Lernprozessen vermittelt, rezipiert und verarbeitet werden können. Enthalten sind die folgenden Beiträge:

I Begegnung von Kulturen als Problem

Ewald Kiel: *Die Entwicklung interkultureller Kommunikationskompetenz aus der Sicht der interkulturellen Didaktik*, S. 3-20.

Jürgen Donnerstag: *Landeskunde vs. Interkulturalität: Zu den Grundlagen interkulturellen Lernens im Fach Englisch*, S. 21-36.

Gottfried Keller: *Die Wahrnehmung von Fremdkultur - neu interpretiert aus konstruktivistischer und sozialpsychologischer Sicht*, S. 37-58.

Hiltraud Casper-Hehne: *Interkulturelle Differenzen zwischen Deutschen und Amerikanern und mögliche Auswirkungen auf Gespräche*, S. 59-79.

Karin Kleppin: *Sprach- und kulturvergleichend lernen - selbstgesteuert und ohne Lehrer?*, S. 80-95.

II Landeskunde interkulturell

Ingrid Kerkhoff: *Amerikastudien/multikulturell. Prämissen, Paradigmen und Anregungen für die Praxis am Beispiel eines Kurses zu Los Angeles als postmoderner Weltstadt*, S. 99-123.

Sigrid Luchtenberg/Rod Gardner: *Kontrastive Landeskunde am Beispiel deutscher und australischer Plakatwerbung*, S. 124-141.

Wilma Melde: *Aspekte einer Didaktik des Fremdverstehens - erläutert am Thema „Marseille, une ville riche en couleurs et en contrastes“*, S. 142-158.

III Kulturkontraste in Fachsprachen

Klaus-Dieter Baumann: *Wissensstrukturen in Fachtexten des Englischen und Deutschen*, S. 161-182.

Eva Trumpp: *Kultur- und fachtextsortenspezifische Kompetenz in der universitären Fremdsprachenausbildung*, S. 183-200.

Ines-A. Busch-Lauer: *Fachliche Bilder und ihre Integration in deutschen und englischen medizinischen Fachtexten*, S. 201-223.

Henk Maarten de Jongste: *Die kulturelle Komponente im berufsbezogenen Sprachunterricht: Wirtschaftsniederländisch und Wirtschaftsenglisch an der FH Dortmund*, S. 224-339.

X-809

Walsh, Steve; Campion, Sylvie:

Tandem learning: Autonomy and partnership in second language acquisition.

Teangeolas, /2000/ 38-39, S. 90-96.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Irland; Korrektur; Lernstrategie; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Autor/inn/en berichten von der Tandem-Einzelvermittlung an einer irischen Universität und kommen zu einem positiven Ergebnis hinsichtlich der Einsetzbarkeit von Tandem als Ergänzung im Fremdsprachenerwerb. Insbesondere diskutieren sie die Erweiterung der Sprechstile, echte Interaktion und Kommunikationsstrukturen, strategische Kompetenzen und Fehlerkorrektur.

X-736

Walter, Maik:

E-Learning im Rahmen der Lehrerbildung: Die Unterstützung von Unterrichtspraktika durch elektronische Lernplattformen.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 36 /2009/ 4, S. 381-393.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; D-Berlin; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; E-Learning; Erfahrungsbericht; Hochschuldidaktik; Hochschule; Lehrerbildung; Praktikum; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Autor beschreibt den Einsatz von Lernplattformen in der DAF-Lehrerbildung anhand der Unterrichtserfahrungen an der FU Berlin. Dabei weist er auf die zunehmende Bedeutung hin, die den Unterrichtspraktika bei der Lehrerbildung zukommt, und diskutiert den Mehrwert, der sich durch Lernplattformen erzielen lässt. Insbesondere wird die Praktikumsbetreuung im Rahmen des *One-to-One*-Tutoriums beschrieben.

X-1010

Wefelmeier, Daphne:

Tele-Tandem: Das Deutsch-Französische Jugendwerk startet ein innovatives Projekt zum kooperativen Spracherwerb.

Frühes Deutsch, 1 /2004/ 1, S. 24-25.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Französisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Kochrezept; Konferenzschaltung; Küche; Landeskunde; Projektunterricht; Tandem-Methode; Video; Weihnachten

Kurzreferat: Die Autorin stellt das vom Deutsch-Französischen Jugendwerk initiierte Projekt Tele-Tandem vor und zeigt, wie man über Videokonferenz Rezepte für Weihnachtsplätzchen austauschen oder eine deutsch-französische Zirkusaufführung vorbereiten kann. Das Projekt wurde 2003 mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet, weitere Informationen finden sich im Internet unter www.tele-tandem.org.

Do-1435-40

Wendt, Michael:

Konstruktivistische Fremdsprachendidaktik : Lerner- und handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht aus neuer Sicht.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr /1996/. 120 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Differenzierung; Digitale Medien; Freinet-Pädagogik; Fremdspracherwerb; Fremdsprachenunterricht; Generalisierung; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelle Kommunikation; Interpretation; Kognition; Kommunikativer Ansatz; Konstruktivismus; Kreativität; Kritik; Lernen; Lernerorientierung; Lernersprache; Lernprozess; Lernstrategie; Medien; Methodik; Rezeption; Semantik; Stereotyp; Tandem-Methode; Weltwissen; Zeichen

Kurzreferat: Die fünf in dem Band enthaltenen Texte beruhen auf von dem Autor gehaltenen Vorträgen zu verschiedenen Anlässen und untersuchen die Bedeutung der Theorie des radikalen Konstruktivismus für die Fremdsprachendidaktik. Der radikale Konstruktivismus betrachtet die Realität als subjektive Wirklichkeitskonstruktionen, d.h. Bedeutung, Sinn und Aussage sind Konstrukte des Empfängers, der Erlebtes aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen, also seines Weltwissens, einordnet und „versteht“. Dies überträgt sich u.a. auch auf das Verstehen von Texten. Der Autor stellt sich daher die Frage, welche Bedeutung der radikale Konstruktivismus für das Lernen fremder Sprachen hat. Was versteht ein Fremdsprachenlerner, wenn er glaubt, den Sinn eines Textes oder einer Aussage verstanden zu haben? Die einzelnen Artikel in dem Buch sollen keine Modelle für die Unterrichtspraxis liefern, sondern vielmehr eine theoretische Grundlage dafür bieten, eigene Praxiserfahrungen und -methoden im Fremdsprachenunterricht kritisch zu überdenken. Der erste der fünf Texte, „Kreativität auf dem Prüfstand“, kann als eine Art Einleitung in die konstruktivistische

Fremdsprachendidaktik verstanden werden. Kreativität wird dabei als ein Prozeß definiert, der in Zusammenhang mit der Produktivität des Gehirns gebracht wird. Dieser Prozeß kann durch individualisiertes, entdeckendes und lernerzentriertes Arbeiten im Unterricht gefördert werden. Dabei sollte die Schulung der Rezeptionsfähigkeit jedoch nicht vernachlässigt werden. Der zweite behandelt ebenso wie der dritte Text das rezeptive Sprachhandeln. In *Medien und Mythen* erläutert der Autor die konstruktivistische Erkenntnistheorie und erklärt damit das Entstehen kulturell bedingter Verständnisschwierigkeiten bis hin zum Fremdenhaß. Verhindert werden kann dies seiner Ansicht nach durch Überprüfen eigener Wirklichkeitskonstruktionen an denen anderer Kulturkreise, um so Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und damit den Verstehensprozeß zu fördern. Als Mythos bezeichnet er die Wirklichkeitskonstruktionen einer Kulturgemeinschaft, die er auch als semantische Makrostrukturen bezeichnet und für die er zahlreiche Entstehens- und Überlebensbeispiele anführt. Der Beitrag „Semantische Intertextualität“ stellt die Vertiefung einiger Aspekte des vorangegangenen Textes dar. Textverständnis beruht auf semantischer Intertextualität. Der Autor ersetzt in diesem Zusammenhang den Begriff des „Zeichens“ durch „Signal“ und unterscheidet die drei Typen der biographischen, interindividuellen und kontextuellen Signale. Aus der Erkenntnis bestehender intertextueller Bedeutungsstrukturen zieht er Folgerungen für den Fremdsprachenunterricht und unterbreitet einige verdeutlichende Beispiele aus dem Französischunterricht. Der Vortrag „Grundlagen und Perspektiven einer konstruktivistischen Fremdsprachendidaktik“ stellt einen Versuch dar, verschiedene Teilbereiche des Fremdsprachenunterrichts auf eine gemeinsame theoretische Grundlage zu stellen. Im Vordergrund steht dabei die Frage, ob der kommunikative Ansatz durch das konstruktivistische Paradigma relativiert oder sogar abgelöst werden sollte. Der Autor stellt dabei aber deutlich heraus, daß Fremdsprachenunterricht ohne interkulturelle Kommunikation nicht möglich ist, da nur so interindividuelle Wirklichkeitsmuster entstehen können, die der Verstehensprozeß voraussetzt. Der letzte Beitrag „Strategien des fremdsprachlichen Handelns aus radikal-konstruktivistischer und handlungstheoretischer Sicht“ stellt den Versuch dar, eine Brücke zur Erforschung der Strategien fremdsprachlichen Handelns zu schlagen. Er soll als Ausblick verstanden werden.

Do-1883-9

Wilden, Eva:

Selbst- und Fremdwahrnehmung in interkulturellen Lehrerinnentandems: Beobachtungen aus einem englisch-deutschen Onlineprojekt.

In: Hahn, Angela (Hrsg.); Klippel, Friederike (Hrsg.): Sprachen schaffen Chancen : Dokumentation zum 21. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) München, Oktober 2005 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 9). München: Oldenbourg /2006/, S. 215-224.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch,Deutsch; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Korrespondenz; Lehrer; Selbsteinschätzung; Tandem-Methode

X-671

Wolff, Jürgen:

¿Qué es un „buen tándem“? La necesidad de criterios de calidad ante la ‘explosión’ de los últimos años.

Hispanorama, /2008/ 122, S. 100-106.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: span.;

Übersetzung des Sachtitels: Was ist ein „gutes Tandem“? Die Notwendigkeit von Qualitätskriterien nach dem Boom der letzten Jahre

Schlagwörter: Deutsch, Spanisch; Effizienz; E-Mail; Empirische Forschung; Erfahrungsbericht; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Methodik; Situationsbericht; Spanisch, Deutsch; Spanisch FU; Sprachanwendung; Tandem-Methode; Übersicht

Kurzreferat: Die Tandem-Methode beim Fremdsprachenlernen hat sich längst etabliert, sodass die Frage nicht mehr lautet, ob im Tandem gelernt werden sollte oder nicht; vielmehr muss es in den nächsten Jahren darum gehen, wie garantiert werden kann, dass das Tandemlernen seine volle Effektivität entfalten kann. Dazu bietet der Autor einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen des Tandemlernens, stellt die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen zusammen, nennt wesentliche Faktoren für eine erfolgreiche Tandemarbeit und zieht daraus Konsequenzen für deren weitere Entwicklung.

X-929

Wolff, Jürgen:

Arbeitsblätter zur Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit - „Babylonia-Tandem“.

Interkulturell und Global, /2003/ 1-2, S. 171-184.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Begegnung; Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Hörverstehensübung; Interkulturelle Kommunikation; Internationalismus; Jugendaustausch; Jugendliche; Multilingualismus; Tandem-Methode; Übung

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Übungen vorgestellt, die die Lerner fremder Sprachen dazu bringen sollen, für eine echte Mehrsprachigkeit sensibilisiert zu werden. Dazu gehört zunächst das Abbauen von Vorurteilen, dann die Sensibilisierung für Internationalismen und das Training intensiven Zuhörens auch einer ganz fremden Sprache. Den Lernern sollen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, mit deren Hilfe sie in der Lage sind, in Ländern mit ihnen ganz fremden Sprachen zu kommunizieren und somit ein Interesse an echter Mehrsprachigkeit zu entwickeln. Die angebotenen Arbeitsblätter sind gedacht für multinationale/mehrsprachige Jugendbegegnungen, können aber für den DaF-Unterricht adaptiert werden.

X-128

Wolff, Jürgen:

‘Babylonia-Tandem’ - Rezeptive Mehrsprachigkeit im ‘normalen’ Fremdsprachenunterricht?

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 56 /2003/ 2, S. 71-80.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Farben; Fremdsprachenunterricht; Konjugation; Methodik; Multilingualismus; Rezeptive Fertigkeit; Tandem-Methode

Kurzreferat: Am Beispiel von „Babylonia-Tandem“ gibt der Autor Anregungen zur Gestaltung von multinationalen Austauschprogrammen zur Förderung der rezeptiven Mehrsprachigkeit. Die konkreten Unterrichtsvorschläge im zweiten Teil des Beitrags (zu Farben und zur Konjugation in unterschiedlichen Sprachen) sind auch im schulischen Fremdsprachenunterricht einsetzbar.

Do-2226

Wolff, Jürgen:

„Deutsch ohne Deutsche“. L’uso del tedesco come lingua franca negli scambi tra classi di studenti di altre madrelingue.

In: Ricci Garotti, Federica (Hrsg.); Rosanelli, Maurizio (Hrsg.): Programmi di scambio con i paesi di lingua tedesca e dimensione interculturale. Milano: FrancoAngeli / 2000/, S. 190-202.

Beigaben: Anh.

Sprache: ital.

Übersetzung des Sachtitels: Der Gebrauch von Deutsch als „lingua franca“ in Klassenpartnerschaften mit Schülern verschiedener Muttersprachen

Schlagwörter: Alternative Methode; Deutsch; Interkulturelle Kommunikation; Lingua franca; Schüleraustausch; Spracherwerb; Tandem-Methode; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Der Beitrag richtet sich an Lehrer, die Sprachenlernen durch den Schüleraustausch im Tandem betreuen oder organisieren wollen. Berichtet wird von einem Tandem-Projekt zwischen Schülern aus Zarautz (Spanien) einerseits und Trnava (Slowakei), Stabio (Schweiz) und Veszprem (Ungarn) andererseits. Nach einer Einleitung in das Tandem-Prinzip werden zunächst die Unterrichtsformen und Unterrichtsinhalte beschrieben. Anschließend werden didaktische und organisatorische Einzelaspekte wie Auswahl von Tandempartnern, Vorgehen bei Briefen, Kassetten und Videos, E-Mail und Internet-Einsatz, Infrastruktur, Zusammentreffen der Gruppen erläutert, sowie auch einige besonders interessante und lehrreiche Erfahrungen dargestellt. Zum Schluss werden einige Kontaktadressen, die bei der Partnersuche helfen können, und ein Formular zum Finden des geeigneten Austauschpartners gegeben.

EE

Wolff, Jürgen:

Estudiantes en una 'ikastola' aprenden a la vez Alemán y el uso de Internet en un proyecto de intercambio.

Tandem Neuigkeiten, /2005/ 30, S. 7 gez. Bl-.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Schüler lernen in einer 'Ikastola' zugleich deutsch und den Umgang mit dem Internet in einem Austauschprojekt

Schlagwörter: Baskenland; Brief; Deutsch FU; E-Mail; Hörkassette; Mediendidaktik; Sekundarstufe I; Spanien; Tandem-Methode

Kurzreferat: Nach Baskisch, Spanisch und Englisch beginnen Schüler/-innen an einer Schule im spanischen Baskenland, Deutsch zu lernen. Da zwei Unterrichtsstunden pro Woche in einem Wahlfach bei den Lernenden im Alter von 12 bis 14 Jahren keine besonderen Lernfortschritte erwarten lassen, wurde an der Schule ein Tandem-Projekt ins Leben gerufen, das aus Mangel an deutschen Muttersprachlern mit anderen spanischen Deutschlernenden durchgeführt wurde. Neben dem Kontakt über Briefe, besprochenen Kassetten und E-Mails ist ein gegenseitiger Besuch im dritten und vierten Lernjahr vorgesehen. Das Projekt möchte die Vermittlung von Deutschkenntnissen mit dem Erwerb von Medienkompetenz verbinden und über den zwischenmenschlichen Kontakt einen zusätzlichen Anreiz bieten, eine Fremdsprache zu lernen.

X-671

Wolff, Jürgen:

Fach- und Berufstandem, Wissensbörse und -austauschnetze.

Hispanorama, /2003/ 101, S. 88-95.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Fremdspracherwerb; Partnerarbeit; Sprachenschule; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Beitrag bietet eine Übersicht für Fremdsprachenlerner über die verschiedenen Formen der Partnerarbeit, die auf der klassischen Tandem-Methode beruhen. Einige internationale Sprachschulen haben sich zu einem Tandem-Netz zusammengeschlossen; sie vermitteln innerhalb ihrer Sprachkurse Tandempartner. Sie befassen sich oft besonders mit der Vermittlung von Fachsprachen, welche immer ein besonderes Problem darstellen: die Tandempartner müssen in Berufen arbeiten, die sich so ähnlich sind, dass ein gewisses gemeinsames Vokabular vorausgesetzt werden kann. Auch auf das Lernen in größeren Gruppen oder in so genannten Tridems wird eingegangen.

X-637

Wolff, Jürgen:

Fachtandem: Sprachenaustausch für Fortgeschrittene nach Maß?

Bulletin Suisse de Linguistique Appliquée, /1994/ 60, S. 139-146.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Autonomes Lernen; Bedarfsanalyse; Erfahrungsbericht; Fachsprache; Fortgeschrittenenunterricht; Fremdsprachenerwerb; Individualisierung; Lernerorientierung; Neigungsdifferenzierung; Partnerschaft; Tandem-Methode

Kurzreferat: Aus verschiedenen Ländern und unter Einbeziehung verschiedener Sprachkonstellationen wird berichtet, wieweit das Fachsprachtandem eine Lösung für Fortgeschrittene sein kann, wobei besonders die Stand- und Bedürfniserfassung, die Inhalte und die organisatorischen Settings genauer untersucht werden.

Do-1192-52

Wolff, Jürgen:

Hält 'Tandem', was es verspricht? : Empirische Untersuchungen zur Effektivität von Tandem.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 52

In: Barkowski, Hans (Hrsg.); Wolff, Armin (Hrsg.): Alternative Vermittlungsmethoden und Lernformen auf dem Prüfstand. Wissenschaftssprache - Fachsprache. Landeskunde aktuell. Interkulturelle Begegnungen - Interkulturelles Lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /1999/, S. 141-148.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Effizienz; Empirische Forschung; Evaluation; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikationsstrategie; Korrektur; Lernstrategie; Methodik; Tandem-Methode

Kurzreferat: Es wird die Effektivität der Tandem-Methode auf der Basis verschiedener empirischer Untersuchungen diskutiert. Zum einen wird der Aspekt des sprachlichen Fortschritts mit Hilfe dieser Sprachlernmethode behandelt, des weiteren Beobachtungen zur Fehlerkorrektur, zum anderen die Frage, ob und inwieweit den Partnern Hilfen zu Kommunikations- und Erklärstrategien gegeben werden sollten. Ferner beschreibt der Autor, wie durch diese Methode Lerntechniken entwickelt werden und inwiefern Tandem interkulturelles Lernen fördert und ermutigt.

Wolff, Jürgen; Zimmermann, Petra:

Interkultur-Tandem.

In: Barkowski, Hans (Hrsg.); Hirtenlehner, Maria (Hrsg.): Kulturen in Bewegung. Band 1. Wien, Meran, San. Sebastián: Verband Wiener Volksbildung, Tandem Fundazioa / 1997/, S. 71-79.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausländische Arbeitnehmer; Erfahrungsbericht; Fremdsprachenerwerb; Gruppendynamik; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Körpersprache; Landeskunde; Psychologie; Tandem-Methode; TZI; Volkshochschule

Kurzreferat: In der vom *Verband Wiener Volksbildung* und *Tandem Fundazioa* herausgegebenen Bandreihe „*Kulturen in Bewegung*“ wird in einem Beitrag über das Interkultur-Tandem berichtet. Zunächst wird ein Überblick über die Grundlagen, den Aufbau und die Zielsetzungen eines Interkultur-Tandems gegeben. Danach berichten die Verfasser über ihre Erfahrungen, die sie bei der Durchführung von mehreren Interkultur-Tandems gesammelt haben.

X-736

Wolff, Jürgen:

Keine Uni ohne Tandem.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, /1985/ 2, S. 156-166.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gruppenarbeit; Hochschule; Intensivkurs; Lernen; Partnerarbeit; Tandem-Methode; Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Beim „Tandem“ im Fremdsprachenunterricht an der Universität geht es um bestimmte Ansätze zum Lernen im Austausch zwischen den Lernenden. Grundidee und Organisationsformen werden kurz umrissen. An Interviews mit einem Lehrer und Beteiligten sowie durch Anmerkungen aus der Praxis wird dieses Sprachlehrmodell veranschaulicht. Es bezieht sich auf die Sprachvermittlung in Einzelpartnerschaft sowie auf partnerschaftliches Lernen in Semester-, Intensiv- und Sommerkursen. Entsprechendes Arbeitsmaterial ist genannt. Es werden Anregungen zur Bildung von Universitätspartnerschaften und für das Finden geeigneter Lernpartner gegeben. Das Programm eines „Ersten Tandemlehrer-Einführungskurses in Spanien 1984“ wird auszugsweise wiedergegeben. Eine Liste von 21 Kontaktadressen für Initiativen im Tandem-Bereich schließt sich an.

Do-1988-1

Wolff, Jürgen:

Der Nutzen von Tandem-Elementen in der Sprach- und Kulturerziehung.

In: Huber, Josef (Hrsg.); Huber-Kriegler, Martina (Hrsg.); Heindler, Dagmar (Hrsg.): Sprachen und kulturelle Bildung. Beiträge zum Modell: Sprach- & Kulturerziehung. Graz: Zentrum für Schulentwicklung, Bereich III /1995/, S. 129-142.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Holistischer Ansatz; Integrationsunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Lehrer; Lernerorientierung; Tandem-Methode; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Der Autor geht auf das Projekt „Kultur- und Spracherziehung“ ein, wobei er sich eindeutig für ein „fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip“ ausspricht. Skeptisch beurteilt er die äußeren Vorgaben (Theorielastigkeit, Institutionen als Träger) des Konzepts. Seiner Meinung nach müssen die Begegnungen mit anderen Kulturen und Sprachen zunächst von den Beteiligten selbst er-/gelebt werden. Erst dann könnten sie sinnvoll vermittelt werden. Einen gangbaren Weg aus dem Dilemma sieht der Verfasser im Tandem-Verfahren, welches er ausführlich vorstellt.

Wolff, Jürgen:

Praktische Tips zur Förderung der Mehrsprachigkeit in internationalen Begegnungen - Babylonia-Tandem.

In: Eurocom, Mehrsprachiges Europa durch Interkomprehension in Sprachfamilien. Tagungsband des Internationalen Fachkongresses im Europäischen Jahr der Sprachen 2001. o.O..

Sprache: dt., engl., franz.

Schlagwörter: Dolmetschen; Empirische Forschung; Europa; Interkomprehension; Jugendaustausch; Jugendliche; Lehrmaterialentwicklung; Minderheitensprache; Multilingualismus; Rezeptive Fertigkeit; Sprachbewusstsein; Sprachenpolitik; Tandem-Methode; Übersetzungsübung; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Es werden empirische Erfahrungen mit zwei Jugendaustauschprogrammen mit TeilnehmerInnen aus vielen europäischen Ländern, die germanische, romanische und slawische Sprachen sprachen und keine gemeinsame 'lingua franca' hatten, wiedergegeben. Nach einer Kurzdarstellung der 'drei Säulen' eines Mehrsprachigkeitscurriculums für die Bereiche Motivation, Interkulturelles, Nonverbale Kommunikation, Optimismus, Sprachen identifizieren, Leseverstehen, Hörverstehen, Grammatik, Lexik, Minimal- und Normalkommunikation, Schreiben und Dolmetschen folgen Hinweise zur Rolle der Organisation für das Gelingen multinationaler Begegnungen. Danach werden die Ergebnisse von Befragungen und teilnehmenden Beobachtungen dargestellt und daraus Tipps für WorkshopleiterInnen, LehrerInnen und OrganisatorInnen abgeleitet. (Autor)

(FM)

Wolff, Jürgen:

Qual'è il ruolo dei Centri Linguistici d'Ateneo nella didattica dei linguaggi specialistici?

Verlag: o.O.: o.V. /o.J./.

Sprache: ital.;

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Fachsprache; Fortgeschrittenenunterricht; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Sprachenzentrum; Tandem-Methode

Kurzreferat: Vor dem Hintergrund der universitären Sprachzentren wird untersucht, inwieweit Tandem eine Ergänzung des Fachsprachenunterrichts bilden kann. Behandelt werden die Bedürfnisanalyse, mögliche Inhalte und organisatorische Voraussetzungen. Verschiedene Anwendungsbeispiele auch von außerhalb der Universität und die dabei aufgetretenen Schwierigkeiten sind eingeschlossen. (Wolff)

Wolff, Jürgen:

Tandem - das Fahrrad unter den Lernmethoden : Fach- und Berufstandem, Wissensbörsen und Austauschnetze.

In: Barkowski, Hans (Hrsg.); Hirtenlehner, Maria (Hrsg.): Kulturen in Bewegung. Band 1. Wien, Meran, San. Sebastián: Verband Wiener Volksbildung, Tandem Fundazioa / 1997/, S. 97-108.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Ausländische Arbeitnehmer; Fachsprache; Fremdsprachenwerb; Gruppendynamik; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich;

Landeskunde; Sprachkurs; Tandem-Methode; Weiterbildung

Kurzreferat: Der Beitrag berichtet über die Anwendung der Tandem-Methode in der Arbeitswelt, über Fachsprachentandem und Berufstandem. Ausserdem werden sowohl für die Organisation als auch für die Durchführung von Tandemkursen zahlreiche Hinweise und Tipps gegeben.

X-55

Wolff, Jürgen:

Ein TANDEM für jede Gelegenheit? Sprachlernen in verschiedenen Begegnungssituationen.

Die Neueren Sprachen, 93 /1994/ 4, S. 374-385.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; res.: engl., dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Lernen; Methode; Tandem-Methode; Übersicht

Kurzreferat: In Anlehnung an das Themenheft über „Partnerschaftliches Lernen“, Die Neueren Sprachen, 92 /1993/ 4, wird ein Überblick über TANDEM-Sprachlernen im Austausch gegeben. Er behandelt die Einsatzmöglichkeiten in Abhängigkeit von Alter, Institution, Ort, Sprache, Ziel, Inhalt und Form. Abschließend schneidet er kurz die Schwierigkeiten bei der Umsetzung in der Schule an und gibt Hinweise auf mögliche didaktische Unterstützung.

Wolff, Jürgen:

Das TANDEM-Konzept und die „interkulturellen Zentren“.

In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. 11. München: Hueber /1985/, S. 271-284.

Beigaben: Bibl.; Gph.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Konversation; Methode; Spanisch FU; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Hinweise für experimentierfreudige Fremdsprachenlehrer, die hier zur Diskussion gestellt werden, gründen auf dem Unbehagen so mancher Lehrer an ihrer einseitigen Vermittlerrolle. Das TANDEM-Modell erweist sich als ein Verfahren, das die vorgezeichneten Wege des organisierten Lernens mit dem Interesse an Kontakten mit Zielsprachlern verbindet. So wurden deutsche Studenten, die zum Spanischlernen in Madrid waren, in den Deutschunterricht für Spanier eingeladen. Als „Madrider Variante“ des TANDEM-Prinzips ergaben sich: die Vermittlung von TANDEM-Partnerschaften, TANDEM-Kurse, in denen zwei parallele Gruppen verschiedener Nationen mit je einem Lehrer ein festes Programm absolvieren; in einem zweiten Schritt werden die Gruppen gemischt, so daß jeweils Paare in Abwesenheit des Lehrers erst in der Sprache des einen, dann in der des anderen üben. Die Partner treffen sich zum Gespräch auch außerhalb des Kurses. Der Programmverlauf dieses Kurses ist tagesweise wiedergegeben, Lernmaterial dazu angeführt. Die schriftlich niedergelegten Erfahrungen der Teilnehmer sind abgedruckt. Derartige Kurse können in vielen Institutionen durchgeführt werden, eine weitere Möglichkeit wäre die Gründung eines „interkulturellen Zentrums“. Eine Liste von Kontaktadressen von Initiativen aus dem TANDEM-Bereich beschließt die Ausführungen.

Wolff, Jürgen:

TANDEM-Modelle zweisprachiger Kommunikation. Anregungen für den Deutschunterricht.

IDE. Informationen zur Deutschdidaktik, 23 /1999/ 3, S. 112-118.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch MU; Dialog; Handlungsbezogenes Lernen; Integrationsunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Klassenkorrespondenz; Kommunikationsmodell; Lernersprache; Multilingualismus; Partnerarbeit; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Autor stellt die Grundidee der Tandem-Methodik vor und beschreibt deren verschiedene Anwendungsformen. Des weiteren gibt er einige persönliche Erfahrungen mit den Auswirkungen des Lernens mit Tandem wieder. Ferner werden Möglichkeiten beschrieben, wie die Methode in Klassen mit TeilnehmerInnen verschiedener Erstsprachen angewendet werden kann und wie man Tandemvarianten auch als Vehikel zum Dialog zwischen Klassen derselben Schule und Erstsprache nutzen kann.

Wolff, Jürgen:

Tandem-Sprachkurse auch für ausländische Arbeiter?

Zeitschrift für den Sprachunterricht mit ausländischen Arbeitnehmern, 9 /1984/ 4, S. 26-45.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausländische Arbeitnehmer; Erwachsenenbildung; Integrationsunterricht; Interkultureller Vergleich; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Zunächst gibt es ausführliche Informationen zur organisatorischen und inhaltlichen Durchführung von Einzel- und Gruppen-Tandems. Der Verfasser begründet des weiteren seine Forderung, die Tandem-Methode auch auf den Unterricht mit ausländischen Arbeitnehmern in der BRD zu übertragen. Hier denkt der Verfasser hauptsächlich an Volkshochschulen u.ä. Einrichtungen, in denen das Tandem-Verfahren ohne größeren Aufwand eingeführt werden könnte.

X-78

Wolff, Jürgen:

Von der wirklichkeitsnahen Organisation des Unterrichts zur lernfördernden Organisation der realen Kommunikation - TANDEM-Kurse.

Zielsprache Deutsch, /1982/ 3, S. 21-28.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Tandem-Kurse

Schlagwörter: Deutsch FU; Dialog; Lernen; Tandem-Methode; Unterrichtsmittel; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Die Notwendigkeit, die Spannung zwischen Unterricht und Sprachwirklichkeit abzubauen, ist offenkundig. Es werden Überlegungen zur Neubestimmung der Stellung des Lehrers mitgeteilt. Das Projekt TANDEM, das in Madrid seit einigen Jahren läuft und beinhaltet, daß Spanier Deutsch und Deutsche Spanisch nebeneinander her lernen, wird vorgestellt. Es geht dabei um jeweils zwei Partner, die durch einen Vermittler gefunden werden und miteinander lernend ins Gespräch kommen.

Dies geschieht in der Weise, daß beide zunächst in der einen, dann in der anderen Sprache sprechen, also streng getrennt. Die dazu entwickelten Hilfsmittel werden genannt. Eine Zusammenstellung der Erfahrungen des Leiters im Tandem-Kurs zeigt, daß Einsatzfreude und Mut zum Neuen für alle Beteiligten notwendig sind. Das Verfahren fordert hohe Eigenaktivität. Voraussetzung für andere Sprachen, Städte oder Länder werden kurz genannt.

Wolff, Jürgen:

Zwei Minderheitensprachen treffen sich - Baskisch und Deutsch im Tandem.

Zielsprache Deutsch, 19 /1988/ 1, S. 2-10.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch,Baskisch; Deutsch FU; Kontrastierung; Lehrprogramm; Minderheitensprache; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der Verfasser erläutert einige Regeln des Baskischen und beschreibt sodann sein Konzept des Tandem-Lernens für das Sprachenpaar Baskisch-Deutsch. Er zeigt, daß auch sogenannte Minderheitensprachen mit dieser Methode vermittelt werden können.

Do-2227

Wolff, Jürgen (Hrsg.):

Babylonia-Tandem: language paradise? : Praxishilfe zur rezeptiven Mehrsprachigkeit.

Verlag: Donostia/San Sebastián: Tandem Fundazioa, Bolzano/Bozen: Alpha&Beta Verlag-Edizioni /2001/. 179 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 CD-ROM

Sprache: dt., engl., ital., span.

Schlagwörter: Alternative Methode; Deutsch; Dolmetschen; Englisch; Interkulturelle Kommunikation; Italienisch; Materialsammlung; Multilingualismus; Nonverbale Kommunikation; Passiver Wortschatz; Rezeptive Fertigkeit; Spanisch; Sprachenpolitik; Spracherwerb; Tandem-Methode

Kurzreferat: Die Materialsammlung ist in vier Sprachen abgefasst (Deutsch, Spanisch, Italienisch und Englisch) und richtet sich an vier Gruppen von Personen: OrganisatorInnen von Austauschmaßnahmen und multinationalen Treffen, die den sprachlichen Aspekt berücksichtigen wollen, SprachlehrerInnen, ForscherInnen und WissenschaftlerInnen sowie Personen, die allgemein an Sprachpolitik interessiert sind. Das Material ist als Praxishilfe zur Erstellung eines Übungsprogramms zum aktiven und passiven Lernen mehrerer Sprachen durch den Tandem-Austausch gedacht. Die Kapitel 1, 2, 3, 4 und 6 enthalten allgemeine Überlegungen zum wachsenden Bedarf an Sprachkenntnissen und aktuellen Sprachlernprogrammen, sowie auch zu den Zielen und Inhalten des vorliegenden Programms. Im Kapitel 5 werden verschiedene Übungsformen dargestellt. Das Buch enthält ein detailliertes Inhaltsverzeichnis, welches beschreibt, wozu jede Übung dient. Die entsprechenden Arbeitsblätter sind auf der begleitenden CD gespeichert. Das 7. Kapitel enthält bibliographische Referenzen zu den Themen „Mehrsprachigkeit“ und „Tandem“.

Wolff, Jürgen (Hrsg.):

Interkultur-Tandem : Documentacion + material.

Verlag: Donostia: Tandem Fundazioa /1998/.

Sprache: span., dt., engl.

Schlagwörter: Ausländische Arbeitnehmer; Fremdsprachenerwerb; Gruppendynamik; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Körpersprache; Landeskunde; Psychologie; Tandem-Methode; TZI; Volkshochschule

Kurzreferat: In der Dokumentation wird zunächst auf die Grundlagen, den Aufbau und die Zielsetzungen eines Interkultur-Tandems eingegangen. Danach wird von einigen durchgeführten Interkultur-Tandems berichtet. Neben zahlreichen Hinweisen zur Organisation und Durchführung von Interkultur-Tandem werden in der Praxis erprobte Übungen vorgestellt. Die dokumentierten Sitzungsprotokolle sind nicht nur für Nachahmer aufschlussreich.

X-626

Wörner, Martina:

Eine Sprachkursreise in die französische Partnerstadt.

Zielsprache Französisch, 25 /1993/ 3, S. 174-182.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Erwachsenenbildung; Französisch FU; Landeskunde; Städtepartnerschaft; Studienfahrt; Tandem-Methode; Volkshochschule

Kurzreferat: Die Autorin gibt sowohl einen organisatorischen wie auch einen methodisch-didaktischen Überblick (mit Unterrichtsbeispielen) über Aufbau, Vorbereitung und Verlauf des Besuchs eines Französischkurses der VHS-Hechingen in der französischen Partnerstadt Joué-les-Tours, der nicht zuletzt auf Anregung der Kursteilnehmer organisiert wurde. Die Teilnehmer wurden in französischen Gastfamilien untergebracht, hatten vormittags mononationalen und abends binationalen Unterricht. Beide Unterrichtsformen waren zusätzlich in ein Rahmenprogramm eingebunden, das überwiegend landeskundliche Ziele hatte. Während es beim mononationalen Unterricht darum ging, das Erlernte den konkreten Sprachanforderungen anzupassen, hatte der binationale Unterricht einen sehr persönlichen Schwerpunkt. Je ein deutscher und ein französischer Teilnehmer arbeiteten während des gesamten Besuchs in einem „Tandem“ zusammen. Trotz anfänglicher Skepsis sei dieses Verfahren von allen Teilnehmern gut angenommen worden, die den gesamten Besuch auch rückblickend als großen Erfolg, sowohl sprachlicher Art als auch auf zwischenmenschlicher Ebene, gewertet hätten.

X-797

Würffel, Nicola:

„Und wenn die Wellenlänge nicht stimmt?“ : Zum Einfluss affektiver Faktoren auf Verstehensprozesse in elektronischen Lehr-Lernsituationen (Elektronisches Praktikum).

Fremdsprachen und Hochschule, /2004/ 72, S. 7-25.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Deutsch FU; E-Mail; Hochschule; Internet; Praktikum; Projektunterricht; Tagebuch; Tandem-Methode

Kurzreferat: Das „Giessener Elektronische Praktikum“ (GEP) stellt ein Lernprojekt des Fachbereiches Deutsch als Fremdsprache dar. 13 muttersprachliche Studierende nehmen in einem Zeitraum von sechs Monaten die Rolle von Tutoren ein und betreuen 14-19 US-amerikanische Deutschstudent(inn)en, die sich im dritten Lernjahr befinden. Die Tutorien werden in Form von E-Mails abgehalten (als *E-Mail-Tandems* und als *one-to-one-Tutorien*). Ziel ist es, sowohl die Lernkompetenz der Einen als auch die Lehrkompetenz der Anderen zu fördern. Zu diesem Zweck wird das Praktikum von einem Seminar begleitet sowie ein Lehr- bzw. Lerntagebuch und ein Praktikumsbericht verfasst. Der Beitrag enthält Beispiele von ersten Kontakt-E-Mails und Antworten auf die Frage nach der Rolle affektiver Faktoren, die den Lernprozess begleitet haben.

Do-2010

Zengerle, Peter:

Die Triangulation : Ein kombiniertes Verfahren im Rahmen der Handlungsforschung.

Verlag: Koblenz: Universität Koblenz-Landau /1996/. 62 S.

Beigaben: Anh.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Evaluation; Fragebogen; Handlungsforschung; Hochschule; Hochschullehrer; Interview (Forschungsinstrument); Lehrer; Lehrerbildung; Lehrerverhalten; Praktikum; Prozessorientierung; Tandem-Methode; Unterrichtsforschung; Unterrichtsmitteilung

Kurzreferat: Die empirische Untersuchung zum Lehrverhalten einer Hochschullehrerin in einem Begleitseminar zum Fachpraktikum für Anglistikstudenten orientiert sich an der Methode der *Handlungsforschung (Action Research)*. Dabei ist die *Triangulation* ein Verfahren, das die Blickwinkel von drei Unterrichtsbeobachtenden zu vereinigen sucht: die Sichtweisen der Lehrperson, der Schülerinnen und Schüler sowie eines neutralen Dritten. Dabei soll jede Meinung gleichwertig behandelt werden. Der Autor stellt seinen Versuchsaufbau, die genannten drei Blickwinkel und seine Schlußfolgerungen ausführlich dar. Er möchte seine Untersuchungen als exemplarische Anwendung eines Verfahrens verstanden wissen, welches auf andere Bereiche der Lehreraus- und -fortbildung übertragen werden sollte.

Zimmermann, Petra:

Beschreibung eines Einführungsseminars in das Interkultur-Tandem.

In: Barkowski, Hans (Hrsg.); Hirtenlehner, Maria (Hrsg.): Kulturen in Bewegung. Band 1. Wien, Meran, San. Sebastián: Wiener Volksbildung, Tandem Fundazioa /1997/, S. 81-85.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausländische Arbeitnehmer; Fremdsprachenerwerb; Gruppendynamik; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Körpersprache; Landeskunde; Psychologie; Tandem-Methode; TZI; Volkshochschule

Kurzreferat: Es wird ein Einführungsseminar zum Interkultur-Tandem beschrieben, in dem vor allem in Seminaren erprobte Übungen zur Selbsterfahrung vorgestellt werden.

Zimmermann, Petra:

Einstiege: Arbeitsmaterialien zum Interkultur-Tandem.

In: Barkowski, Hans (Hrsg.); Hirtenlehner, Maria (Hrsg.): Kulturen in Bewegung. Band 1. Wien, Meran, San. Sebastián: Verband Wiener Volksbildung, Tandem Fundazioa / 1997/, S. 87-96.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausländische Arbeitnehmer; Fremdsprachenerwerb; Gruppendynamik; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Körpersprache; Landeskunde; Psychologie; Tandem-Methode; TZI; Übung; Volkshochschule; Vorurteil

Kurzreferat: Der Beitrag stellt in Seminarsitzungen erprobte Übungen zur Sensibilisierung, Kommunikation, Empathie, Arbeit mit Vorurteilen und Kulturvergleich vor.